



SPORTHILFE *EMSLAND*

WIR FÖRDERN TALENTE

**PRESSESPIEGEL
2017**

Jahresbericht 2017

Die Sporthilfe *Emsland* hält Kurs! Sie hat das Fördervolumen deutlich über der Marke von einer Viertelmillion Euro jährlich etabliert. Nach 269.550 Euro im Jahr 2016 wurden 2017 268.200 Euro erreicht und in 2018 werden es voraussichtlich 273.000 Euro werden! Möglich wurde das durch das große Engagement der emsländischen Sportvereine bei der Emsland-Sport-Tombola. Der Losverkauf stieg erneut um ca. 10 Prozent von 114.000 auf 125.000 verkaufte Lose an. Das heißt: Die Vereine verdienen mit der Tombola durch die damit verbundene Haus- und Straßensammlung 125.000 Euro – so viel wie noch nie! Unsere Förderer decken fast alle Tombola- und Vereinskosten ab. So können die anderen 125.000 Euro Nettoanteil der Sporthilfe an der Tombola 2017 im Jahr 2018 komplett für die Förderung bereitgestellt werden. In 2017 hatten wir Fördermittel von insgesamt 151.200 Euro (1.200 Euro mehr als geplant) ausgeschüttet. Zudem haben wir den Sport durch Lobbyarbeit, Aufmerksamkeit, Anerkennung und Zusatzausbildung gefördert. Ein lohnendes Investment, wie das erfreuliche Leistungsbild des emsländischen Sports zeigt!

Das historisch niedrige Stiftungsergebnis 2016 der Sportstiftung *Emsland* in Höhe von 13.266 € haben wir durch einen Griff in die Rücklagen aufgestockt. So konnten für die Sportförderung 2017 20.000 Euro (Vorjahre 10.000 €, 10.000 €, 15.000 €, 25.000 €) bereitgestellt werden. 4.000 Euro wurden als Inflationsausgleich berücksichtigt. Die Summe von Stiftungskapital und Inflationsausgleich stieg auf 1.180.500 Euro. Das Stiftungsvermögen liegt weiterhin stabil bei über 1,2 Millionen Euro.

Fördervolumen mit 268.200 Euro stabil auf hohem Niveau

Im Jahr 2017 blieb unser Fördervolumen mit 268.200 Euro stabil auf dem hohen Niveau des Vorjahres (269.550 Euro). Davon hatten die Vereine bereits 117.000 Euro für den Losverkauf erhalten. **151.200 Euro wurden ausgeschüttet** und zwar 40.000 Euro als Talentförderung für den Kreisfußballverband an das Fußball-Jugend-Leistungszentrum (JLZ) Emsland in Meppen, 10.000 Euro für Frauenfußball im Kreisfußballverband an das JLZ Emsland. 10.000 Euro für einen VW Transporter für den KSB/Sportschule, Restmittel für die Trainerausbildung der A- und B-Lizenz an die emsländischen Sportvereine, 5.000 Euro für das Integrationsprojekt INDUS, 5.000 Euro für das Projekt Leistungssportkompetenz an den KreisSportBund, 8.900 Euro für das Top Team für Tokio (7 Athleten aus 6 Vereinen), 20.300 Euro Leistungsförderung für A- und B-Kader (14 Top-Athleten aus 13 Vereinen), sowie 22.500 Euro Leistungsförderung für C- und D-Kader (87 Athleten aus 38 Vereinen), 10.000 Euro für 9 Landes-, Bezirks- und Kreisstützpunkte mit über 100 weiteren Athleten), sowie 19.500 Euro Projektförderung für 16 verschiedene Trainingsprojekte und Initiativen unterschiedlicher Vereine und Verbände. Die Zahlungen – auch für die Leistungsförderung der Athleten – erfolgten in der Regel nur an emsländische Vereine und Verbände und lediglich an Olympiakadermitglieder ggf. direkt.

Horst Hrubesch Ehrengast der Wirtschafts-Gala in Lingen

Die Förderung 2017 wurde in der Kuratoriumssitzung unmittelbar vor der Sport- Wirtschafts-Gala am Montag, 6. März in der Halle IV in Lingen beschlossen. Zum ersten Mal live im regionalen Fernsehsender ev1.tv übertragen wurde die gelungene Gala „**Emotion 2017**“, die der Wirtschaftsverband Emsland zusammen mit uns und unserem langjährigen Förderer NOZ Medien ausgerichtete. Emsland-Redakteur Hermann Josef Mammes führte einmal mehr souverän als Moderator durch den glanzvollen Abend, dem die Lingener Liveband unisono mit hervorragenden Instrumental- und Gesangseinlagen die besondere Note gab.

Als unkomplizierter Stargast zum Anfassen erwies sich der kurz zuvor vom erfolgreichen Bundes-Nachwuchstrainer und Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele in Rio zum neuen Sportdirektor des Deutschen Fußball Bundes (DFB) beförderte Horst Hrubesch. Er reiste direkt aus Frankfurt an und reiste – erst als das letzte Selfie mit den emsländischen Sportlern gemacht und auch die letzten Fragen des interessierten Publikums beantwortet waren – zurück in die DFB-Hochburg. Die deutsche Fußball-Legende war auf Vermittlung seines Freundes Wulf Rüdiger Müller, Trainer der Zweitliga-Frauenmannschaft des SV Meppen nach Lingen gekommen und traf dort auch noch seinen aus dem emsländischen Bockhorst stammenden ehemaligen Zimmerkollegen beim Hamburger Sportverein (HSV,) Cappi Memering.

Die Gala stand ganz im Zeichen des 50-jährigen Bestehens der Neuen Osnabrücker Zeitung. Ein Filmbeitrag über die Geschichte des Medienhauses diente als idealer Einstieg für den Wirtschafts-Talk, in dem NOZ-Chefredakteur Ralf Geisenhanslüke, Landrat Reinhard Winter und die Vorsitzende des Wirtschaftsverbandes Emsland, Maria Borgmann Stellung zur Bedeutung der Medienlandschaft im Emsland bezogen.

„Oscar“ für Dominik Pahl als Sportpersönlichkeit

DFB-Sportdirektor Horst Hrubesch zeichnete zusammen mit Landrat Reinhard Winter, weiteren Vertretern des Landkreises Emsland und den Kuratoriumsmitgliedern der Sporthilfe Emsland die Sportler des Jahres im Emsland mit dem SportOscar aus. Sportpersönlichkeit des Jahres wurde der auch international erfolgreiche Kraftsportler Dominik Pahl vom TV Papenburg. Als Nachwuchssportler des Jahres setzte sich Ruderer Jan Hennecke von der Lingener Rudergesellschaft durch. Die Wahl der Mannschaft des Jahres gewannen die Volleyballerinnen des SC Spelle-Venhaus, die in die Dritte Liga aufgestiegen waren und sich einen Traum erfüllten. Der Verein erhielt dafür einen großen „Oscar“ in Glockenbronze, die einzelnen Mannschaftsmitglieder bekamen jeweils einen von der Firma Röchling im speziellen Laser-Sinter-Verfahren hergestellten blauen Kunststoff-Oscar. Die Veranstaltung fand in vielen Medien eine große Resonanz.

125.000 Tombola-Lose verkauft –10 Prozent Steigerung

Im Rahmen einer Pressekonferenz stellte die Sporthilfe am 20. März ihre 28. Emsland-Sport-Tombola in Werlte bei unserem Kuratoriumsmitglied Möbel Wilken vor, mit der die Fördermittel für 2018 erarbeitet wurden. Der Gesamtwert der Hauptpreise betrug erneut 50.000 € (10 Hauptpreise á 4.000 € plus ein Superpreis von 10.000 €). Zusammen mit weiteren 60 Sonderpreisen und 100.000 Sofortgewinnen aus Sport, Kultur und Wirtschaft hatte die Tombola einen **Gesamtwert von über 500.000 €**. Vom Lospreis von 2 € behielten die verkaufenden Sportvereine per Haus- und Straßensammlung 1 € für ihre Jugendarbeit ein.

Die Sportvereine steigerten den Losverkauf von 114.000 auf 125.000 verkaufte Lose. Das ist eine erneute Steigerung von ca. 10 Prozent! Unterstützt durch gute Argumente, Verkaufstipps, zusätzliche Plakate und intensive Begleitung auch in den sozialen Medien haben sich die großen Anstrengungen der Vereine bezahlt gemacht. Die Einnahmen erhöhten sich von 228.000 € auf 250.000 €.

In der Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 29. März im Kinobetrieb Muckli in Papenburg gaben Bundesminister a.D. Dr. Rudolf Seiters, Landtagspräsident Bernd Busemann, die bundestagsabgeordnete Gitta Connemann und Sportbotschafter Hermann Nortmann in Anwesenheit zahlreicher Gäste und Kuratoriumsmitglieder mit Pfeil und Bogen symbolisch den Startschuss zur Tombola. Die Schlussziehung am 24. Juni lockte rund 1.500 Besucher auf die Waldbühne in Ahmsen. Die Hauptpreise über jeweils 4.000 Euro überreichten der Kuratoriumsvorsitzende der Sporthilfe Emsland, Reinhard Winter, zusammen mit dem mit dem Schirmherrn Dr. Rudolf Seiters, sowie zahlreichen Kuratoriumsmitgliedern an die sechs Hauptgewinner. Der Superpreis der Hauptgewinner von zusätzlich 10.000 Euro fiel an Waltraud Rosenboom aus Völlnerfehn (Westoverledingen).

Unsere Förderer deckten erneut die Kosten der Tombola und die Vereinskosten weitgehend ab. Von den 250.000 Euro Tombola-Erlös haben die Vereine für den Losverkauf bereits 125.000 Euro per Haus- und Straßensammlung erhalten. Die verbleibenden 125.000 Euro, sollen 2018 voraussichtlich ohne weitere Überschüsse der Sporthilfe als Fördermittel ausgeschüttet werden. Insgesamt erwarten wir 2018 ein Fördervolumen von ca. 273.000 Euro. Damit halten wir die Gesamtförderung auf höchstem Niveau stabil. Die Mittelvergabe 2018 wurde in Gesprächen mit den Fachverbänden im Zuge des Projektes „Leistungssport-Kompetenz im KSB“ vorbereitet und am 4. Dezember in Sögel vom Vorstand zusammengestellt.

Beim vierten Offenen Sport-Treff am 9. Oktober im „Haus des Sports“ in Sögel wurden die Vereine, die beim Losverkauf „spitze“ waren, mit Geldpreisen in Höhe von 3.000 Euro ausgezeichnet. Am absolut meisten Lose verkauften: Bogensportclub Werlte (8.003), SV Olympia Laxten (7.200) und SuS Darne (4.000). Prozentual zu ihrer Mitgliederzahl schnitten am besten ab: TTC Lähden (61,41 Lose pro Mitglied/6.141 gesamt), Schachverein Lingen (35,0/3.500), Behinderten-SG Meppen (20,57/3.209), WSV Meppen (12,94/2.600) und Ski-Club Lingen (12,59/2.141).

Seminare wieder mit sehr guter Resonanz

Die Bereitstellung von zusätzlichen Trainingsmöglichkeiten für ausgewählt gute Sportler in emsländischen Fitness-Studios sowie die Finanzierung von drei Seminaren mit herausragenden Trainern, Athleten und Referenten blieben weitere Markenzeichen der Arbeit der Sporthilfe: Am 11. März erlebten in der Sportschule Emsland in Sögel 54 Teilnehmer das Leichtathletikseminar „Weit- und Hochsprung im Grundlagen- bzw. Aufbautraining“ mit DLV-Trainer Marcus Bieck. 25 Teilnehmer profitierten am 12. November im Tenniscenter in Lingen vom Tennis-Trainerseminar mit Fritz-Achim Kälz, Ausbilder im Niedersächsischen Tennisverband. „Wassergefühl“ vermittelte der zweimalige Olympiateilnehmer Marco di Carli dem emsländischen Schwimmnachwuchs und ihren Trainern in zwei Seminareinheiten Anfang September in Werlte und Lindern unter dem Thema: Bewusst schwimmen. – Lernen von den Besten! Das ist der Sinn der von der Sporthilfe finanzierten

Emsland Top Team für Tokio aufgestellt!

Nach den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro (Brasilien) ist vor den Olympischen Spielen in Tokio in 2020. Wir haben 2017 das Emsland-Top-Team für Tokio aufgestellt. Ihm gehören an: Vielseitigkeitsreiterin und Mannschafts-

Silbermedaillengewinnerin Julia Krajewski (Warendorf/RFV Lingen), Ruderer Sam Thieben (Argonautenruderclub Meppen), Springreiter-Talent Maurice Tebbel (RFV Emsbüren), Ruderin Luisa Neerschulte (Münster/Lingen), Ruderer Jan Henneke (Lingen) sowie der für die Ukraine startende René Tebbel (RFV Emsbüren) sowie Dressurreit-Trainer Rudolf Zeilinger (Emsbüren), der die dänische Dressur-Equipe betreut. Fünf dieser sechs Athleten gehören dem absoluten A-Kader ihrer Nation und Disziplin an. Der sechste, Jan Henneke holt sich derzeit in Amerika die notwendige Power um ganz nach vorne in die Spitze zu stoßen. – Eine so breite absolute Spitze gab es im Emsland bisher noch nie!

Julia Krajewski gewann bei den Europameisterschaften mit der deutschen Mannschaft die Silbermedaille, musste sie später aber wieder abgeben, da bei ihrem Pferd Mittel entdeckt wurden, die nicht auf dem Behandlungsplan standen.

Ihre internationale Karriere beendet hat der zweifache Olympiateilnehmer Marco di Carli (München), der jetzt wieder für Sigiltra Sögel schwimmt. Leichtathletin Maren Kock, die nach ihrer Heirat mit dem bekannten Mittelstrecken- und Crossläufer Florian Orth das Emsland verlassen hat, will ihre sportliche Karriere in den nächsten ein bis zwei Jahren ausklingen lassen. Seinen Abschied vom aktiven Rennsport vollzog auch Motorsportler Tobias Kroner vom MSC Dohren, der über zehn Jahre lang zur Deutschen Speedway-Nationalmannschaft gehörte. Er wird sich als Funktionär aber weiterhin für das emsländische Speedwayteam in der 2. Bundesliga stark machen.

Das Leistungsbild der übrigen emsländischen A- und B-Kader-Athleten bleibt weiterhin erfreulich. Talente im Schach, im Pferdesport, im Handball und Volleyball wie auch im ISchwimmer und in der Leichtathletik machen weiter auf sich aufmerksam.

JLZ: B-Juniorinnen im Halbfinale der Deutschen Meisterschaften

Erfolgreiche Arbeit zeichnet das **Fußball-Jugend-Leistungs-Zentrum (JLZ) Emsland aus**. Die U 15 und U 17 stiegen in die Regionalliga auf. -Bei der U 15 ist das die höchste deutsche Liga. Die Nachwuchsarbeit im Frauenfußball unter der sportlichen Leitung von Maria Reisinger bleibt beispielhaft im deutschen Frauenfußball. Die B-Juniorinnen schieden erst im Halbfinale um die Deutschen Meisterschaften gegen Bayern München aus. Sechs Spielerinnen des JLZ trugen in 2017 das Nationaltrikot: Julia Kassen (U15, U16), Eva Holtmeyer (U15), Lara-Marie Cordes (U15, jetzt VfL Wolfsburg), Jasmin Jabbes (U16, U17), Sarah Jabbes (U17) und Franziska Gieseke (U19, U20). Auf ihren ersten Einsatz im DFB-Trikot warten noch Emma Richter und Patricia Janssen. Zehn Spielerinnen standen in der U15 des NFV, 13 Spielerinnen in der U17 des NFV und beim U18 Länderpokal kamen elf von insgesamt 16 Spielerinnen vom JLZ Emsland.

Im „großen“ Fußball begeisterte der SV Meppen mit dem Gewinn der Relegation gegen den Südwest-Vizemeister Waldhof Mannheim und dem damit geschafften Aufstieg in die 3. Liga und damit die Rückkehr in den Profifußball! Ein Meisterstück der Mannschaft von Trainer Christian Neidhart und der verdiente Lohn für die jahrelange gute wirtschaftliche Arbeit im Vorstand. Der SV Meppen ist schuldenfrei und behauptet sich in der neuen Klasse mit Abwehr- und Offensivqualitäten. Die Stadt Meppen, der Landkreis Emsland und die gesamte Region stehen hinter diesem SVM. Die Investitionen in die Stadion-Infrastruktur und die guten Besucherzahlen bei den Heim- und Auswärtsspielen belegen das.

Dankeschön

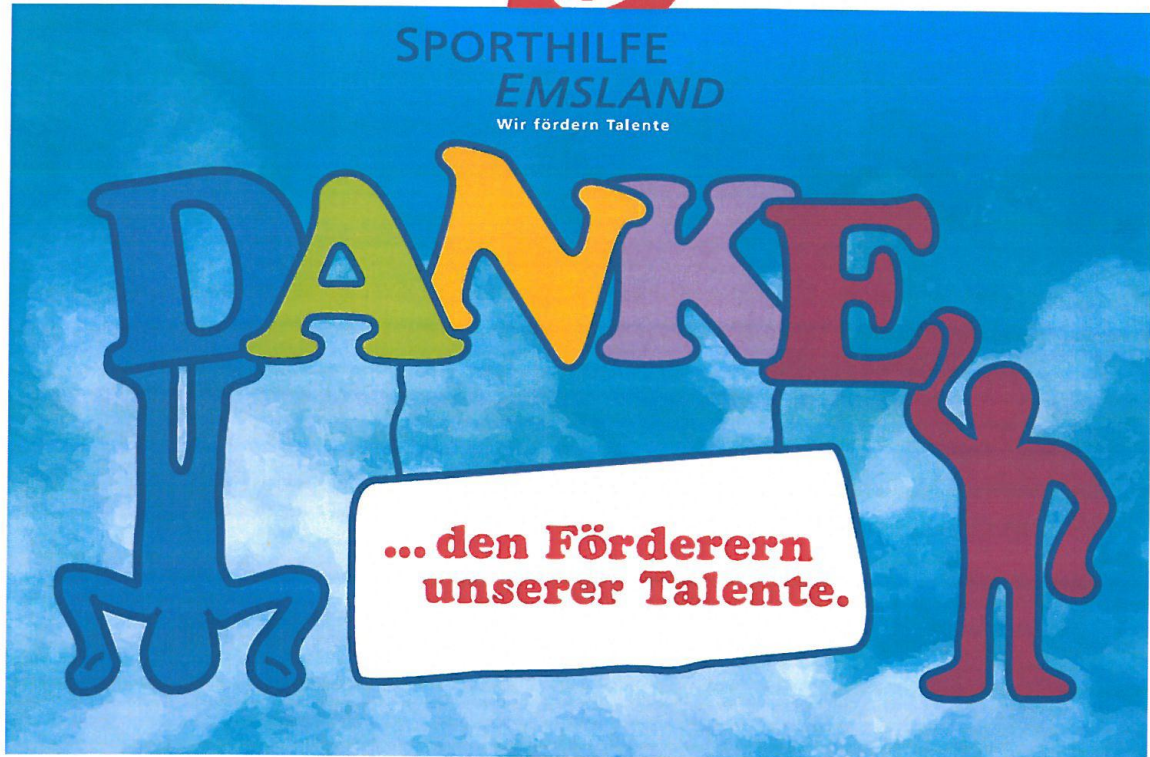
Wir bedanken uns herzlich für das ungebrochene Engagement fast aller **Sportvereine** und ihrer **Helfer** beim Losverkauf. Deren Beitrag bleibt nach wie vor unverzichtbar in unserem einmaligen Fördermodell. Der Dank gilt aber auch dem **Kreissportbund**, den Mitarbeitern der **Geschäftsstelle** und der Sportschule Emsland, ohne die die Arbeit nicht leistbar wäre. Grundlage der Fördermöglichkeiten ist aber ebenso die Bereitschaft von **Vereinen, Kommunen, Freilichtbühnen** und **Firmen**, uns bei den über 100.000 Preisen der Sport-Tombola zu unterstützen. Insbesondere danken wir unseren **Kuratoriumsmitgliedern** sowie den vielen weiteren **Förderern, Sponsoren** und **Freunden**, die uns mit ihrem Engagement in die Lage versetzen, in dieser Form ehrenamtlich für den Sport im Emsland tätig werden zu können.

Richard Schimmöller

Vorsitzender der Sporthilfe Emsland

Offizielle Förderer und Kuratoriumsmitglieder der Sporthilfe Emsland 2017: Barlage GmbH; EWE AG; Filmpalast Cine World; H&R GmbH & Co. KGaA; Hölscher Wasserbau GmbH; Jansen Tore GmbH & Co. KG; Kinobetriebe Muckli; KreisSportBund Emsland; Krone Holding; Landkreis Emsland. Lotto Niedersachsen; Möbel Wilken; NOZ MEDIEN; Sparkasse Emsland; Tierpark Nordhorn GmbH; VGH Versicherungen; Wirtschaftsverband Emsland.

Weitere Förderer 2017: Alwin Otten GmbH Kälte-Klima-Elektro, ARCC Werlte, Blue Line Club Fitness, Body-Classic, Bögen Apotheke, Boll Unitrans, Darmer Apotheke, DSM Kunstharze GmbH, Drei-Life Fitness & Gesundheitsclub, Druckhaus Plagge GmbH, DUHA-Fertigteilbau GmbH, Emco Group, Ems-Dollart-Zentrum Sport-Gesundheit-Fitness, Emslandhallen Lingen, Ferienzentrum Schloss Dankern; Fitness & Gesundheit, Freilichtbühne Meppen; Hänsch Holding GmbH, Hasetal Touristik GmbH, Hüvener Mühle, Jos. L. Meyer GmbH, Klasmann-Deilmann GmbH, Kletterwald Surwold; MEDIMAX, Nordland Papier GmbH, Pro Tec Ing-Büro für Stahl und Anlagenbau; SPORTPARC Emsland, TOP-FIT Club, Tourist Information Meppen (TIM), u.d.e. - united design ensemble GmbH, Waldbühne Ahmsen; Wall Apotheke, Werlter Fitness Studio; Wintering Biener Landbäckerei.



Wir danken unseren Kuratoriumsmitgliedern:

© u.d.e. - united design ensemble GmbH, 48529 Nordhorn

NOZ
MEDIEN

Wirtschaftsvorband
EmsLand e.V.

Ferienpark CINE-WORLD

barlage

SPORTSTIFTUNG
EMSLAND

WILKEN

KRONE

Sparkasse
Emsland

VGH

Kino
KINO THEATRE
MUCKLI

ksh
KREISSPORTLIGA
EMSLAND

LOTTO
Niedersachsen

Pro Tec

EWE

Jansen

Emsland

hölischer
wasserbau

H&R

Tierpark
NORDHORN

Weitere Förderer: Alwin Otten GmbH Kälte-Klima-Elektro; ARCC Werlte; ATP Blue Line Club Fitness; Body-Classic; Bögen Apotheke; Boff Unitrans; Darmer Apotheke; DSM Kunsterhe GmbH; Drei-Life Fitness & Gesundheitsclub; Druckhaus Plagge GmbH; DUHA-Fertigteilebau GmbH; Emoo Group; Erbe-Dollart-Zentrum Sport-Gesundheit-Fitness; Emslandhallen Lingen; Feriencenter Schloss Dankern; Fitness & Gesundheit; Freilichtbühne Meppen; Hänisch Holding GmbH; Hasel Touristik GmbH; Hüvener Mühle; Jos. L. Meyer GmbH; Kasmann-Deilmann GmbH; Kletterwelt Surwold; MEDIMAX; Nordland Papier GmbH; Sommerrodelbahn Surwold; SPORTPARC Emsland; TOP-FIT Club; Tourist Information Meppen (TIM); u.d.e. - united design ensemble GmbH; Waldbühne Ahmsen; Wall Apotheke; Wasserkrananlage Dankern; Werlter Fitness Studio; Wintering Biener Landbäckerei



03.01.2017
Meppen

Fördervolumen knackt Viertelmillion-Marke

Sporthilfe Emsland stellt 269 550 Euro für Sport bereit – Steigerung um fast 40 000 Euro

Erstmals die Marke von einer Viertelmillion Euro überstiegen hat im Jahr 2016 das Fördervolumen der Sporthilfe Emsland. Wie der Vorsitzende Richard Schimmöller in seinem Jahresbericht mitteilte, fließen 269 550 Euro in den emsländischen Sport.

Von Dieter Kremer

MEPPEN. Das entspricht einer Steigerung um fast 40 000 Euro gegenüber dem Vorjahr, als das Fördervolu-

men noch 231 250 Euro betrug. „Möglich wurde das durch die gelungene Neuausrichtung der Emsland-Sport-Tombola, die auch ihr zweites Jahr bravurös meisterte“, erklärt Schimmöller. Der Losverkauf sei bei der 27. Auflage um über zehn Prozent von 103 000 auf 114 000 verkaufte Lose angestiegen, ergänzte er. „Da unsere Förderer erneut für alle Tombola- und alle Vereinskosten aufkommen, ergibt die Tombola einen Reinertrag von 228 000 Euro. Damit ist die Grundlage dafür gelegt, dass das Fördervolumen auch 2017 auf dem erreichten ho-

hen Niveau oberhalb der Viertelmillion-Marke stabil bleiben kann, obwohl sich die Netto-Einnahmen der Sporthilfe insgesamt verringerten.“ Zur Erinnerung: Nachdem die Tombola zum 25-jährigen Bestehen mit 173 000 Losen ein Rekordergebnis erreicht hatte, wagten die Verantwortlichen 2015 einen Neustart. Der Lospreis wurde von einem auf zwei Euro erhöht.

Wie berichtet, waren im vergangenen September beim Sport-Treff in Sögel die Vereine, die am meisten Lose verkauft hatten, mit Geldpreisen in Höhe von 3000 Eu-

ro ausgezeichnet worden.

Von den 269 550 Euro haben die Vereine bereits 106 000 Euro für den Losverkauf erhalten. 163 550 Euro wurden ausgeschüttet, und zwar 50 000 Euro als Talentförderung für den Kreisfußballverband an das Jugendleistungszentrum (JLZ) Emsland in Meppen, 10 000 Euro für Frauenfußball im Kreisfußballverband an das JLZ Emsland, 5000 Euro für die Trainerausbildung der A- und B-Lizenz an die emsländischen Sportvereine, 5000 Euro für das Projekt Leistungssportkompetenz an den Kreissportbund Emsland,

13 750 Euro für das Top-Team für Rio (sechs Athleten aus sechs Vereinen), 24 900 Euro Leistungsförderung für A- und B-Kader (17 Top-Athleten aus 13 Vereinen), sowie 15 600 Euro Leistungsförderung für C- und D-Kader (49 Athleten aus 32 Vereinen), 13 500 Euro für zehn Landes-, Bezirks- und Kreisstützpunkte mit über 100 weiteren Athleten sowie 22 600 Euro Projektförderung für 16 verschiedene Trainingsprojekte und Initiativen unterschiedlicher Vereine und Verbände. Die Zahlungen – auch für die Leistungsförderung der Athleten – erfolgten in der Regel

nur an emsländische Vereine und Verbände und lediglich an drei Olympiakadermitglieder direkt.

Die diesjährige Sport-Wirtschaftsgala wird am 6. März in der Halle IV in Lingen stattfinden. Im Vorjahr ging die 22. Auflage in Meppen über die Bühne. Bei der Gala wird bekannt gegeben, wer bei der Wahl zum Nachwuchssportler, zur Mannschaft und zur Sportpersönlichkeit des Jahres gewonnen hat. Wer auf der Nominierungsliste steht, wird am 25. Januar bei der Sportlerwahl des Landkreises in Sögel verkündet.

11.02.2017
Meppen

Sporthilfe Emsland will Top-Team für Tokio aufstellen

Sieben Kandidaten kommen infrage

Von Dieter Kremer

MEPPEN. Nach den Spielen ist vor den Spielen: Die Sporthilfe Emsland will im Hinblick auf die nächsten Olympischen Sommerspiele 2020 ein „Emsland-Top-Team für Tokio“ aufstellen und fördern. Das wurde im Rahmen der kürzlich durchgeführten Mitgliederversammlung verkündet.

Das Team sollen emsländische Sportlerinnen und Sportler bilden, denen eine realistische Chance auf die Spiele in Japan eingeräumt werden kann. Potenzielle Kandidaten sind die Lingenener Vielseitigkeitsreiterin Julia Krajewski (gewann in Rio Silber mit dem Team der Vielseitigkeitsreiter), Springreiter René Tebbel (Emsbüren) und Rudolf Zeilinger (Emsbüren, Trainer der dänischen Dressurrequipe), die allesamt in Rio am Start waren. Nach derzeitigem Stand sind auch die drei Ruderer Luisa Neerschulte (ESV Lingen), Jan Hennecke (Lingener RG) und Sam Tieben (Argonauten Ruderclub Meppen) sowie René Tebbels Sohn Maurice Kandidaten für das Emsland-Top-Team für Tokio.

Zu den Spielen in Rio hatte die Sporthilfe auch ein Top-Team aufgestellt, dem Julia Krajewski, René Tebbel, Rudolf Zeilinger, Marco di Carli (Schwimmen), Maren Kock (Leichtathletik) und Luisa Neerschulte (Rudern) angehörten. Die drei Letztgenannten waren nicht dabei.

Terminiert ist die 28. Emsland-Sport-Tombola. Sie findet in der Zeit vom 17. April bis 4. Juni mit einer Auflage von 200 000 Losen statt. Es winken 100 050 Preise mit einer Gesamtgewinnsumme über 500 000 Euro. Der Los-



preis beträgt weiterhin zwei Euro, wovon die Hälfte in die Vereine fließt. Die Auftaktveranstaltung geht am 13. April über die Bühne – wie in den letzten Jahren beim Kinobetrieb Muckli in Papenburg. Die Schlussziehung ist am 7. Juli vor 2000 Zuschauern auf der Waldbühne Ahmsen geplant. Bei der letzten Tombola wurden 114 000 Lose verkauft. Das Fördervolumen wurde um 22 000 Euro erhöht.

Nächster Termin ist die Sport-Wirtschafts-Gala Emotion 2017 am 6. März in Lingen. Zum sechsten Sport-Treff versammelt sich die Sportszene am 9. Oktober.

In seinem Rechenschaftsbericht ging der Sporthilfe-Vorsitzende Richard Schimmöller nochmals darauf ein, dass im Jahr 2016 ein Fördervolumen in Höhe von 269 550 Euro erreicht wurde. 38 650 Euro flossen in die Leistungsförderung des A- und B-Kaders, 15 600 in den C- und D-Kader, 13 500 Euro in die Stützpunktförderung (13 Stützpunkte), 22 600 Euro in 30 Projekte, 50 000 Euro für das JLZ Emsland, 5000 Euro in die Trainerausbildung, 5000 Euro für die KSB-Datenbank, 3200 Euro Projektförderung Motivation (13 Projekte), 13 750 Euro für das Top-Team für Rio sowie 3000 Euro Vereinsprämie für Losverkauf als Geldprämie an die besten Vereine beim Losverkauf und 103 000 Euro Vereinsanteil beim Losverkauf.

12.10.2017
Sögel

Sporthilfe: Fördervolumen über 268 000 Euro

125 000 Lose bei 28. Emsland-Sport-Tombola verkauft – Vereine in Sögel ausgezeichnet

Von Uli Mentrup

SÖGEL. „ine Sternstunde“, reagierte der Vorsitzende des Kreissportbundes Emsland, Michael Koop, emotional. Denn das Fördervolumen für den Sport in der Region betrug in diesem Jahr 268 500 Euro. „Damit haben wir zum zweiten Mal die Grenze von einer Viertelmillion überschritten“, stellte der Vorsitzende der Sporthilfe Emsland, Richard Schimmöller, zufrieden fest. Die Zahl der verkauften Lose bei der 28. Emsland-Sport-Tombola wurde auf 125 000 gesteigert. „Ein Traumergebnis.“

Gute Stimmung also beim 6. Offenen Sporttreff im Haus des Sports in Sögel, bei der Koop auch erklärte, „dass der Vater der emsländischen Sportförderung“, Richard Schimmöller, der gerade erst im September mit der Niedersächsischen Sportmedaille geehrt wurde, in seinem Amt weitermachen werde. „Das ist eigentlich eine Auszeichnung für diejenigen, die den emsländischen Sport unterstützen, also auch für Sie



Ausgezeichnet wurden beim Sporttreff in Sögel die besten Losverkäufer.

Foto: Mentrup

alle“, erklärte der Haselünner, der die Sporthilfe Emsland 1989 gründete. Er geht davon aus, dass 2018 wieder mehr als eine Viertelmillion Euro zur Sportförderung zur Verfügung stehen wird. 2016 waren es 269 550 Euro (2015: 231 000, 2014: 225 400, 2013: 188 000).

In diesem Jahr gab die Sporthilfe nach Schimmöllers Ausführungen 151 400 Euro an eigenen Fördermit-

teln aus (114 000 Tombola, 20 000 Sportstiftung, 17 400 Sonstige). Damit wurden 108 Athleten aus 57 Vereinen, 16 Projekte aus 16 Klubs sowie neun Stützpunkte und sechs Sonderprojekte unterstützt. Davon profitierten 23 verschiedene Sportarten. Generell, betont der Sporthilfe-Chef, würden nur emsländische Vereine gefördert, die sich an der Tombola beteiligen. Hinzu kamen 117 000

Euro aus der Direktförderung (Losverkauf und Prämien für die besten Verkäufer).

„Gute Arbeit“

Die Erfolge der Förderung sind auf den ersten Blick sichtbar. Denn das Emsland stellt drei Aktive in A-Nationalmannschaften in olympischen Disziplinen: Die Reitsportler Julia Krajewski (RFV Lingen) und Maurice Tebbel (RFV Emsbüren) sowie den Ruderer Sam Tieben (Argonauten Ruderclub, Meppen). Schimmöller verwies auf die breite sportliche Spitze im Kreis Emsland. „Die gute Arbeit der Vereine trägt Früchte.“

In diesem Jahr wurde die Zahl der verkauften Tombola-Lose auf 125 000 gesteigert, der beste Wert, seit der Los-Preis auf zwei Euro erhöht wurde (2016: 114 000, 2015: 103 000). „Damit wurden 250 000 Euro für die Förderung erarbeitet. Das bedeutet eine Steigerung um 22 000 Euro allein durch die Tombola“, erklärte Schimmöller. Ein Euro pro verkauft-

tem Los fließt direkt in die Förderung der Sportvereine, die andere Hälfte kommt ihnen über die Sporthilfe zugute.

Bei der vom 17. April bis zum 4. Juni laufenden 28. Emsland-Sport-Tombola seien die Klubs intensiver betreut worden. „Es haben sich mehr Vereine stärker engagiert“, sagte Schimmöller. Im Haus des Sports wurden auch noch die Klubs geehrt, die absolut die meisten Lose und im Vergleich zur Mitgliederzahl die meisten Lose verkauft haben. Dabei schnitt wieder der Bogensportclub (BSC) Werlte mit 8003 Losen am besten ab. Es folgten Olympia Laxten (7200), TTC Lähden (6141), SuS Darne (4000), Schachverein Lingen (3500), BSG Meppen (3209), Haselünner SV (2864), VfL Emslage (2816), SV Meppen (2799) und WSV Meppen (3600). BSC Werlte führte auch bei den verkauften Losen pro Mitglied (80,03) vor TTC Lähden (61,41), Schachverein Lingen (35,00), BSG Meppen (20,57) WSV Meppen (12,59).

09.09.2017
Hannover

Niedersächsische Sportmedaille für Richard Schimmöller

„Vater und Erfinder“ der Sporthilfe Emsland am Freitag in Hannover für Förderung des Sports ausgezeichnet

Von Dieter Kremer

HANNOVER. Er gilt als „Vater und Erfinder“ der Sporthilfe und Sportstiftung Emsland: Richard Schimmöller. Für seine Verdienste um den emsländischen Vereinssport ist der 66-jährige Haselünner am Freitag in Hannover ausgezeichnet worden.

Aus den Händen von Ministerpräsident Stephan Weil wurde Schimmöller die Niedersächsische Sportmedaille verliehen. Er erhielt die Auszeichnung in der Kategorie B („Besonderes ehrenamtliches Engagement“).

1989 gründete Schimmöller die Sporthilfe Emsland, deren Ziel war und ist, fehlende Leistungssportstrukturen im Emsland durch sinnvolle Kooperationen und gezielte Förderungen zu kompensieren. Die Sporthilfe ist ein ehrenamtlich arbeitender, eingetragener Sportförderverein, der in einem breiten Netzwerk sowohl mit den Förderern als auch den Geförderten im ständigen Dialog ist. Herzstück des Fördermodells der Sporthilfe ist die Lotterie „Emsland-Sport-Tombola“, bei der jährlich in Zusammenarbeit zwischen



Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (links) und LSB-Präsident Wolf-Rüdiger Umbach (rechts) gratulieren Richard Schimmöller.

Foto: LandesSportBund Niedersachsen

den Förderern der Sporthilfe und den emsländischen Sportvereinen Fördermittel eingeworben beziehungsweise über den Losverkauf er-

wirtschaftet werden. Über vier Millionen Euro wurden bislang als Gesamtsumme für den Sport im Emsland er-

kenzeichen der Sporthilfe ist der Sport-Oscar, der gemeinsam mit dem Landkreis Emsland und der NOZ bei der Sport-Wirtschaftsgala an die Sportler und Mannschaft des Jahres verliehen wird.

Die Sportmedaille wird jährlich in drei Kategorien verliehen. In der Kategorie B werden bis zu vier Personen, die sich um die Förderung oder Entwicklung des Sports verdient gemacht haben, ausgezeichnet. Die Medaille wird an Einzelpersonen, Mannschaften oder Sportvereine auf Empfehlung einer Jury verliehen.

Schimmöller wurde geboren, ist verheiratet von fünf Kindern beruflich viele Jahre Chefredakteur der Neuen Osnabrücker Zeitung (NOZ), Emslandsportredakteur, Sitz in Meppen erlangte er aufgrund einer einseitigen Sehbehinderung. Schimmöller vorzeitig in den Ruhestand. Sportlich beim Haselünner SV (Tennis) und dem Lingen beheimatet.

 Mehr zu diesem Thema lesen Sie im Internet auf noz.de

facebook

E-Mail-Adresse oder Handynummer

Passwort

Anmelden

Konto vergessen?



Sporthilfe Emsland

Wir fördern Talente

Startseite

Info

Fotos

Website

„Gefällt mir“-Angaben

Videos

Beiträge

Eine Seite erstellen



SPORTSTIFTUNG EMSLAND

Wir danken unseren Förderern!













SPORTHILFE EMSLAND

Wir fördern Talente





Sporthilfe Emsland

hat einen Beitrag geteilt.

13. September · 🌐



Michael Koop hier: 📍 Sportschule Sögel.

13. September · Sögel, Niedersachsen, Deutschland · 🌐

Ein Belohnung für die fleißigen Vereine gab es in Sögel !



PERSONEN

243 „Gefällt mir“-Angaben

INFO

05952/940104

http://www.sporthilfe-emsland.de/

APPS

 Website



SPORTHILFE EMSLAND

Suche



Wir fördern
Talente!

AKTUELLES

ÜBER UNS ▾

TOMBOLA

FÖRDERUNG ▾

SPORTSTIFTUNG

DOWNLOAD

BILDERGALERIE

KONTAKT ▾

13.10.2017 - Sporthilfe Emsland

Sporthilfe: Fördervolumen über 268.000 Euro

125.000 Lose bei 28. Emsland-Sport-Tombola verkauft – Vereine in Sögel ausgezeichnet

Sögel „Eine Sternstunde“, reagierte der Vorsitzende...

[Weiterlesen »](#)



Der direkte Weg zu..



Wir
fördern
Talente!



25 Jahre Sporthilfe Emsland der Film

Gemeinsam sind wir stark



Sporthilfe Emsland e.V. (Verein zur Förderung des Sports im Emsland)
www.sporthilfe-emsland.de

Vorstand:

Vorsitzender: Richard Schimmöller, Hülskrabenweg 3, 49740 Haselünne
2. Vorsitzender: Heinz-Ludwig Groß, Südstraße 2, 26892 Dörpen
2. Vorsitzender: Klaus Hüsing, Schlaunallee 7a, 49751 Sögel
Finanzvorstand: Klaus Dühnen, Eschstraße 19, 49716 Meppen

Beisitzer: Arno Kosmider, In den Sandbergen 36, 49808 Lingen
Beisitzer: Nicole Heidemann, Hohe Str. 14, 49716 Meppen
Beisitzer: Josef Giesen, Appelallee 9, 49770 Herzlake
Beisitzer: Michael Arenz, Wilhelmstraße 38, 49744 Geeste
Beisitzer: Dieter Kremer, An der Beeke 1, 26871 Aschendorf
Beisitzer: Harald Kuhr, Teglinger Straße 58a, 49744 Geeste

Geschäftsstelle: Carina Dirksen und Gunter Klene (Geschäftsführer),
Haus des Sports, Schlaunallee 11a, 49751 Sögel
Tel. 0 59 52-94 01 04, Fax 0 59 52-94 01 05
sporthilfe-emsland@t-online.de, www.sporthilfe-emsland.de

Schirmherr der Sporthilfe Emsland:
Dr. Rudolf Seiters, Präsident des DRK

Ehrenvorsitzender der Sportstiftung Emsland:
Hermann Bröring, Landrat a.D.

Vorsitzender des Kuratoriums der Sporthilfe Emsland:
Reinhard Winter, Landrat Landkreis Emsland

Wir danken unseren Kuratoriumsmitgliedern:



Weitere Förderer: Alwin Otten GmbH Kälte-Klima-Elektro; ARCC Werlte; ATP Blue Line Club Fitness; Body-Classic; Bögen Apotheke; Boll Unitrans; Darmer Apotheke; DSM Kunstharze GmbH; Drei-Life Fitness & Gesundheitsclub; Druckhaus Plagge GmbH; DUHA-Fertigteilebau GmbH; Emco Group; Ems-Dollart-Zentrum Sport-Gesundheit-Fitness; Emslandhallen Lingen; Ferienzentrum Schloss Dankern; Fitness & Gesundheit; Freilichtbühne Meppen; Hänsch Holding GmbH; Hasetal Touristik GmbH; Hübener Mühle; Jos. L. Meyer GmbH; Klasmann-Deilmann GmbH; Kletterwald Surwold; MEDIMAX; Nordland Papier GmbH; Sommerrodelbahn Surwold; SPORTPARC Emsland; TOP-FIT Club; Tourist Information Meppen (TIM); u.d.e. – united design ensemble GmbH, Waldbühne Ahmsen; Wall Apotheke; Wasserskianlage Dankern; Werlter Fitness Studio; Wintering Biener Landbäckerei



Wir danken unseren Förderern!



Weitere Förderer: Alvin Otten GmbH Kälte-Klima-Elektro; ARCC Werthe; ATP Blue Line Club Fitness; Body-Classic; Bögen Apotheke; Boll Unstrana; Darmer Apotheke; DSM Kunstherze GmbH; Drei-Life Fitness & Gesundheitsclub;



Druckhaus Plagge GmbH; DUHA-Fertigteilbau GmbH; Emco Group; Ems-Outlet-Zentrum Sport-Gesundheit-Fitness; Emslandhallen Lingen; Ferienzentrum Schloss Dankern; Fitness & Gesundheit; Freilichtbühne Meppen;



Hänsch Holding GmbH; Hasetal Touristik GmbH; Hövener Mühle; Jos. L. Meyer GmbH; Klammann-Deilmann GmbH; Klattenwald Surwold; MEDIMAX; Nordland Papier GmbH; Sommerrodelbahn Surwold; SPORTPARC Emsland; TOP-FIT Club;



Tourist Information Meppen (TIM); u.d.a. - united design ensemble GmbH; Waldbühne Ahmsen; Wolf Apotheke; Wasserkantlage Dankern; Werber Fitness Studio; Wintering Biener Landbäckerei



Verein Sporthilfe

PARTNER DER SPORTHILFE EMSLAND



Geschäftsstelle
Haus des Sports
Schlaunallee 11a, 49751 Sögel
www.sporthilfe-emsland.de

Tel.: 05952-940-104
Fax: 05952-940-105
E-Mail: sporthilfe-emsland@t-online.de

26.01.2017
Meppen

Wählen Sie die Sportler des Jahres 2016

Je Kategorie eine Stimme.
Stimmen Sie mit ab. Per SMS, online oder Telefon*.
Die Wahl läuft bis zum 26. Februar.

Nachwuchssportler

Jan Hennecke
Rudern
Der 17-jährige Jan Hennecke ist ein vielseitiger Sportler. Neben dem Rudern ist er auch ein aktiver Fußballer. Er ist Mitglied im Ruderverein Meppen und spielt für die U18-Mannschaft. Er hat sich in den letzten Jahren sehr verbessert und ist ein wichtiger Spieler in der Mannschaft.

☎ 05 3776 08 40 03 07-02 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-01 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-03 (wahl-wahl 01)

Judith Wessling
Leichtathletik
Judith Wessling ist eine vielseitige Sportlerin. Sie ist Mitglied im Leichtathletikverein Meppen und tritt für die U18-Mannschaft an. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr verbessert und ist eine wichtige Spielerin in der Mannschaft.

☎ 05 3776 08 40 03 07-02 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-01 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-03 (wahl-wahl 02)

Marcia Niemeyer
Schwimmen
Marcia Niemeyer ist eine vielseitige Sportlerin. Sie ist Mitglied im Schwimmverein Meppen und tritt für die U18-Mannschaft an. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr verbessert und ist eine wichtige Spielerin in der Mannschaft.

☎ 05 3776 08 40 03 07-02 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-01 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-03 (wahl-wahl 03)

Mannschaft

SC Spelle-Venhaus
Volleyball
Die Volleyballmannschaft von SC Spelle-Venhaus ist eine der besten Mannschaften in der Region. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr verbessert und ist eine wichtige Mannschaft in der Region.

☎ 05 3776 08 40 03 07-04 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-05 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-06 (wahl-wahl 04)

JLZ Emsland
Fußball
Die Fußballmannschaft von JLZ Emsland ist eine der besten Mannschaften in der Region. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr verbessert und ist eine wichtige Mannschaft in der Region.

☎ 05 3776 08 40 03 07-07 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-08 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-09 (wahl-wahl 05)

SV Olympia Laxten
Fußball
Die Fußballmannschaft von SV Olympia Laxten ist eine der besten Mannschaften in der Region. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr verbessert und ist eine wichtige Mannschaft in der Region.

☎ 05 3776 08 40 03 07-10 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-11 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-12 (wahl-wahl 06)

Sportpersönlichkeit

Julia Krajewski
Reiten
Julia Krajewski ist eine vielseitige Sportlerin. Sie ist Mitglied im Reitverein Meppen und tritt für die U18-Mannschaft an. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr verbessert und ist eine wichtige Spielerin in der Mannschaft.

☎ 05 3776 08 40 03 07-13 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-14 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-15 (wahl-wahl 07)

Nicole Heidemann
Leichtathletik
Nicole Heidemann ist eine vielseitige Sportlerin. Sie ist Mitglied im Leichtathletikverein Meppen und tritt für die U18-Mannschaft an. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr verbessert und ist eine wichtige Spielerin in der Mannschaft.

☎ 05 3776 08 40 03 07-16 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-17 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-18 (wahl-wahl 08)

Dominik Pahl
Kraftsport
Dominik Pahl ist ein vielseitiger Sportler. Er ist Mitglied im Kraftsportverein Meppen und tritt für die U18-Mannschaft an. Er hat sich in den letzten Jahren sehr verbessert und ist ein wichtiger Spieler in der Mannschaft.

☎ 05 3776 08 40 03 07-19 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-20 oder ☎ 05 3776 08 40 03 07-21 (wahl-wahl 09)

*So können Sie abstimmen

Sie müssen lediglich die unter ihrem Kandidaten angegebenen Rufnummern anrufen.
(Kosten: 50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Preise aus dem Mobilfunknetz)
Alternativ können Sie per SMS eine Nachricht mit der Nummer 05376 08 40 03 07-01 (wahl-wahl 01) abschicken.
Die Leistungen sind bis zum 26. Februar 2017, 23.59 Uhr, gültig.
Mitschleichen der SMS-Nachrichten ist strafbar. Die Auswahl der Gewinner wird durch eine Jury entschieden.

Ergebnis und Ehrung bei der
Sport-Wirtschafts-Gala Emotion 2017
am 6. März

Wir stehen im Kuratorium hinter der Sportförderung der Sporthilfe Emsland



mit freundlicher Unterstützung von



27.01.2017
Sögel

Eine Bühne für die Besten der Besten

Sportlerhehrung des Landkreises

„Die Besten der Besten“ aus der breiten sportlichen Palette hat der Landkreis Emsland am Mittwochabend geehrt. In der Aula des Hümmling-Gymnasiums in Sögel herrschte großer Andrang.

Von Dieter Krenner,
Ulf Mentrup und
Kim Patrick von Harling

SÖGEL. Bei der 36. Sportlerhehrung des Landkreises Emsland wurden insgesamt 146 Einzelkämpfer und zehn Mannschaften für ihre besonderen Leistungen im Jahr 2016 in den Kategorien Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet. Einige Talente standen mehrfach auf der Bühne und genossen den Applaus. Über 500 Gäste feierten die Sportler für ihre herausragenden Erfolge, die von Topergebnissen im Land bis zu Deutschen Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften, Einsätzen in Nationalmannschaften oder dem

Gewinn einer Silbermedaille bei den Olympischen Spielen von Rüdiger Vielschick von RSV Lingen reichten. In der Top-Kategorie „Gold“ waren immerhin 18 Sportler vertreten. Die Palette der Sportarten war breit, von personell starkem Fußball über Leichtathletik, Reiten, Schwimmen, Volleyball bis hin zum Kegel, Bogen oder Ringen. Der Gastgeber, Landrat Reinhard Winter, betonte: „Wir alle sind stolz auf diese überragenden Leistungen.“ Disziplin, Fleiß, Engagement, Leistungsbereitschaft, in den Mannschaftssportarten der vielschichtige Teamgeist und Fairplay seien Tugenden, die „für uns alle auch im Alltag hilfreich“ sind. Das Training auf hohem Niveau werde nicht zuletzt durch den guten Zustand und die moderne Ausstattung der emsländischen Sportstätten ermöglicht. Geplant sei, das Volumen der Sportförderung im aktuellen Haushalt um 500.000 Euro aufzustocken.

Winter verwies auf die Bedeutung der Trainer und Betreuer für die Entwicklung der Sportler. Ganz wichtig sei



Strahlende Gesichter bei der Sportlerhehrung: Auch die Startgemeinschaft Haren/Lingen/Twist wurde in Sögel ausgezeichnet.

Fotos: Werner Schütz

das Ehrenamt als eine der tragenden Säulen der Gesellschaft und eine „ebenso bedeutsame wie unentbehrliche Dienstleistung für die Allgemeinheit“.

Traum erfüllt. Harald Kuhr, Vizepräsident Leistungssport des Kreissportbundes Emsland,

erinnerte an seinen Traum vom vergangenen Jahr, dass es einen emsländischen Olympiateilnehmer geben möge. Der wurde sogar übererfüllt durch die Reitsportler Julia Krajewski, den Springreiter René Tobbel, der für die Ukraine startete, und Rudolf Zellinger als Trainer des dänischen Dressurteams. Kuhr

empfehl den Sportlerinnen: „Genießen Sie diese Ehrung. Es ist Ihr Feiertag.“ Er betonte, dass die emsländischen Vereine sich auch vorbildlich um die Integration von Flüchtlingen kümmerten.

Tief Luft holen

Die Sportler hatten für die Moderatoren Andreas Müller

und Thorsten Krieger von eVTV den einen oder anderen Tipp parat. Bogenportler Matthias Kramer (BSC Werthe) empfahl, zur Entspannung einmal tief Luft zu holen und dann weiterzumachen. Marvin Hasch, zwölfjähriger Wasserskiportler vom WWS Schloss Dankern, beschrieb die Un-

gerechtigkeit der Altersdisziplinierung. Er müsse gegen Konkurrenten antreten, die drei Jahre älter und viel größer seien. Er müsse wohl mehr essen, damit er zumindest einen Rückstand wettmache, hatte er die Lacher auf seiner Seite. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Priessenschule Lingen.

Bildergalerie
auf www.no2.de

36. SPORTLEREHRUNG DES LANDKREISES EMSLAND

Bronze:

Anna Lena Antons (Turnverein Papenburg v. 1896 e.V.); Pia Ahlers (Turnverein Papenburg v. 1896 e.V.); Dennis Alendringer (TV Papenburg); Niklas Bröning (Turnverein Papenburg v. 1896 e.V.); Philipp Bürkle (TV Papenburg); Richard Grune (BW Dörpen); Thomas Leffers (Turnverein Papenburg v. 1896 e.V.); Lara-Marie Ldkmann (Sportverein Esterwegen e.V.); Sina Mohaupt (Lingener Judo-Verein); Nikita Mordowzew (BW Dörpen); Maren Pahl (Turnverein Papenburg v. 1896 e.V.); Malik Root (Turnverein Papenburg v. 1896 e.V.); Viktor Schmidt (BW Dörpen); Sina Setzer (Bunkai Haren e.V.); Andre Volf (BW Dörpen); Dennis Abheiden (SV Wasserfreunde Völlen/Papenburg); Victoria Buß (TV Meppen); Florian Cordes-Klein (Papenburger Rudercub); Sarah Dall (SV Wasserfreunde Dalm); Marina Götten (DLRG Spelle e.V.); Dennis Gröniger (TV Meppen); Maximilian Kramer (Segelverein Spiechersee Emsland); Timo Lammersdorf (WSV Meppen und Argonauten Rudercub); Britta Lampen (SV Wasserfreunde Völlen/Papenburg); Anne Möller (DLRG OG Emsdö-

ren); Marcia Niemeyer (Schwimmverein Haren e.V.); Christine Puttmann (DLRG Spelle); Claas Robben (Schwimmverein Haren); Andrea Schüring (DLRG Spelle); Frauke Temmen (DLRG Spelle e.V.); Sam Tieben (Argonauten Rudercub); Nele Maria Wilms (Segelverein Spiechersee Emsland); Judith Bruns (Emsland-Inliner e.V.); Fabienne Graele (ZrUFV Salzberger); Hannah Korves (Islandsport-Reit-Lingen); Maurice Tebbe (RuF Emsbüren); Sophie Veltmann (Islandsport-Reit-Lingen); Helen Dittmann (LAV Meppen); Hannah Eiernann (KTV Lingen); Sören Ewering (Schachclub Papenburg); Lisa Gerdien (BSC Werthe); Nils Grote (BSC Werthe); Janik Hothius (SG Bramsche e.V.); 1960; Joris Inhoffe (BSC Werthe); Tim Jansen (BSC Werthe); Nils Kirchner (BSC Werthe); Femke Klus (SG Bramsche e.V.); 1965; Matthias Kramer (BSC Werthe); Josephine Krieger (KTV Lingen); Michelle Krieger (KTV Lingen); Hannah Möller (Schachverein Lingen); Emely Schoppe (KTV Lingen); Viktor Schwaibauer (Schachsportverein Meppen e.V.); Ina Siles (KTV Lingen); Henning Thyen (BSC Werthe); Vivienne Wenning (KTV Lingen); Linn Woll-

schläger (KTV Lingen); Inga Bergmann (SV Meppen); Maria-Helene Biekie (SV Meppen); Dana Bröckhoff (SV Meppen); Lara-Marie Cordes (SV Meppen); Sarah Geerken (SV Meppen); Emma Gersema (SV Meppen); Anna Maria Hegmann (SV Meppen); Nina Rolles (SV Meppen); Jasmin Jabbes (SV Meppen); Sarah Jabbes (SV Meppen); Patricia Janssen (SV Meppen); Julia Kassen (SV Meppen); Ollina Kocks (SV Meppen); Pia Kortjen (SV Meppen); Nina Kossen (SV Meppen); Emine Lenz (SV Meppen); Lz Lübbert zur Lage (SV Meppen); Emma Mühlenbrock (SV Meppen); Nina Rolles (SV Meppen); Finja Sasse (SV Meppen); Ayleen Seyen (SV Meppen); Mara Winter (SV Meppen); Johanna Abheiden (SV Sparta Lathen); Ines Bergmann (SV Sparta Lathen); Leni Dräger (SV Sparta Lathen); Steffen Handzik (Turnverein Meppen 1912 e.V.); Julia Hasters (SV Union Meppen); Maja Hegge (SV Sparta Lathen); Antonia Hermeling (FC 47 Leschede); Leonie Klüssen (SV Sparta Lathen); Lasse Klene (Turnverein Meppen 1912 e.V.); Flora Rieken (SV Sparta Lathen); Greta Schlichter (SV

Raspo Lathen); Emelie Siegner (SV Sparta Lathen); Anna Stolle (SV Sparta Lathen); Lisa Stolle (SV Sparta Lathen); Sophia Albers (TUS Haren); Anne Borgmann (SV Sparta Werthe); Ute Borgmann (SV Sparta Werthe); Maria Brinkmann (Sparta Werthe e.V.); Eva Greiving (VIL Lingen); Dirk Hanekamp (SV Sparta Werthe); Nils Hanekamp (SV Sparta Werthe); Patricia Janssen (SV Sparta Werthe); Lara Hettler (LG Emsal Dorpen); Jona Janssen (SV Sparta Werthe); Jan Jüngelink (SV Sparta Werthe); Judith Kamlage (SV Sparta Werthe); Sabine Konen (SV Sparta Werthe); Stefan Rieken (SV Sparta Werthe); Marit Schulte (LAV 91 Meppen); Jennifer Sievers (LG Emsal Dorpen); Stefanie Veddler (SV Germania Teistyl); Inka Wacker (LG Papenburg-Aschendorf); Johanna Wipgers (SV Sparta Werthe); Jasmin Wulf (VIL Lingen e.V.).

Silber:

Lea Brinkmann (HSG Nordhorn); Nikolai Bauer (Turnverein Papenburg v. 1896 e.V.); Marlene Feldt (Islandsport-

de-Reit-Lingen); Lars Garmann (MTV Lingen); Nicole Heidemann (TV Meppen); Kim Janszen (KTV Lingen); Anna-Lena Koers (LAV 91 Meppen); Luisa Neuschulte (ESV Lingen Rudern); Tili Sabel (Karate-Dojo Bushido Lingen); Evelyn Warkeim (TUS Aschendorf/FC Blau-Gold Aschendorf); Inke Wortmann (KTV Lingen).

Gold:

Lina Alsmeyer (FC 47 Leschede); Lara-Marie Cordes (SV Meppen); Marco di Carli (SG Frankfurt); Franziska Gieseke (SV Meppen); Marvin Hasch (WWS Schloss Dankern); Jan Hennecker (Lingener Rudergesellschaft); Kai Huckenbeck (MSC Werthe); Amelie Christin Jarßen (SV Sparta Werthe); Dominik Pahl (Turnverein Papenburg v. 1896 e.V.); Julia Kassen (SV Meppen); Maren Koop (LG Teis Finanz Regensburg); Thorben Koop (Schachverein Lingen); Julia Krajewski (RFV Lingen); Tobias Kröner (MSC Dohren e.V.); Julie Lammers (BSC Werthe); Anna Sandmann (PSG Lathen); Jörg Tebbe (MSC Dohren e.V.); Justine Tebbe (RuF Emsbüren).

Mannschaftsehrungen:

SV Sparta Lathen (Mia Hanschke, Malin Hilling, Viona Klotz, Lara Michaels, Malke Reinhardt, Flora Rieken, Lotta Schmees, Emily Triebel, Hannah Trane)

SV Raspo Lathen (Johanna Abheiden, Leni Dräger, Maja Hegge, Meret Kettler, Lara Michaels, Flora Rieken, Greta Schlichter, Michelle Wagner)

Startgemeinschaft Haren/Lingen/Twist (Sophia Albers, Anna Böttcher, Franziska Egbers, Meta Fericks, Eva Greiving, Nele Heymann, Lea Jansing, Katharina Junk, Paulina Kampel, Mia Kettler, Jasmin Koop, Alexandra Koopmann, Lotte Koopmann, Sophie Lögering, Eva Prigge, Marie Reiners, Annika Rhode, Celia Riddinger, Noemi Schiweitz, Sarah Schmidtmeier, Amelie Veddler, Ellen Wehmung)

VIL Lingen (Markus Ahrens; Jan Hansmann, Harald Köhler, Heiner Krämer, Niklas Kramer, Philip Lommanna, Ralf Niehaus, Lukas Pechatzek, Raphael Plogmann, Julius Wiggerthal, Jos Willenbrock)

SV Meppen C-Juniorinnen (Inga Bergmann, Lara-Marie Cordes, Nele Fabeyer, Sarah Jabbes, Jasmin Jabbes, Patricia Janssen, Nikli Xiao Jun Klein, Celina Kocks, Pia Kortjen, Emine Lenz, Pascale Pomper, Emma Richter, Janine Robben, Hanna Schwenker, Iris Stiekema, Laura Volf, Mara Winter)

JLZ U 17, SV Meppen (Julian Ahrens, Leonard Bredol, Jan Luca Bruns, Janik Deters, Joost Diekmann, Leon Dosquet, Lennart Eikens, Sven Goldschmidt, Mattis Harsmann, Janik Hoormann, Jan-Bernd Kias, Tim Kleber, Leon Kugland, Lukas Muntel, Patrick Siemer, Jonah Slinde, Florian Wert, Markus Witte, Steffen Wranik, Jan Wulfbötte)

DLRG Emsbüren (Ben Egbers, Bruno Eilermann, Lennard Eistrup, Niklas Helming, Leonard Otten)

FC 47 Leschede (Lina Alsmeyer, Dominika Bensch, Sonja Bruns, Elena Gausing, Corinna Hasken, Anna-Lena Kellbel, Laura Kellbel, Lea Locken, Marietta Locken, Ida Henrike Lohaus, Gesina Lühn, Lena Schürmann, Julius West, Jessica Wintering)

27.01.2017
Sögel

Jasmin Wulf: „War hart, sich vom Trainer zu trennen“

Lingenerin war Ehrengast bei der Landkreisehrung

SÖGEL. Nein, einfach war der große Schritt von Lingen nach Hannover für Jasmin Wulf nicht. Die Leichtathletin, die als Ehrengast zur Landkreisehrung in Sögel am Mittwoch geladen war, studiert in der Landeshauptstadt Rechtswissenschaften. Mit Thorsten Krieger und Andreas Müller von ev1.tv sprach sie über ihr neues Leben.

Besonders schwer fiel ihr der Abschied von Trainer Reinhard Frericks, mit dem sie neun Jahre lang beim VfL Lingen zusammengearbeitet hatte. „Es war sehr hart, sich vom Trainer zu trennen“, erinnerte sich Wulf. „Aber wenn etwas ansteht, sprechen wir noch miteinander.“

Allgemein fühle sich die Lingenerin in ihrer neuen Heimat wohl, dort arbeitet sie mit einem neuen Coach zusammen. Auch die Bedingungen in Hannover hätten ihre Vorzüge. „Wir haben in



Jasmin Wulf stellte sich den Fragen in Sögel.

Hannover die Möglichkeit, gerade im Winter in einer Leichtathletik-Halle zu trainieren.“ In diesem Punkt sei ihr neuer Standort dem Emsland weit voraus. In dem Landkreis gibt es zwar zahlreiche Turnhallen, allerdings bieten diese nicht ausreichend Platz für Leichtathleten. Dennoch ist Wulf beein-

druckt von den zahlreichen und erfolgreichen Nachwuchssportlern, die das Emsland hervorbringt: „Dadurch, dass so viele Sportler hier sind, sieht man einfach, dass das Emsland gut aufgestellt ist. Die Leichtathleten kommen von überall her – aus Werlte, Haren, Lingen“.

Die Sprinterin, die im vergangenen Jahr über die 200 Meter bei der U-23-Juniorinnen-DM den siebten Platz holte, entschied sich ganz bewusst für ihre Paradedisziplin. Zwar hätte sie unter anderem auch schon Sprungdisziplinen ausprobiert, „aber im Sprint geht es von null auf hundert. Man hat nur eine Chance, einen Lauf. Dann muss ich voll da sein und die Geschwindigkeit erreichen.“

Dabei entschied sich Wulf erst in ihrem zehnten Lebensjahr für die Leichtathletik. Von da an reihte sie zahlreiche Erfolge aneinander.

27.01.2017
Sögel

Bis zum 26. Februar zählt jede Stimme

Sportlerwahl: Neun Nominierte – Abstimmung per Telefon oder online möglich

SÖGEL. Der Startschuss zur Sportlerwahl fiel am Mittwochabend bei der Landkreisehrung. Bis zum 26. Februar können die Leser der Ems-Zeitung, Meppener Tagespost sowie Lingener Tagespost und User der NOZ Medien abstimmen, wer am 6. März bei der Sport-Wirtschafts-Gala in Lingen den Sport-Oskar erhält. In der Aula des Hümmling-Gymnasiums betrieben sieben der neun Kandidaten erstmals Werbung in eigener Sache.

In drei Kategorien kann abgestimmt werden: Nachwuchssportler, Mannschaft und Sportpersönlichkeit. Beim Nachwuchs dürfen sich Ruderer Jan Hennecke (Lingener Rudergesellschaft), die Lingener Leichtathletin Judith Wessling (SC Preußen Münster) und Schwimmerin Marcia Niemeyer (SV Haren) Hoffnungen auf den Sieg machen. Die Volleyballerinnen des SC Spelle-Venhaus, die A-Jugend-Fußballer des SV Olympia Laxten sowie die B-Jugend-Kicker des J LZ Emsland streiten sich bei den



Bei den Persönlichkeiten sind Nicole Heidemann und Dominik Pahl nominiert. Nicht bei der Ehrung dabei sein konnte Julia Krajewski. Rechts: Dieter Kremer.

Mannschaften um den Oskar, während die Lingener Vielseitigkeitsreiterin Julia Krajewski, Schwimmerin Nicole Heidemann (TV Meppen) und Kraftdreikämpfer Dominik Pahl (TV Papenburg) bei den Sportpersönlichkeiten nominiert sind.

Abgestimmt werden kann per Telefon oder SMS sowie in der Bildergalerie auf www.noz.de. Bei den in den Galerien angezeigten Platzierungen handelt es sich jedoch nur um die online abgegebenen Stimmen. Am Ende

werden sie zusammengezählt mit den Stimmen, die per Telefon und SMS eingegangen sind. Aus allen Teilnehmern der Abstimmung werden am Ende 23 Gewinner ausgelost.

Alle Nominierten werden in den nächsten Wochen ausführlich in der Zeitung sowie auf der Homepage der NOZ Medien vorgestellt. Außerdem stellten sie sich bei den Sporttalks von ev1.tv den Fragen der Emslandsportredakteure Dieter Kremer, Uli Mentrup und Kim Patrick

von Harling.

Die emsländische Sportlerwahl hat Tradition. Bereits seit 1990 wird gewählt. Seit dem letzten Jahr kann auch online abgestimmt werden. Der Landkreis Emsland und der Kreissportbund Emsland hatten die Wahl ins Leben gerufen, um Leistungen und Erfolge noch deutlicher herauszuarbeiten. Anfangs erfolgte die Auflösung bei der Landkreisehrung. Mittlerweile fällt dort der Startschuss, und die Bekanntgabe der Gewinner gibt es bei der Sport-Wirtschafts-Gala. Seit 2002 erhalten die Sieger Sport-Oskars.

Im letzten Jahr wurde Autocrossfahrer Bernd Stubbe (Rhede) als Sportpersönlichkeit, die Fußballerinnen des SV Union Meppen als Mannschaft und Tennisspielerin Amelie-Christin Janßen (Werlte) in Meppen als Nachwuchssportlerin ausgezeichnet.



Die Bildergalerien zur Sportlerwahl gibt es auf www.noz.de

31.01.2017
Meppen



Das Erfolgsduo: Der Lingener Jan Hennecke (links) holte zusammen mit seinem Teamkollegen Marcus Elster (Oldenburg) unter anderem WM-Silber.
Foto: Matthias Zink

„Habe erreicht, was ich erreichen wollte“

Jan Hennecke von der Lingener Rudergesellschaft holte Silber bei der U-19-WM

Von Kim Patrick v. Harling

LINGEN. Schon längst hat sich Jan Hennecke im Rudersport einen Namen gemacht. Werbung machte der Lingener, der in diesem Jahr sein Abitur am Franziskusgymnasium anstrebt, auch im zurückliegenden Jahr 2016.

Eine seiner zahlreichen Medaillen holte er bei der U-19-Weltmeisterschaft. In Rotterdam sicherte er sich zusammen mit seinem Nationalmannschaftskollegen Marcus Elster (Oldenburger Ruderverein) im Zweier ohne Steuermann die Silbermedaille. „Als ich über die Ziellinie gefahren bin, wusste ich, dass ich es geschafft habe. Ich habe das erreicht, was ich erreichen wollte. Es war einfach super“, erinnert sich

Hennecke gerne an seinen emotionalsten Moment des vergangenen Jahres.

Neben WM-Silber sicherte sich der 18-Jährige die Bronzemedaille bei den Europameisterschaften sowie Gold bei der Deutschen Meisterschaft. „Für jede Medaille hat man gekämpft und hart gearbeitet. Jede Medaille hat ihren eigenen Wert“, betont Hennecke. Tatsächlich trainiert er intensiv für diese Erfolge. Zehn bis zwölf Einheiten legt er in der Woche ein. „Vor der Schule fahre ich zum Training. Nach der Schule geht es direkt zurück zum Training“, erklärt Hennecke und fügt mit einem Schmunzeln hinzu: „Am Wochenende kann ich mir die Einheiten so legen, wie ich möchte, da habe ich keine Schule.“

Diesen Ehrgeiz legt er seit seiner Entdeckung in 2011 an den Tag. Damals wurde Hennecke am Ergometer von seinem aktuellen Trainer Werner Irmer angesprochen. Bei seiner Premiere auf dem Wasser kenterte er prompt. Doch aufgeben kam nie infrage. „Nur ein halbes Jahr später war ich in meiner Altersklasse der beste Einerfahrer in Deutschland“, sagt Hennecke, der sich fortan stark entwickelte. Er sammelte Medaillen und Titel bei den Deutschen Meisterschaften, 2014 gewann er im Nationaltrikot mit seinem Oldenburger Partner Marcus Elster im Doppelzweier den Baltic-Cup

in Kopenhagen. In 2015 feierte er seinen größten Erfolg: In Rio de Janeiro wurde er im deutschen U-19-Vierer mit Steuermann Weltmeister.

Hennecke liebt die Herausforderung. In 2017 steht ihm eine besonders große bevor: Er wechselt von der U-19-Altersklasse in die U23. „Ich muss mich überraschen lassen“, sagt Hennecke. „Ich lasse es einfach auf mich zukommen und schaue, was passiert.“



Alle Informationen zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/emslandsport

01.02.2017
Lingen



Auf der Überholspur: Judith Wessling startete im vergangenen Jahr so richtig durch und nahm unter anderem bei der DM der Aktiven teil.
Foto: Carsten Nitzke

Olympische Spiele vor Augen

Judith Wessling feierte ihre Premiere bei den Deutschen Meisterschaften der Aktiven

Von Kim Patrick v. Harling

LINGEN. Schneller, weiter, höher – das war im vergangenen Jahr das Kredo von Leichtathletin Judith Wessling. Die Lingenerin, die für den SC Preußen Münster an den Start geht, stellte eine persönliche Bestzeit nach der anderen auf. „2016 war mit Abstand mein bestes Jahr in meiner Laufkarriere“, blickt die 19-Jährige mit Freude und einem berechtigten Stolz auf das abgelaufene Jahr.

Das Highlight: Bei ihrer ersten Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Aktiven qualifizierte sie sich direkt für das Finale. Dort belegte sie in ihrer Parade-disziplin über 400 Meter Hürden den achten Platz. „Alleine der Finaleinzug war

schon krass. Gerade vor so einer Kulisse in Kassel“, berichtet Wessling. Dabei stand ihre DM-Teilnahme lange Zeit auf der Kippe. Am Vorabend feierte sie noch ihren Abi-Ball. Wessling überlegte, ob sie nach Kassel fahren sollte. „Ich war froh, dass die Beine durchgehalten haben, da ich ja vorher noch auf dem Abi-Ball tanzen musste“, sagt Wessling und ergänzt: „Ich war nicht enttäuscht, dass ich nur Achte geworden bin.“

Neben der DM-Teilnahme blickt Wessling noch auf weitere Erfolge im vergangenen Jahr. Sie wurde zweimal Vierte bei der U-23-DM, bei der Jugend-DM holte sie gar Doppelbronze. Aktuell studiert Wessling Psychologie in Münster. Dort trainiert sie täglich beim SC Preußen

Münster. „Ich habe eine größere Trainingsgruppe, die etwas leistungsbezogener arbeitet“, sagt Wessling mit Blick auf ihren Ex-Verein VfL Lönningen.

Dass sie nun unter professionellen Bedingungen trainieren kann, hat sich Wessling in elf Jahren erarbeitet. Im Alter von acht Jahren begann ihre Karriere. „Im Prinzip hat 2006 meine gesamte Klasse mit der Leichtathletik beim VfL Lingen angefangen, aber viele haben genauso schnell wieder aufgehört – ich nicht“, erinnert sich die mehrfache Niedersachsenmeisterin, Olympische Luft durfte Wessling bereits im

vergangenen Jahr schnuppern. Von der Deutschen Sportjugend wurde sie nach Rio de Janeiro eingeladen. Auf die Frage, wann man sie selbst als Aktive beim größten sportlichen Ereignis sehen könnte, antwortet Wessling mit einem Schmunzeln: „Das ist natürlich der Traum von jedem Sportler. Ich weiß nicht, was in vier Jahren ist. Natürlich wünsche ich mir das, vielleicht schon in Tokyo oder 2028 woanders.“



Alle Informationen zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/emslandsport

02.02.2017
Wesuwe



Marcia Niemeyer vom SV Haren kann mit gerade einmal zwölf Jahren bereits auf eine durchaus erfolgreiche Karriere zurückblicken.
Foto: Klaus Hüsing

Ihr Vorbild ist Marco di Carli

Marcia Niemeyer trainierte bereits mit dem mehrfachen deutschen Meister zusammen

Von Kim Patrick v. Harling

WESUWE. Mit gerade einmal zwölf Jahren ist Marcia Niemeyer schon ein alter Hase im Wasser. Die Schwimmerin des SV Haren absolvierte in 2012 ihren ersten Wettkampf. In dieser kurzen Zeit machte sich die Wesuweerin bereits einen Namen.

„Meine große Schwester Jil ist auch schon geschwommen. Irgendwann habe ich es auch ausprobiert“, erinnert sich Niemeyer an die Anfänge und fügt ganz bescheiden hinzu: „Es hat mir Spaß gemacht, und ich habe gemerkt, dass ich es wohl kann.“ Dass die Schülerin des Marianum-Gymnasiums in Meppen „es wohl kann“, bekamen fortan ihre Konkurrenten im Schwimmbecken zu spüren.

Sie sammelte zahlreiche Medaillen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene. „Mein größter Erfolg war aber die Landesmeisterschaft in Hannover 2014. Dort habe ich fünf Titel gewonnen“, betont Niemeyer, die zudem im vergangenen Jahr als schnellste Kurzbahschwimmerin Niedersachsens hervorging. „In der offenen Wertung bin ich auf den 50 Metern Freistil erste geworden. Als ich ans Beckenende schlug, ich war total froh und hibbelig.“

Für diesen Erfolg trainiert Niemeyer oft und intensiv. Ihre Einheiten absolviert sie in ihrem Heimatverein SV Haren mit ihrer Trainerin Heike Janning. Zudem trainiert sie in Meppen beim Kreiskader. So kommt die Schülerin auf insgesamt fünf

Trainingseinheiten in der Woche. „Samstag und Sonntag habe ich dann auch mal frei“, erklärt Niemeyer mit einem Lachen. Trotz dieser Belastung dachte Niemeyer nicht eine Sekunde ans Aufhören. „Dafür macht es mir einfach zu viel Spaß“, sagt die Zwölfjährige. Ihre Parade-disziplinen sind die Kurzstrecken. Hier besticht sie besonders durch ihre gute Kraul- und Rückentechnik.

Zum Vorbild hat sie einen Emsländer auserkoren: Marco di Carli. Mit dem mehrfachen deutschen Meister, der ebenfalls Rücken- und Kraulschwimmer ist, trainierte sie bereits zusammen. „Marco

ist ganz nett und freundlich“, erinnert sich Niemeyer noch an die Einheit. Im Gegensatz zu di Carli steht Niemeyer noch ganz am Anfang ihrer Karriere. „Dieses Jahr möchte ich bei den Norddeutschen Meisterschaften oben mitschwimmen“, gibt Niemeyer das Ziel für 2017 aus und gibt die Richtung ihrer jungen Karriere gleich mit: „Und nächstes Jahr möchte ich bei den Deutschen Meisterschaften unter die Top Ten schwimmen.“



Alle Informationen zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/emslandsport

07.02.2017
Spelle

Hochgefühl nach der mentalen Achterbahnfahrt

Die Volleyballerinnen des SC Spelle-Venhaus haben mit dem Aufstieg in die Dritte Liga ihre kühnsten Träume längst erfüllt

Von Uli Mentrup

SPELLE. Spannender geht es kaum: Nach einer Achterbahnfahrt der Gefühle stand für die Volleyballerinnen des SC Spelle-Venhaus der Aufstieg in die Dritte Liga fest. Der größte Erfolg der Vereinsgeschichte.

„Wir waren drei Spielstage vor Saisonende vier Punkte weg vom Relegationsplatz“, erinnert sich Maren Kreuzberg an die Situation nach dem 1:3 gegen den direkten Konkurrenten Oldenburg. Die Hoffnung haben die Emsländerinnen nicht aufgegeben, Meister Wendt geschlagen und ihren Anteil erledigt, während Oldenburg Punkte liegen ließ. Am letzten Spieltag gewann das Team von Trainer Michael



Den größten Erfolg der Vereinsgeschichte feierten die Volleyballerinnen des SC Spelle-Venhaus mit dem Aufstieg in die Dritte Liga.

Foto: SC Spelle-Venhaus.

Spratte das Fernduell und schob sich in letzter Minute auf Rang zwei vor. Die Nachricht übermittelte ausgerechnet SCSV-Gegner Nordhorn. „Wir haben dreimal nachgefragt“, erinnert sich Kreuz-

berg. „Dann ging es wie ein Lauffeuer durch die Halle.“

Die Saisonverlängerung nahmen die Emsländerinnen gern in Kauf. In der proppevollen heimischen Halle legte Spelle im Duell mit dem Fa-

voriten Aasee einen knappen Sieg nach Tiebreak vor. „Davon werden wir noch unseren Enkeln erzählen“, lacht Kreuzberg. Im Rückspiel in Münster behauptete sich Aasee deutlich. Und hatte damit

Vortritt vor Spelle. Denn es war zunächst nicht klar, ob überhaupt ein Team aufsteigen würde. Für die Emsländerinnen war der Aufstieg damit wieder in weite Ferne gerückt, bestenfalls ein Gedanke im Hinterkopf. Die Nachricht, dass die Liga aufgestockt würde und Spelle dazugehöre, löste zunächst ungläubige Blicke aus. „Wir waren irritiert“, dauerte es einige Augenblicke, ehe die Spielerinnen alles realisierten. Gefeierte wurde wenige Tage später auf der Mannschaftsfahrt.

Dieses Quäntchen Glück verfolgt die Spieler Volleyballerinnen. 2013 stiegen sie mit

einem Satz Vorsprung in die Oberliga auf. Auch der Durchmarsch in die Regionalliga wurde erst am letzten Spieltag perfekt gemacht.

In der Dritten Liga kämpft der Underdog aus Spelle um den Klassenerhalt. Eine Stärke ist die mannschaftliche Geschlossenheit. „Unser Schlachtruf ist Teamgeist. Wer nach Spelle geht, beendet hier auch seine Karriere“, sagt Maren Kreuzberg. „Wir sind einfach Freunde.“

Alle Informationen zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/emslandsport



08.02.2017
Meppen

Starker Schlusspurt in die Regionalliga

U17 des Jugendleistungszentrums Emsland feierte nach Fehlstart Meisterschaft und Aufstieg

Von Uli Mentrup

MEPPEN. Der lange Schlusspurt hat gereicht: Die B-Junioren des Jugendleistungszentrums Emsland sicherten sich den Titel in der Niedersachsenliga und den Aufstieg in die Regionalliga.

Dabei starteten die Talente, die zunächst auf den verletzten Kapitän Jannik Hoormann verzichten mussten, mäßig in die Saison. Nach sieben Spielen standen drei Siege vier Niederlagen gegenüber. Doch nach dem 0:2 bei Spitzenreiter Hannover 96 bei Spitzentrener Hannovers 96 ging es bergauf. „Die Mannschaft musste sich erst finden“, erklärt der linke Außenverteidiger Leo Bredol. „Wir waren noch nicht so gut eingespielt.“ Das Team lag lange hinter Hannover 96 II



Meister-Jubel: Die U17 des Jugendleistungszentrums Emsland feierte den Titel in der Niedersachsenliga und den Aufstieg in die Regionalliga.

Foto: Scholz

und Heeslingen. Erst langsam kam es richtig auf Touren, schob sich durch sieben Siege in Serie mit nach vorn und holte aus den letzten elf Partien satte 31 Punkte.

Weiter zusammengewachsen ist die Mannschaft beim

Trainingslager in der Türkei. „Ein tolles Erlebnis“, das nach Einschätzung des Innenverteidigers Markus Witte viel bewirkt hat. In der Rückrunde waren die Emsländer mit Abstand stärkstes Team. Trainer Bernd Voss

hatte den Talenten immer wieder erklärt, dass sie das Ziel erreichen könnten. „Wir haben alles reingehauen“, sagt Witte.

Wichtiger Meilenstein war der 1:0-Erfolg am 17. Spieltag in Heeslingen. „Da haben wir

gespürt, dass noch mehr geht“, meint Bredol zum „vielleicht wichtigsten Spiel der Saison“.

Der Aufstieg stand bereits vor Saisonende fest. Weil Hannover I aus der Bundesliga abgestiegen ist, war der Zweite von 96 der Weg nach oben verbaut. Beim „Endspiel“ um die Meisterschaft gegen Hannover II am letzten Spieltag war der große Druck weg. Das J LZ gewann 3:1, holte den Titel und feierte ausgelassen. „Wenn wir nur Zweiter geworden wären, wäre alles nur halb so gut gewesen“, weiß Witte. Das Team, das über den besten Angriff und die beste Abwehr

verfügte, zeichnete sich durch gutes Flügelspiel aus, von dem im Zentrum Torhüterkönig Sven Goldschmidt profitierte.

Obwohl das J LZ in der Regionalliga keinen leichten Stand hat, ist die Stimmung gut. Besonders die Duelle mit dem Bundesliganachwuchs, der weitaus häufiger trainiert, reizen. Kapitän Witte hofft, dass das J LZ den Abstiegsplatz schon am nächsten Spieltag verlässt.

Alle Informationen zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/emslandsport



09.02.2017
Lingen

Double, Aufstieg und ein Start-Ziel-Sieg

A-Junioren verteidigten den Bezirkspokal und sicherten sich ganz souverän die Meisterschaft

Von Uli Mentrup

LINGEN. Die A-Junioren von Olympia Laxten haben Vereinsgeschichte geschrieben: Sie feierten das Double von Pokal und Meisterschaft sowie den Aufstieg in die Niedersachsenliga.

In der Meisterschaftsrunde gelang den Emsländern ein Start-Ziel-Sieg. Sie führten die Tabelle vom ersten bis zum letzten Spieltag an. Gleich zum Auftakt feierten sie den zweitgrößten Saison-sieg (10:0). „Wir sind eigentlich nie in Gefahr geraten, von der Spitze verdrängt zu werden“, sagt Klaus Eilfert, der den Großteil der Mannschaft schon insgesamt sieben Jahre trainiert. Olympia beherrschte die Liga, baute den Vorsprung aus. Acht



Reichlich Grund zum Feiern hatten die A-Junioren von Olympia Laxten.

Foto: Olympia Laxten

Punkte waren es am Ende. Die erste Niederlage kassierte die Mannschaft erst am 18. Spieltag.

Eilfert wusste schon vor der Saison, dass er über eine Truppe verfügt, die oben mitspielen kann. „Aber eine Meisterschaft kann man

nicht planen.“ Er ist umso stolzer, dass die Jungs ihr Vorhaben so konsequent durchgezogen haben.

Im Pokal war der Ehrgeiz ebenfalls groß: Die Mannschaft wollte etwas Besonderes erreichen, den Bezirkspokal verteidigen und gleichzei-

tig Meister werden. Nach der Saison schafften immerhin sechs von neun Spielern den Sprung in den Kader der ersten Herrenmannschaft.

Ein Gutteil der Spieler klickt seit fünf, sechs Jahren zusammen, seit der C-Jugend, und bildet eine ver-

schworene Gemeinschaft. Sie wurden mehrfach Vizemeister, nur der ganz große Triumph fehlte, weil es immer einen Konkurrenten gab, der etwas besser war. Das holten die Fußballer mit ihrem Erfolgshunger in der Saison 2015/16 nach. Darauf hatten sie sich schon vor der Serie eingeschoren. In ihrem letzten gemeinsamen Jahr wollten sie es einfach wissen. Teilweise ernteten sie für ihre Spielweise Applaus von den gegnerischen Trainern.

Die Mannschaft zeichnet „ein wahnsinnig guter Charakter aus“, stellt Eilfert fest. Dabei gelang sogar die Integration eines jungen Flücht-

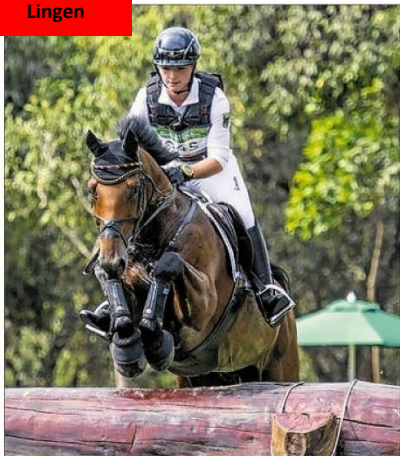
lings. Die Spieler hätten nicht nur einen Blick für Dinge auf dem Fußballplatz. Markenzeichen sei der unbändige Ehrgeiz sowie der Zusammenhalt auch außerhalb des Sportplatzes. „Für sie ist Fußball mehr als das gemeinsame Spiel.“

In die Niedersachsenliga startete Olympia mit zwei Siegen. Inzwischen ist sie auf den ersten Abstiegsrang gerutscht. Das ist weiterer Ansporn, um den Klassenerhalt zu realisieren.

Alle Informationen zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/emslandsport



14.02.2017
Lingen



Im Gelände von Rio schieden Julia Krajewski und Samourai du Thot nach drei Verweigerungen aus. Als Teammitglied gab es trotzdem Silber.
Foto: Imago/Nordphoto

Silber am Zuckerhut als Trostpflaster

Vielseitigkeitsreiterin Julia Krajewski holte die zweite emsländische Olympiamedaille

Von Dieter Kremer

LINGEN. Uli Hoeneß schoss in dem Jahr, als der Lingerer Ruderer Peter van Roye in Montreal Bronze gewann, bei der EM den Ball in den Belgrader Nachthimmel. 40 Jahre später holte die Vielseitigkeitsreiterin Julia Krajewski vom RFV Lingen die zweite emsländische Medaille bei Olympischen Spielen.

„Für mich ist ein Lebensraum in Erfüllung gegangen“, erklärte Krajewski. Dabei war die 28-Jährige in der Heimat als Reservereiterin in den Flieger gestiegen. Eine Rolle, mit der sie bereits sehr glücklich war, weil sie alleine die Nominierung als Ehre empfand. „Man kommt ja auch nicht einfach so zu den Olympischen Spielen.“

Doch es kam anders. Am Tag vor dem ersten Ritt stellte der Bundestrainer Hans Melzer um, rückte Krajewski mit ihrem Pferd Samourai du Thot für Andreas Ostholt nach. „Das war im ersten Moment schon irgendwo ein Schock“, erinnert sich Krajewski. Im Internet sei es danach hoch hergegangen. „Mir war schnell klar, dass der Druck jetzt doppelt so hoch ist.“ Aber eigentlich sei sie nicht so aufgeregt gewesen, sagt Krajewski rückblickend. „Ich habe mir gesagt, am Ende ist es auch nur ein Wettkampf.“

Den ersten Wettbewerb, die Dressur, schloss Krajewski auf Platz 18 ab – unter 64 Startern. Einen Tag später stand die Geländeprüfung an. Sam verweigerte dreimal.

Das Aus für Krajewski. Obwohl damit das deutsche Streichergebnis bereits frühzeitig feststand (nur die drei besten Einzelergebnisse der vier Starter fließen in die Wertung ein), machten die anderen Teammitglieder Michael Jung, Sandra Auffarth und Ingrid Klimke der Emsländerin keine Vorwürfe. Schlimmer sei der Gang durch die Mixed-Zone gewesen, gesteht Krajewski. Konfrontiert wurde sie von den Journalisten auch mit den Aussagen von ARD-Mann Carsten Sostmeier, der sich in seinem zeitversetzten Kommentar gegenüber Krajewski klar „vergaloppiert“ hatte.

Trösten konnte sie sich am Ende mit der Silbermedaille. „Das waren schon sehr intensive zehn Tage in Rio“, sagt Krajewski. Sie habe in dieser Zeit alle Emotionen durchlebt. „Ich denke, dass mich das für die Zukunft stärker macht.“ Deshalb hofft sie, 2020 in Tokio bei den nächsten Olympischen Spielen wieder dabei sein zu können. Denn trotz aller Turbulenzen ist eins klar: „Rio macht natürlich Hunger auf mehr.“



Alle Informationen zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/emslandsport

15.02.2017
Papenburg



Paradedisziplin von Dominik Pahl ist die Kniebeuge. Dabei wird die Stange in den Nacken gelegt. Seine Besteistung in dieser Disziplin steht bei 375 Kilogramm.
Foto: Dieter Kremer

International schnitt er nie besser ab

Kraftdreikämpfer Dominik Pahl vom TV Papenburg wurde Zweiter in Turin

Von Dieter Kremer

PAPENBURG. Höhen und Tiefen kennzeichneten das abgelaufene Sportjahr von Dominik Pahl. Der Kraftdreikämpfer des TV Papenburg erzielte zwar in Italien sein international bestes Gesamtergebnis, fand sich aber bei der anvisierten Weltmeisterschaft nur in der Zuschauerrolle wieder.

Bei der Westeuropäischen Meisterschaft (WEC) in Turin erreichte Pahl in der Addition der Resultate aus Kniebeuge, Bankdrücken und Kreuzheben den zweiten Platz. Bislang war Gesamtrang vier bei der WM 2013 in Kileen (USA) sowie Bronze in der Kniebeuge und im Kreuzheben sein bestes internationales Resultat. Doch Pahl

verpasste im letzten Jahr um 15 Kilogramm die A-Norm von 930 Kilogramm und verspielte damit seine Teilnahme an der WM im amerikanischen Orlando. „Zufrieden ist man damit sicher nicht“, gestand Pahl. Aber es sei auch Jammern auf hohem Niveau, ergänzte er. „Ich bin froh, dass ich auf diesem Level haben kann.“

In der Regel schickt der Verband acht Athleten zu Weltmeisterschaften. Sieben Plätze waren bereits besetzt, als Pahl nach Turin fuhr. „Hätte ich dort die A-Norm geschafft, wäre ich mit zur WM gefahren.“ Nur wenn A-Kaderathleten auf ihren Startplatz verzichtet hätten, wäre Pahl als Mitglied des B-Kaders nachgerückt. Aber niemand wollte sich freiwil-

lig den Trip in die USA entgehen lassen.

Insgesamt war das abgelaufene Jahr für Pahl, der 2007 von der Leichtathletik in den Kraftsport wechselte und sechsmal pro Woche für jeweils zweieinhalb Stunden trainiert, ein Jahr der Umstellung. Aufgrund seines Alters startete er nicht mehr bei den Junioren, sondern bei den Aktiven (23 bis 40 Jahre). Zählt dort also als inzwischen 24-Jähriger zu den jüngsten Athleten.

Bei der Europameisterschaft im tschechischen Pilsen wurde der Heilerziehpflieger in der Gesamtwertung Sechster mit 912,5

Kilogramm. Hätte Pahl seine Drittversuche gepackt, wären 955 Kilogramm und Platz fünf und somit die A-Norm drin gewesen. Mit Rang drei musste sich Pahl bei der Deutschen Meisterschaft begnügen, weil er im letzten Versuch im Kreuzheben die Goldmedaille wegwurf. „Ich konnte meine Kraft nicht aufs Parkett bringen. Irgendwo war immer ein bisschen der Wurm drin“, hätte es aus Pahls Sicht besser laufen können.



Alle Informationen zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/sportlerwahl

16.02.2017
Meppen



Im Olympiabecken von London und auf der kurzen Bahn in Berlin eine Klasse für sich: Nicole Heidemann vom TV Meppen zeigt immer wieder Höchstleistungen.
Foto: Klaus Hüsing

Sie schwimmt fast allen Talenten davon

Nicole Heidemann vom TV Meppen glänzt nicht nur in ihrer Altersklasse

Von Dieter Kremer

MEPPEN. Wie viele Medaillen es genau im letzten Jahr waren, hat Schwimmerin Nicole Heidemann (34) vom TV Meppen nicht gezählt. „Es waren eine Menge“, schmunzelt sie. Egal, ob Kurz- oder Langbahn, egal, ob Bezirks- oder Europameisterschaft: Heidemann gehört trotz ihres für eine Schwimmerin fortgeschrittenen Alters zu den besten deutschen Brustschwimmerinnen.

Haupteignis in den letzten zwölf Monaten war sicherlich die Europameisterschaft der Masters in London. Im Olympiabecken von 2012, in dem US-Star Michael Phelps seine Sammlung um vier Gold- und zwei Silbermedaillen erweitert hatte, ge-

wann Heidemann dreimal Gold – über 50 Meter, 100 Meter und 200 Meter Brust. Obendrauf gab es die Bronzemedaille mit der Staffel.

Insbesondere die Auftritte mit der Staffel treiben die 34-Jährige immer wieder zu Höchstleistungen an. „Das ist ein Highlight. Meine Teamkollegen verlassen sich immer auf mich“, erklärt Heidemann. Dabei zählte sie in ihrer Altersklasse, der AK 30, zu den älteren Teilnehmern. Dass Heidemann in 2016 auch noch zwei neue Europarekorde in ihrer Altersklasse aufstellte, unterstreicht ihre Ausnahmestellung.

Einen vorderen Platz in ihrer persönlichen Hitliste nimmt jedoch die Medaille bei den 22. Offenen Deutschen Kurzbahnmeisters-

chaften in Berlin ein, wo Heidemann sich nicht nur mit den Konkurrentinnen in ihrer Altersklasse, sondern mit Deutschlands besten Schwimmerinnen aller Jahrgänge ein Wimpernschlagfliegende lieferte.

Heidemann war mit guten Voraussetzungen in die Hauptstadt gereist, hatte sie sich doch bei den Landesmeisterschaften mit ihrer Zeit über 50 Meter Brust auf Platz vier der Deutschen Bestenliste katapultiert. Am Ende sicherte sich die Meppenerin hinter Annalena Felker (SG Essen) und Jessica Steiger (VfL Gladbeck) die Bronzemedaille. Die ersten vier la-

gen ganze sieben Hundertstel auseinander. Heidemann fehlte nur eine Hundertstel zur Vizemeisterschaft und fünf zum DM-Titel. Doch sie hätte auch leer ausgehen können. „Von den 100 Schwimmerinnen in Deutschland, die sich hätten qualifizieren können, war ich die Drittschnellste. Das ist schon was Besonderes“, gesteht Heidemann. Schließlich sei die Konkurrenz teilweise 15 Jahre jünger als sie.



Alle Informationen zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/sportlerwahl

02.02.2017
Meppen

SPORT-TALK

„Und der Sport-Oskar geht an...“ – Am 6. März werden wieder die emsländischen Sportler des Jahres in den Kategorien Sportpersönlichkeit, Mannschaft und Nachwuchs geehrt. In letztgenannter Kategorie sind in diesem Jahr Schwimmerin **Marcia Niemeyer**, Leichtathletin **Judith Wessling** und Ruderer **Jan Hennecke** nominiert. Im Gespräch mit Emslandsportredakteur **Kim Patrick von Harling** sprechen die drei beim **Sport-Talk** auf dem Sender **ev1.tv** über ihr vergangenes Jahr und ihre Ziele. Während Niemeyer in 2017 bei den Nordwestdeutschen Meisterschaften oben mitmischen will, blickt Wessling auf ihr „bestes Jahr“ ihrer Laufkarriere zurück. Hennecke zeigt sich indes über die zweite Berücksichtigung in Folge überrascht.



Stellen sich den Fragen bei ev1.tv (v.l.): Jan Hennecke, Judith Wessling und Marcia Niemeyer.

Grafik: Langer

1 Sport-Talk

am heutigen Donnerstag ab 18.30 Uhr im Kabelfernsehen und dann in stündlicher Wiederholung bis Freitag um 18 Uhr sowie darüber hinaus im Internet unter www.ev1.tv und auf www.noz.de.

09.02.2017
Meppen

SPORT-TALK

Drei Mannschaften, die aufgestiegen sind, wurden nominiert für die emsländische Sportlerwahl 2016. Ziel des Trios ist der Klassenerhalt. Das erklärten für die Volleyballerinnen des SC Spelle-Venhaus **Luisa Berger** und **Michael Spratte**, für die U17 des Jugendleistungszentrums Emsland **Markus Witte** und **Leo Bredol** sowie für die A-Jugend-Fußballer von Olympia Laxten **Klaus Elfert** und **David Scholz** beim **Sport-Talk** auf dem Sender **ev1.tv**. Zudem sprachen sie mit Emslandsportredakteur Uli Mentrup über ihre Erfolge und Perspektiven. Bei der emsländischen Sportlerwahl kann noch bis zum 26. Februar abgestimmt werden. Am 6. März werden die Sportler des Jahres in den Kategorien Sportpersönlichkeit, Mannschaft und Nachwuchs in Lingen geehrt.



Zur Wahl stehen die Teams vom SC Spelle-Venhaus, vom JLZ Emsland und von Olympia Laxten.

Grafik: Langer

1 Sport-Talk am heutigen Donnerstag ab 18.30 Uhr im Kabelfernsehen und dann in stündlicher Wiederholung bis Freitag um 18 Uhr sowie darüber hinaus im Internet unter www.ev1.tv

16.02.2017
Meppen

SPORT-TALK

„Und der Sport-Oskar geht an...“ – Am 6. März werden in Lingen die emsländischen Sportler des Jahres in den Kategorien Sportpersönlichkeit, Mannschaft und Nachwuchs geehrt. Bei den Sportpersönlichkeiten streben die Schwimmerin **Nicole Heidemann**, Vielseitigkeitsreiterin **Julia Krajewski** und Kraftdreikämpfer **Dominik Pahl** die Nachfolge von Autocrosser **Bernd Stubbe** an, der im Vorjahr mit dem Sport-Oskar davonbrauste. Im Gespräch mit Emslandsportredakteur **Dieter Kremer** sprechen die drei beim **Sport-Talk** auf dem Sender **ev1.tv** über ihr vergangenes Jahr und ihre Ziele. Während Pahl die WM als sein eigentliches Ziel verfehlte, beendete Krajewski eine lange Durststrecke. Und Heidemann ließ den Nachwuchs hinter sich.



Stellen sich den Fragen bei ev1.tv (v.l.): Nicole Heidemann, Dominik Pahl und Julia Krajewski.

Grafik: Langer

1 Sport-Talk

am heutigen Donnerstag ab 18.30 Uhr im Kabelfernsehen und dann in stündlicher Wiederholung bis Freitag um 18 Uhr sowie darüber hinaus im Internet unter www.ev1.tv und auf www.noz.de.

Unsere Leser wählen die **Sportler des Jahres 2016**

Jedem Sportler ist eine Stimme
zugeordnet. Wer per Telefon
teilnehmen will, wählt einfach
die Nummer 01 377 8 01 40 01 87
und die jeweilige Stimme
für seinen Favoriten (Kosten:
0,50 €/Anruf aus dem Festnetz
der Deutschen Telekom). Sie
können aber auch per SMS
abstimmen. Wollen Sie etwa für
den Kandidaten mit der Nummer
04 stimmen, senden Sie eine
Nachricht mit der Kennung mobil
wahl 04 an die Kurzwahlnummer
5 20 20 (0,49 €/SMS inkl. 0,12 €
VT-D2-Anteil).

Mitglieder des NOZ-Medien und deren
Angehörige dürfen nicht teilnehmen.
Der Wahltag ist ausgeschlossen.

Nachwuchssportler

Jan Hennecke	- 01
Judith Wesaling	- 02
Marcia Niemeyer	- 03

Mannschaft

SC Spelle-Venhaus	- 04
JLZ Emstede	- 05
SV Olympia Laxten	- 06

Sportpersönlichkeit

Julia Krajewski	- 07
Nicole Heldemann	- 08
Dominik Pahl	- 09

Die Leihungen sind bis zum
26. Februar 2017, 23.59 Uhr,
geöffnet.



22.02.2017
Lingen

Sportlerwahl steuert auf Rekord zu

Stimmabgabe endet am Sonntag

Auf der Zielgeraden befindet sich die emsländische Wahl zum Sportler des Jahres 2016. Nur noch bis einschließlich kommenden Sonntag kann darüber abgestimmt werden, wer am 6. März die Sport-Oskars in Lingen erhalten soll. Bei der Wahl zeichnet sich ein neuer Rekord ab.

Von Dieter Kremer

LINGEN. Obwohl die Wahl noch läuft, sind bereits jetzt online mehr Stimmen abgegeben worden als im Vorjahr, als sich 31.735 Stimmen auf die neun Kandidaten in drei Kategorien verteilten. Hinzu kamen 5329 Anrufe beziehungsweise SMS. Wenn Sie bei der aktuell laufenden Wahl eine Kandidatin oder einen Kandidaten unterstützen wollen, können Sie Ihre

Stimme in der Bildergalerie auf www.noz.de abgeben. Bei den in den Galerien angezeigten Platzierungen handelt es sich allerdings nur um die online abgegebenen Stimmen. Am Ende werden sie zu den per Telefon und SMS abgegebenen Stimmen addiert.

Drei Kategorien

Bei den Nachwuchssportlern stehen Ruderer Jan Hennecke (Lingener RC), die Lingener Leichtathletin Judith Wessling (SC Preußen Münster) und Schwimmerin Marcia Niemeyer (SV Haren) zur Wahl. In der Rubrik Mannschaft des Jahres dürfen sich die Volleyballerinnen des SC Spelle-Venhaus, die A-Jugend-Fußballer des SV Olympia Laxten sowie die B-Jugend-Kicker des J LZ Emsland Hoffnungen machen. Und als Sportpersönlichkeit sind die Lingener Vielseitigkeitsreiterin Julia Krajewski, Schwimmerin Nicole Heidemann (TV Meppen) und Kraftdreikämpfer Dominik Pahl (TV Papenburg) nominiert.



Im Vorjahr erhielt Autocross-Fahrer Bernd Stubbe aus Rhede den Sport-Oskar aus den Händen von Dressurreiterin Katharina Bröring-Sprehe, die wenige Monate später bei Olympia in Rio mit der Mannschaft Gold und im Einzel Bronze gewann.

Archivfoto: Scholz

Alles zu Sportlerwahl gibt es im Internet auf noz.de/sportlerwahl

KOMPAKT

09.02.2017
Lingen

Gala-Tickets beim Wirtschaftsverband

pm LINGEN. Wenn der ehemalige HSV-Stürmer und jetzige DFB-Sportdirektor Horst Hrubesch (65) am 6. März in Lingen die Sport-Oskars an die Sieger der emsländischen Sportlerwahl überreicht, können auch die Leser und Leserinnen der Ems-Zeitung, Meppener Tagespost und Lingener Tagespost dabei sein. Karten für die Sport-Wirtschafts-Gala Emotion 2017, die um 18 Uhr beginnt, können zum Preis von 35 Euro beim Wirtschaftsverband Emsland unter der bekannten E-Mail-Adresse (info@wv-emsland.de) bestellt werden. Die Gala findet in Kooperation zwischen der Sporthilfe Emsland und dem Wirtschaftsverband Emsland statt.

Weitere Informationen
unter www.noz.de

Karten für Gala kosten 35 Euro

Am 6. März findet die Sport-Wirtschafts-Gala in Halle IV Lingen (Kaiserstraße 10a) statt. Um 18.10 Uhr beginnt die Gala. Wer Karten zum Preis von 35 Euro erwerben möchte,

te, kann sich unter der bekannten E-Mail-Adresse (info@wv-emsland.de) oder per Telefon (0 59 31/ 5 95 96 21) an den Wirtschaftsverband Emsland wenden.

Zum siebten Mal findet die Gala in Kooperation zwischen der Sporthilfe und dem Wirtschaftsverband Emsland statt. Die NOZ Medien sind in diesem Jahr Hauptsponsor.

07.03.2017
Lingen

LINGENER
TAGESPOST
MEPPENER
TAGESPOST
EMS-ZEITUNG
DZ

So haben Sie gewählt!

Herzlichen Glückwunsch

den von Ihnen gewählten **Sportlern des Jahres 2016**

Sportpersönlichkeit

1. Dominik Pahl
Kraftsport



2. J. Krajewski
Reiten



3. N. Heidemann
Schwimmen

Mannschaft

1. SC Spelle-Venhaus
Volleyball



2. Olymp. Laxten
Fußball



3. JfZ Emsland
Fußball

Nachwuchssportler

1. Jan Hennecke
Rudern



2. M. Niemeyer
Schwimmen



3. J. Wessling
Leichtathletik

23 Leser unserer Zeitung gewinnen

1. Preis (150 Euro) Josef Schomaker, Dörpen; **2. Preis** (100 Euro) Christel Brecht, Harbke; **3. Preis** (50 Euro) Irngard Klumpe, Werlte.

Buchpreisgewinner:

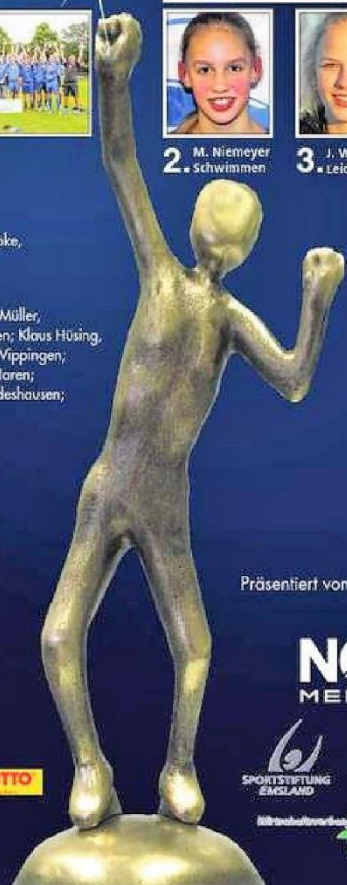
Christoph Mehmman, Bawinkel; Bernd Schulte, Haren; Marga Heidemann, Meppen; Helga Müller, Haren; Julia Laumann, Emsbüren; Hubert Dieters, Haselünne; Monika Rotermann, Salzbergen; Klaus Hüsing, Sögel; Christiane Schmidt, Wielmarschen; Wilhelm Fürstenberg, Meppen; Maria Hermes, Wipplingen; Annegret Schulte, Meppen; Dieter Kelker, Haren; Hermann Rügen, Lingen; Anita Cordes, Haren; Steffen Brinkers, Spelle; Angelika Rolles, Freren; Hubert Röper, Spelle; Bernd Lögering, Wildeshausen; Franz Funke, Papenburg.

Wir stehen im Kuratorium hinter der Sportförderung der Sporthilfe Emsland



Präsentiert von

NOZ
MEDIEN



04.02.2017
Lingen

Hrubesch überreicht die Sport-Oskars

DFB-Sportdirektor am 6. März Ehrengast bei Gala



Europameister und Europapokalsieger als Spieler und erfolgreicher DFB-Nachwuchstrainer: Horst Hrubesch, aktuell DFB-Sportdirektor.

Foto: Peter Kneffel/dpa

Sein Terminkalender ist voll, seitdem Horst Hrubesch interimsmäßig den Posten von DFB-Sportdirektor Hansi Flick übernommen hat. Trotzdem kommt der 65-Jährige am 6. März ins Emsland.

Von Dieter Kremer

LINGEN. Der ehemalige Fußballprofi des Hamburger SV, der als Trainer mit der deutschen Olympia-Auswahl in Rio de Janeiro Silber gewann, ist Ehrengast der diesjährigen Sport-Wirtschafts-Gala Emotion 2017, die in Halle IV in Lingen stattfindet und live vom regionalen Fernsehsender ev1.tv übertragen wird. Hrubesch wird unter anderem für ein längeres Gespräch auf der Bühne zur Verfügung stehen und die Sport-Oskars an die Gewinner der Sportlerwahl verleihen.

Insgesamt erzielte Hrubesch, der ein guter Bekannter von Meppens Frauentrainer Wulf-Rüdiger Müller ist, in 224 Bundesligaspielen für Rot-Weiß Essen, den Hamburger SV und Borussia Dortmund 136 Tore. Mit dem HSV wurde er dreimal deutscher Meister (1979, 1982 und 1983) und holte durch einen 1:0-Erfolg im Finale gegen Juventus Turin den Europapokal der Landesmeister. 21 Einsätze (6 Tore) verzeichnete Hrubesch in der deutschen Nationalmannschaft. Weil sich Klaus Fischer verletzt hatte, wurde er 1980 für die Europameisterschaft in Italien nachnominiert. Beim 2:1-Sieg im Endspiel gegen Belgien erzielte er beide Tore.

Freund und Zimmerpartner des Blondschopfes beim HSV und in der Nationalmannschaft war Caspar „Cappi“ Memering. Der heute 63-Jährige wurde in Bockhorst geboren und bestritt

zwischen 1971 und 1982 insgesamt 303 Bundesligaspiele für den HSV. Gemeinsam waren Hrubesch und Memering bei der EM 1980 gleich dreimal im Petersdom, sahen auch den Papst.

Gefürchtet war Hrubesch vor allem wegen seiner Kopfballstärke. Daher stammt auch sein Spitzname „Kopfballungeheuer“. Er profitiert

„Manni
Banane,
ich Kopf – Tor“

**Hrubesch über seine
vielen Kopfballtore**

te vor allem von den Hereingaben von Manfred Kaltz, den sogenannten „Bananenflanken“. Dazu passend lieferte er in einem Fernsehinterview den Ausspruch: „Manni Banane, ich Kopf – Tor.“

Seinen ersten Auftritt im Emsland hatte Hrubesch

noch als Spieler. Als der damalige Drittligist SV Meppen bei seiner DFB-Pokal-Premiere im August 1976 mit 2:3 dem Bundesligisten RW Essen unterlag, glückte Hrubesch in der 78. Minute zum 2:2 aus.

Als Trainer verzeichnete Hrubesch zwei Vergleiche mit dem SV Meppen, beide auswärts. Anfang August 1987 ermöglichten seine Essener dem SVM den ersten Auswärtssieg in der 2. Bundesliga. Thomas Böttche und Dietmar Sulmann trafen beim 2:1 für Meppen. Hrubesch revanchierte sich im Februar 1993 mit Hansa Rostock für die Niederlage. Juri Schlünz traf doppelt beim 2:1, Eckhard Vorholt erzielte den zwischenzeitlichen Meppener Ausgleich. Als Coach beim VfL Wolfsburg traf Hrubesch in der Saison 1988/89 auf den VfL Herzlake. Siegte daheim 1:0 und 6:0. In Herzlake gab es ein 0:0 und 4:4.

Von 1994 bis Februar 1995 dauerte Hrubeschs einziges Engagement in der Bundesliga. Dann wurde er als Coach von Dynamo Dresden entlassen.

Seine wahre Bestimmung fand Hrubesch, der bei der EM der A-Nationalmannschaft 2000 in den Niederlanden und Belgien Assistent von Bundestrainer Erich Ribbeck war, beim DFB im Nachwuchsbereich. Mit der deutschen U 19 wurde er 2008 in Tschechien Europameister. Ein Jahr später holte er auch mit der U 21 in Schweden den EM-Titel. Sechs Spieler des Teams (Manuel Neuer, Jérôme Boateng, Benedikt Höwedes, Mats Hummels, Sami Khedira und Mesut Özil) stellten fünf Jahre später einen Teil des Weltmeister-Teams. Mit dem Gewinn der Silbermedaille in Rio de Janeiro endete Ende des Jahres 2016 die Trainerlaufbahn Hrubeschs. Sein Nachfolger

wurde Stefan Kuntz.

Mehrere Male war Hrubesch als DFB-Nachwuchstrainer im Emsland. 2013 zum bislang letzten Mal, als er mit den U-18-Junioren in Meppen mit 2:3 gegen Frankreich verlor. Zum Kader der Deutschen gehörten Joshua Kimmich (jetzt Bayern München), Niklas Süle (noch TSG Hoffenheim, ab dem kommenden Sommer bei Bayern München) und Serge Gnabry (Werder Bremen).

Seit dem 16. Januar dieses Jahres hat Hrubesch interimsmäßig den Posten von DFB-Sportdirektor Hansi Flick inne. Kuriosum: 2013 hatte Hrubesch Flick als neuen Sportdirektor vorgeschlagen, nachdem Robin Dutt seinen Posten für Werder Bremen aufgegeben hatte.

Mehr Details zu
Horst Hrubesch und
zur Sportlerwahl finden
Sie auf noz.de

27.01.2017
Meppen

ev1.tv überträgt Sport-Wirtschafts-Gala live

Verleihung der Sport-Oskars wird am 6. März im Kabelfernsehen und im Internet gezeigt

Premiere bei der Sport-Wirtschafts-Gala „Emotion 2017“: Wenn am 6. März in Lingen die Sport-Oskars an emsländische Sportlerinnen und Sportler vergeben werden, können die Zuschauer nicht nur vor Ort live dabei sein. Denn der lokale Fernsehsender ev1.tv überträgt die Veranstaltung, zeigt sie im Kabelfernsehen und im Internet.

Von Dieter Kremer

MEPPEN. Höhepunkt der Veranstaltung, die in diesem Jahr in Halle IV in Lingen über die Bühne gehen wird, ist die Bekanntgabe der Gewinner der Sportlerwahl. Nominiert sind bei den Nachwuchssportlern Ruderer Jan Hennecke von der Lügener RC, Schwimmerin Marcia Niemeyer vom SV Haren und die Lingerer Leichtathletin Judith Wessling (SC Preußen Münster), die A-Jugend-Fußballer von Olympia Laxten, die B-Jugend-Fußballer des J LZ Emsland und die Volleyball-Frauen des SC Spelle-Venhaus bei den Mannschaften und als Sportpersönlichkeit Vielseitigkeitsreiterin Julia Krajewski (RFV Lingen), Schwimmerin Nicole Heidemann vom TV Meppen und Kraftsportler Dominik Pahl (TV Papenburg). Bis zum 26. Februar kann telefonisch oder online abgestimmt werden. Die Gewinner der Sportlerwahl erhalten im Rahmen der Gala den Sport-Oskar.

Bei einem Pressesgespräch in dieser Woche machte Ma-



Die Vergabe der Sport-Oskars ist ein zentraler Punkt der Gala: (v.l.) Hubert Bosse, Maria Borgmann, Norbert Verst (Geschäftsführer des Wirtschaftsverbandes) und Richard Schimmöller.

Foto: Dieter Kremer

ria Borgmann vom Wirtschaftsverband Emsland deutlich, worum es am 6. März geht: „Das Wichtigste sind die Sportler. Sie sollen an diesem Abend die Bühne bekommen, um sich zu zeigen“, betonte die Vorsitzende des Wirtschaftsverbandes. „Gerade der Sport ist uns eine Herzensangelegenheit. Sportförderung ist immer auch Wirtschaftsförderung.“ Ein breites und vielen zugängliches Sportangebot sei

ein zentraler Standortfaktor im zunehmenden Wettbewerb der Regionen um gute Nachwuchs- und Fachkräfte. „Viele prominente Sportlerpersönlichkeiten haben ihre Wurzeln im Emsland“, verwies Borgmann unter anderem auf Reiterin Julia Krajewski vom RFV Lingen, die zuletzt in Rio die olympische Silbermedaille mit der deutschen Vielseitigkeitsmannschaft gewann. „Sportler und Sportlerinnen sind somit

Multiplikatoren und Werbeträger für unseren emsländischen Wirtschafts- und Lebensraum.“

Wichtige Anerkennung

Zum nunmehr siebten Mal findet die Gala in Kooperation zwischen der Sporthilfe und dem Wirtschaftsverband statt. Die NOZ Medien sind in diesem Jahr Hauptsponsor. Seit Jahren schon unterstützen sie man die Belange des Sports im Emsland, sagte Hubert

Bosse, Regionalverlagsleiter der NOZ Medien. „Als Arbeitgeber, als Unternehmen, aber auch als Zeitung mit einer engen lokalen Bindung freuen wir uns sehr, in unserem Jubiläumsjahr als Sponsor dabei zu sein. Es ist uns wichtig, dass wir uns engagieren für die Sportförderung.“ Man habe sich von einem traditionellen Verlagshaus zum modernen Medienunternehmen entwickelt und sei dabei stark mit der Region verwur-

zelt, ergänzte Bosse. „Sport, Fitness und Bewegung spielen eine wichtige Rolle in unserem Unternehmen. So fördern wir auch intern aktiv die Teilhabe an sportlichen Aktivitäten.“ Vor 50 Jahren wurde aus der Neuen Tagespost und dem Osnabrücker Tageblatt die Neue Osnabrücker Zeitung, heute als NOZ Medien bekannt.

„Nicht nur die Förderung der Sportler ist wichtig, sondern auch die Anerkennung“, betonte Richard Schimmöller, Vorsitzender der Sporthilfe Emsland. Es sei erstaunlich, welche Breite in der Spitze des emsländischen Sports vorhanden sei.

Erwartet werden 300 Gala-gäste aus dem Sport sowie aus Politik und Gesellschaft. Für den musikalischen Rahmen der Sport-Wirtschafts-Gala sorgt das Musik- und Benefizprojekt Unisono aus Lingen, zu dessen Repertoire Jazz, Pop, Rock, aber auch Lounge-Musik gehören. Unisonos Kernaufgabe liegt im Jugendengagement unter dem Motto „Musik für den guten Zweck“. Neben der musikalischen Weiterentwicklung der Jugendlichen steht die soziale Hilfe für Projekte in Afrika im Vordergrund. Im Rahmenprogramm tritt Roman Andrezejewski von der Tanzschule TanzArt Lingen auf. Moderiert wird die rund zweistündige Gala wie in den letzten zwei Jahren vom Regionsleiter Emsland der NOZ Medien, Hermann-Josef Mammes.

Mehr zur Gala
und zur Sportlerwahl
lesen Sie im Internet
auf noz.de





Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr möchten wir Sie mit der Sport-Wirtschafts-Gala auf das Sportjahr 2017 einstimmen. Die NOZ MEDIEN, die Sporthilfe Emsland und der Wirtschaftsverband Emsland laden Sie ganz herzlich ein

am Montag, 6. März 2017, ab 17.00 Uhr (Halle IV, Kaiserstraße 10a, 49809 Lingen / Ems).

Es erwartet Sie ein Abend mit akustischen wie kampfstarken Highlights, gutem Essen und tollen Gesprächen.

Seien Sie gespannt, wer die emsländischen SportOscars in den Kategorien

- Nachwuchssportler des Jahres
- Mannschaft des Jahres
- und Sportpersönlichkeit des Jahres

gewinnt und freuen Sie sich mit uns über unseren diesjährigen Ehrengast der Gala.

Bitte lassen Sie uns Ihre Anmeldung bis zum 17. Februar 2017 zukommen.



Dr. rer. pol. h. c. Rudolf Seiters
Bundesminister a.D.
Schirmherr der Sporthilfe Emsland



Reinhard Winter
Landrat
Kuratoriumsvorsitzender der
Sporthilfe Emsland



Maria Borgmann
Vorsitzende des
Wirtschaftsverbandes Emsland

Emotion 2017

Ort: Halle IV, Kaiserstraße 10a, 49809 Lingen / Ems

17.00 Uhr

18.00 Uhr

Empfang

Begrüßung

Interview mit unserem Ehrengast, DFB-Sportdirektor Horst Hrubesch

Gesprächsrunde Sport & Wirtschaft

Unterhaltungsprogramm

Sportlerwahl:

Auszeichnung des Nachwuchssportlers des Jahres

Auszeichnung der Mannschaft des Jahres

Auszeichnung der Sportlerpersönlichkeit des Jahres

Büfett und Zeit für Gespräche

Ab ca. 20 Uhr

2017

07.03.2017
Lingen

Dominik Pahl stemmt Sport-Oscar in die Höhe

Spelles Volleyballerinnen Mannschaft des Jahres – Ruderer Jan Hennecke Nachwuchssportler

Kraftsportler Dominik Pahl wurde bei der 23. Sport-Wirtschafts-Gala in Lingen als emsländische Sportpersönlichkeit 2016 geehrt. Ruderer Jan Hennecke nahm den Preis als Nachwuchssportler entgegen, die Drittliga-Volleyballerinnen des SC Spelle-Venhaus stellen die Mannschaft des Jahres.

Von Dieter Kremer,
Uli Mentrup und
Klin Patrick von Harling

LINGEN. „Wir werden sicherlich nicht enttäuscht“, kündigte Landrat Reinhard Winter, der zugleich Kuratoriumsvorsitzender der Sporthilfe Emsland ist, in seinem Grußwort an – er sollte recht behalten. Emotionen, interessante Gespräche und beeindruckende Show-Acts auf der Bühne zogen sich durch den Montagabend in Lingen.

Winter hob einmal mehr hervor, welche Bedeutung der Sport in der Region hat. „Der Sport bleibt natürlich die Hauptsache des Abends“, betonte der Landrat mit Blick auf die Ehrungen in den drei Kategorien Nachwuchssportler, Mannschaft und Sportpersönlichkeit.

Auf die Bedeutung des Standortes Emsland für die NOZ Medien, die in diesem Jahr als Hauptsponsor auftraten, machte der Chefredakteur Ralf Geisenhanslüke aufmerksam: „Wir haben all-



gemein den Standort ausgebaut.“ Maria Borgmann als Geschäftsführerin des Wirtschaftsverbandes Emsland betonte zudem, dass der Sport eine wichtige Stellschraube ist, denn die regionalen Athleten sind „schöne

Multiplikatoren“, sagte Borgmann.

„Je länger es her ist, desto besser fühlt es sich an“, berichtete die Lingerer Vielseitigkeitsreiterin Julia Krajewski mit Blick auf die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro

im vergangenen Jahr. Stolz hielt sie im Gespräch mit Moderator Hermann-Josef Mammes die Silbermedaille in den Händen. „Es war ein abnormaler Moment auf dem Podest“, erinnert sich Krajewski an die „turbulente“

Zeit in Südamerika. „Ich habe in den zehn Tagen alle Emotionen durchgemacht.“ Besonders betonte sie die Herzlichkeit, mit der sie nach den kräftezehrenden Olympischen Spielen im Emsland empfangen wurde.



Dominik Pahl (großes Foto) mit dem Ehrengast Horst Hrubesch sowie die Vielseitigkeitsreiterin Julia Krajewski (oben), die Musikband Unisono (mittleres Foto) und Moderator Hermann-Josef Mammes im Gespräch mit Maria Borgmann und Ralf Geisenhanslüke (unteres Foto). Fotos: Werner Scholz

07.03.2017
Lingen

Geständnis der Freunde Hrubesch und Memering: Wir schnarchen beide

Muntere Talkrunde der ehemaligen Fußballer des Hamburger SV

LINGEN. Sie hatten erkennbar Spaß bei der Sport-Wirtschafts-Gala: Ehrengast Horst Hrubesch und Caspar (Cappi) Memering, die sich seit der gemeinsamen Zeit beim Hamburger SV 1978 bis 1982 kennen und danach Kontakt gehalten haben. Schon vor dem gemeinsamen Auftritt auf der Bühne unterhielten sie sich angeregt.

Später legten die beiden Fußballfreunde in lockerer Plauderrunde öffentlich ein Geständnis ab. „Wir schnarchen beide“, beantwortete Hrubesch, der sich keinesfalls als sturer Westfale präsentierte, die Frage vom Moderator Hermann-Josef Mammes, wer lauter schnarche. Die beiden Fußballer müssen es wissen. Schließlich haben sie sich beim Hamburger SV und auch bei der deutschen Nationalmannschaft jahrelang einen Raum geteilt. „Es gab Wochen, da habe ich das Zimmer häufiger mit Horst als mit meiner Frau geteilt“, lachte Memering. Und Hrubesch, der seinen ehemaligen Mitspieler mit breitem Grinsen und Applaus auf der Bühne empfing, stellte fest, dass auch die Nachwuchs-Natio-



Strahlten gute Laune aus: Cappi Memering (l.) und Horst Hrubesch auf der Bühne.

nalspieler heute keine Einzel-, sondern Doppelzimmer haben.

Beim HSV holte das Duo zusammen zwei Deutsche Meisterschaften (1979, 1982). 1980 wurden sie in Italien Europameister. Memering wertete den ersten DM-Titel als sein sportliches Highlight. „Das ist das Ergebnis einer ganzen Saison.“ Zudem sei er damals in Hamburg nicht gesetzt gewesen. „Aber am Ende hatte ich 34 Spiele“, erklärte der 63-Jährige, der aus dem emsländischen Bockhorst stammt. „Es war eine der besten Saisons für mich.“

fristig geplanten Termin beim Jugendleistungszentrum Emsland absagen. Ständiger Begleiter war der Trainer der SVM-Zweitliga-Fußballerinnen, Roger Müller, der Hrubesch seit 1996 kennt. Der ehemalige NFV-Coach, der bei der U-16-EM als Ko-Trainer von Bernd Stöber war, hatte das Gastspiel von Hrubesch ermöglicht.

Dabei lobte Hrubesch die Bedeutung des Ehrenamtes, die in Lingen besonders herausgestellt worden sei, und die Ausbildung junger Spieler. „Ich freue mich, wenn auch abseits des großen Fußballs Leistungszentren entstehen. In den Nationalmannschaften gibt es 20 bis 25 Spieler, aber wir haben Tausende in den einzelnen Jahrgängen.“

Das Duo, das sich gelegentlich beim Hamburger SV trifft, verfolgt das Geschehen beim Bundesliga-Urgestein. „In den letzten sechs, sieben Jahren hat er fast nur um das sportliche Überleben gekämpft“, meinte Hrubesch. Der Verein sei nicht von der Stelle gekommen, urteilte Memering, die aber beide die Sport-Wirtschafts-Gala als Top-Veranstaltung lobten, bei der die Sportler richtig zur Geltung kämen.

Hrubesch, der aus Nürnberg angereist war und wieder Richtung Frankfurt zurückfuhr, musste wegen einer Verzögerung einen kurz-



 **Bildergalerie** von der Gala in Halle IV in Lingen und

 **alles zur Sportlerwahl** auf www.noz.de/sportlerwahl

07.03.2017
Lingen

NACHWUCHSSPORTLER

Eine Bootsspitze vorn

Besonders knapp war der Ausgang der Wahl bei den Nachwuchssportlern. Am Ende lag Ruderer Jan Hennecke von der Lingener Rudergesellschaft eine Bootsspitze vorn und folgte auf Vorjahressiegerin Amelie-Christin Janßen. Hinter der Tennisspielerin aus Werlte hatte Hennecke im Vorjahr noch den zweiten Platz belegt.

„Ich freue mich riesig, dass ich nach dem letzten Jahr den Pokal bekommen habe“,

zeigte sich Hennecke erleichtert, nachdem der 18-Jährige die Gratulationen entgegengenommen hatte. Aber grundsätzlich sei schon die Nominierung eine Ehre, ergänzte er. Als Henneckes Name verkündet wurde, lächelte er zunächst etwas verlegen. Sekunden später löste sich die Anspannung beim Nachwuchssportler, der in den nächsten Wochen am Franziskusgymnasium in Lingen sein Abitur macht.

07.03.2017
Lingen

MANNSCHAFT

Eine lange Nacht? „Oh ja“

Geballte Fäuste, Jubelschreie und sogar Tränen – die Drittliga-Volleyballerinnen des SC Spelle-Venhaus waren begeistert. Ein Jubelschrei, gefolgt von zahlreichen Umarmungen, gab es auf der Bühne zu hören beziehungsweise zu sehen.

„Wir wollten hier hinfahren und dieses Mal den Titel holen“, sagte Spelles Diagonalangreiferin Luisa Berger nach der geglückten Mission. Bereits vor zwei Jahren war

das Team nominiert gewesen. Nun hielt es also die Sport-Oscars in den Händen. Aktuell läuft es für den Drittliga-Aufsteiger sportlich nicht allzu gut. Der direkte Abstieg droht. Am Montagabend waren diese Sorgen vergessen. „Fünf, vier, drei, zwei, eins...hey, hey, hey“, schrie Berger durch das Mikrofon. Auf die Frage, ob eine lange Nacht bevorstehen würde, antwortete sie mit einem Grinsen: „Oh ja!“

SPORTPERSÖNLICHKEIT

07.03.2017
Lingen

Zuerst sprachlos

„Ich bin sprachlos. Ich bin noch überwältigt.“ Kraftsportler Dominik Pahl benötigte ein paar Sekunden, um nach der Auszeichnung als emsländische Sportpersönlichkeit 2016 erst einmal tief durchzuatmen.

Dabei hat der 24-Jährige vom TV Papenburg schon Erfahrung: Er war nach 2010 als Nachwuchssportler und 2013 bereits zum dritten Mal nominiert. „Natürlich hofft man immer“, stellte Pahl fest.

Er hatte viel Werbung über die sozialen Netzwerke gemacht. „Das hat sich ausgezahlt“, war er sicher.

Die Nervosität bei der Beantwortung der Fragen nach der Auszeichnung spürte Pahl nur selbst. „Ich hatte schweißnasse Hände“, gestand er. „Das ist ja nicht alltäglich.“ Für ein Raunen sorgte sein Ernährungsplan: 6000 bis 6500 Kilokalorien braucht der Kraftsportler, der Koch gelernt hat.



Sport-Wirtschaftsgala



28. EMSLAND SPORT TOMBOLA

17.04. – 04.06.2017



SPORTHILFE EMSLAND
Wir fördern Talente

- 1 Superpreis 10.000 €
- 10 Hauptpreise à 4.000 €
- 10 Goldbarren
- 40 Sonderpreise
(MEDIMAX, Emsland-Arena, TIM, Hasetal)
- Ausschüttung über 500.000 €
Gesamtwert
- Jedes 2. Los gewinnt!
- Superpreis-Ziehung auf der Waldbühne
Ahmsen mit einem Sommernachtskonzert der
Big Band Bösel am 07. Juli 2017, 19.00 Uhr
- Lospreis: 1€+1€ Abgabe an
Sportvereine = 2€

Lospreis:



Wir danken
unseren Kursumitgliedern:



Weitere Förderer: Alwin Ottan GmbH, Kala-Klima-Elektro; ARCC Werthe; ATP Blue Line Club Fitness; BodyClassic; Bögen Apotheke; Boli Unitrans; Darmer Apotheke; DSM Kunstharze GmbH; Drei-Life Fitness & Gesundheitsclub; Druckhaus Plagge GmbH; DUHA-Fertigteilbau GmbH; Emco Group; Ems-Dollart-Zentrum Sport-Gesundheit-Fitness; Emslandhallen Lingen; Ferienzentrum Schloss Dankern; Fitness & Gesundheit; Freilichtbühne Meppen; Hänsch Holding GmbH; Hasetal Touristik GmbH; Hövener Mühle; Jos. L. Meyer GmbH; Klasmann-Deilmann GmbH; Kletterwald Surwold; MEDIMAX; Nordland Papier GmbH; Sommerrodelbahn Surwold; SPORTPARC Emsland; TOP-FIT Club; Tourist Information Meppen (TIM); u.d.e. – united design ensemble GmbH; Waldbühne Ahmsen; Wall Apotheke; Wasserskianlage Dankern; Werthe Fitness Studio; Wintering Biener Landbäckerei

Mehr Lose + Danke



Wir danken unseren Kuratoriumsmitgliedern: © c.k. united design wendelin daniel, 40127 Hildesheim



Weitere Förderer: Alwin Ossen GmbH/Vollbus-Kolpa-Eisberg, ARCO Wertre, ATP-Ries-Line-Club/Fitness, Body-Classic, Bögen Apotheke, Boll-Münzhaus, Dörmer Apotheke, DSM Kurstechnik GmbH, DreiLife Fitness & Gesundheitsclub, Druckhaus Plagge GmbH, DUHA-Fertiggebäude GmbH, Emco Group, Ems-Dollars-Zentrum Sport-Gesundheits-Fitness, Emslandhallen Lingen, Ferienzentrum Schloss Dankern, Farnes & Gesundheit, Freizeitbühne Meppen, Hensch Holding GmbH, Haas & Touristik GmbH, Hoyer, Müller, Jock L. Meyer GmbH, Kassenmann-Dietmann GmbH, Kistenwäld Surwald, MEDIMAX, Nordland Papier GmbH, Sommerdelibahn Surwald, SPORTPARC Emsland, TOP-FIT Club, Tourist Information Meppen (TİM), u.d.s. - united design essentials GmbH, Westbühne Ahrens, Wolf Apotheke, Wassersportplatz Dankern, Werber Fitness Studio, Wörsing Bäder-Landskaper



28. Emsland-Sport-Tombola 2017

Laufzeit: 17. April bis 04. Juni 2017

Genehmigung: Landkreis Emsland und Finanzamt Hannover-Nord
Schirmherr: Bundesminister a. D. Dr. Rudolf Seiders.

Auftakt: Donnerstag, 13. April 2017 11.00 Uhr Papenburg.

Eröffnung im Kino Papenburg (Hauptkanal rechts 27, 26871 Papenburg)

Schluss: Freitag, 07. Juli 2017, 19 Uhr, Waldbühne Ahmsen

Lose: 200.000 Lose in 10 Serien.

Losepreis: 2 € (1 € + 1 € Abgabe für die Jugendarbeit der verkaufenden Sportvereine per Haus- und Straßensammlung)

Informationen: Sporthilfe Emsland, Schlaunallee 11 a, 49751 Sögel,

Tel. 05952-940104, Fax 940105, E-Mail: sporthilfe-emsland@t-online.de

Internet: www.sporthilfe-emsland.de

Über 100.000 Preise: im Gesamtwert von über 500.000 €

10 Hauptgewinne á 4.000 € + ein Superpreis á 10.000 €!

Unter den Hauptgewinnern wird in der Schlussveranstaltung am Freitag, 07.07.2017, ab 19.00 Uhr auf der Waldbühne Ahmsen unter Notaraufsicht ein Superpreis von 10.000 € verlost!

(Gewinner melden sich bei der Sporthilfe Emsland, Tel. 05952/940104)

10 Goldbarren (15 g)!

(Gewinner melden sich bei der Sporthilfe Emsland, Tel. Nr. 05952/940104)

4 x 10 Sonderpreise!

Gewinner melden sich bei der Sporthilfe Emsland, Tel. Nr. 05952/940104)

10 x 200 € Einkaufsgutschein MEDI MAX. Bitte melden Sie sich bei der Sporthilfe Emsland unter der Tel. Nr. 05952/940104. Gewinnanspruch erlischt am 31.12.17.

10 x 2 Eintrittskarten für eine Veranstaltung in der Emsland-Arena
Freier Eintritt für 2 Personen zu einer Veranstaltung in der Emsland-Arena. Um welche Veranstaltung es sich handelt, erfragen Sie bitte bei der Sporthilfe Emsland unter der Tel. Nr. 05952/940104. Der Gewinnanspruch erlischt am 31.12.2017.

10 x Kulinarischer Altstadtbummel Meppen. Bitte melden Sie sich bei der Sporthilfe Emsland unter der Tel. Nr. 05952/940104. Gewinnanspruch erlischt am 30.09.17.

10 x E-Bike Erlebnis Tour der Hasetal Touristik GmbH für 1 Person im Wert von 55,00 €. Bitte melden Sie sich bei der Sporthilfe Emsland unter der Tel. Nr. 05952/940104. Gewinnanspruch erlischt am 31.12.2017.

100.000 weitere Preise!

(Sofortentscheid. Direkt einzulösen gegen Vorlage des Gewinnloses.)

Eintrittskarte Sommerkonzert. Big Band Bösel, Freitag, 07.07.17, 19 Uhr Waldbühne Ahmsen.

Eintrittskarte Handball HSG Nordhorn-Lingen. Stehplatz Heimspiel bis 31.12.17

Eintrittskarte Flutlichtsandrinnenrennen des MSC Werlte. Samstag 22.07.17, 18.30 Uhr (ab 14 Uhr Training) Hümming-Ring Werlte. Info-Hotline: 05951-3232 Gewinnanspruch erlischt am 22.07.2017.

Eintrittskarte Fußball Herren SV Meppen. Freier Eintritt auf einen Stehplatz zu einem Heimspiel der Regionalliga Nord des SV Meppen, bis zum 31.12.17

Eintrittskarte Fußball Herren SC Spelle-Venhaus. Stehplatz, Heimspiel, nicht für Kreisderbys bis 30.9.17.

Eintrittskarte Fußball Herren SV Holthausen-Biene. Stehplatz, Heimspiel, nicht für Kreisderbys bis 30.9.17.

Eintrittskarte Fußball Herren Bezirksliga. Heimspiel emsländischer Verein der Bezirksliga bis 30.9.17.

Eintrittskarte Frauenfußball SV Meppen. Heimspiel, 1.+ 2. Bundesliga bis 31.12.17.

Eintrittskarte Frauenfußball Reg. OL, LL. Heimspiel emsländischer Vereine Regional-, Ober- und Landesliga bis 31.10.17

Kletterwald Surwold. 5 € Ermäßigung auf den Eintrittspreis bis 31.10.17.

Auskunft: 04961-867300.

Eintrittskarte alle Hallen- und Freibäder im Emsland.

Im Linus Lingen 2 Std.-Tarif oder Freibad bis 30.9.17

Eintrittskarte Freizeitpark Dankern. Für ein Kind in Begleitung einer zahlenden Person. Nur an Werktagen bis 05.11.2017 Auskunft: 05632-72230



**SPORTHILFE
EMSLAND**

Wir fördern Talente



Kinofreikarte Einzulösen in Meppen, Papenburg und Lingen (Mo. bis Do.) Nicht einzulösen bei 3D-Filmen und Sonderveranstaltungen. Es können bestimmte Filme ausgeschlossen werden. Gewinnanspruch erlischt am 31.08.2017

Eintrittskarte Museum. Einmaliger freier Eintritt für ein emsländisches Museum nach Wahl bis 31.10.17. Museen siehe Liste.

Eintrittskarte Hübener Mühle. Freier Eintritt von April bis Oktober bis 31.10.17.

Theaterkarte Waldbühne Ahmsen. Zu einer Wochenend-Vorstellung der Bühne im Spieljahr 2017 bis 30.9.17 Spielplan-Info unter Tel. 05964-1027.

Theaterkarte Freilichtbühne Meppen. Für das Familienstück „Michel aus Lönneberger“. Spieljahr 2017 bis 03.09.2017. Hinweise zum Spielplan der Bühne unter 05931-12852.

Tierpark Nordhorn. 10 € Wertgutschein auf Eintrittskarte bis 31.12.17. –Nur zur Verrechnung. Keine Barauszahlung (auch nicht Restbeträge). Info: www.tierpark-nordhorn.de, Tel. 05921-712000.

Fünf-Euro-Apotheken-Warengutschein. pro Einkauf Bögen-, Looken-, Damer Apotheken Lingen, Wall Apotheke Meppen, Ludgerus Apotheke Schapen, auf alle gesetzlich erlaubten Artikel im Rand- und Freiwahlsortiment bis 30.9.17.

Freikarte Besichtigung Meyer-Werft. Für 1 Person am 22.10.2017. Anmeldung erforderlich bis spätestens 19.10.17, Buchungs-Nr. 1300626, Tel. 04961-8396-0, Gewinnanspruch erlischt am 22.10.17.

Ermäßigungen Bagger-Park Emsland. 3 € Ermäßigung auf eine Bagger-Fahrt und 2 € Ermäßigung auf eine Quad-Fahrt. Haren, Wittenbwerger Str. 10, Auskunft Tel.: 05932-7338928; www.bagger-park.de, Gewinnanspruch erlischt am 30.10.2017.

3,50 € Frühstücksrabatt Bäckerei Wintering. Rabattgutschein über ein Sonntagsfrühstück zum Preis von 10 € (anstatt von 13,50 €). Einzulösen bis 30.10.17 in allen Wintering-Filialen, in denen der Sonntagsbrunch angeboten wird.

1 Freikarte Autocrossrennen in Werlte Freier Eintritt zum Autocrossrennen auf dem Fichtening in Werlte am 09.07.2017, Einzulösen an der Kasse beim ARCC Werlte e.V., Der Gewinnanspruch erlischt am 09.07.2017.

Ermäßigungen für eine Stunde Wasserski. 5 € Ermäßigungen für eine Stunde Wasserski bei der Wasserskianlage Dankern. Einzulösen an der Kasse der Wasserskianlage Dankern. Gewinnanspruch erlischt am 30.10.2017

1 freie Fahrt mit der Sommerrodelbahn in Surwold. Einzulösen zu den genannten Öffnungszeiten der Sommerrodelbahn in Surwold. Diese sind unter www.surwold.de einzusehen oder unter 04965/91310 zu erfragen. Eine Nutzung der Rodelbahn bei Nässe ist nicht möglich, Gewinnanspruch erlischt am **31.10.2017**

Appell

Bitte unterstützen Sie die Emsland-Sport-Tombola! Diese große Verlosungsaktion des Sports bietet Ihnen attraktive Gewinne. Gleichzeitig spenden Sie damit Ihrem örtlichen Sportverein pro Los 1 €. Die Sporthilfe Emsland verwendet den Überschuss komplett für den Sport im Emsland. Die Förderung erfolgt über die Fachverbände, Stützpunkte und Sportvereine. Ein Kuratorium entscheidet über die Mittelvergabe.

Sporthilfe Emsland

Die gemeinnützige „Sporthilfe Emsland“ führt die Emsland-Sport-Tombola zusammen mit dem Kreissportbund und den ihm angeschlossenen Sportvereinen des Emslandes durch. Schirmherr ist der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes Dr. Rudolf Seiters.

Erfolge

Die Sporthilfe Emsland erwirtschaftete in den vergangenen 25 Jahren über 3,6 Millionen Euro für den emsländischen Sport. Damit wurden jährlich eine Vielzahl von Talenten, zahlreiche Leistungs-Stützpunkte verschiedener Sportarten und wichtige Sportaktivitäten der Vereine und Verbände initiiert, gefördert und herausgestellt. Ein einmaliges Netzwerk aus Sport, Wirtschaft und Politik trägt die beispielhafte Sportförderung.

Notwendigkeit

Regionale Sportförderung bedeutet heute im Wesentlichen die Schaffung von Sportstätten, die Bereitstellung von Sportgeräten, die Finanzierung der Sportverwaltung und die Bezuschussung der Übungsleiter. Für die direkte Talentförderung fehlen den Verbänden und Vereinen in der Regel die finanziellen Mittel, die sportpraktischen Möglichkeiten und ggf. die Trainer. Da setzt die Sporthilfe Emsland an.

Förderung

Gefördert werden können auf Antrag alle Vereine, Stützpunkte, Fachverbände, Sportgemeinschaften und Sportler, die sich in besonderer Weise um eine lebendige Sportszene bemühen und damit eine positive Wirkung für den Sport und das Image der Region Emsland erzielen. Die Sporthilfe unterstützt gezielt die Bündelung der Kräfte durch die Bildung von Leistungsstützpunkten der verschiedenen Sportarten im Emsland, vereinsübergreifendes Kreistraining, sowie konzeptionelle Vereins- und Verbandsinitiativen.

**Eine effektive Sportförderung,
die tatsächlich etwas bewegt!**

Gute Argumente für den Kauf von Losen der Emsland Sport Tombola



Die Tombola ist eine Förderaktion für den emsländischen Sport! Sie tun Gutes und bekommen mehr als Ihren Einsatz im Schnitt wieder heraus – und Sie haben zusätzlich eine Riesenchance auf Hauptgewinne und Superpreis.

Für 2 Euro Einsatz erhalten Sie im Schnitt 2,50 Euro an Preisen zurück. Berechnung: 500.000 (Wert der Sofortgewinne) : 200.000 (aufgelegte Lose).

Gewinnchance auf einen Hauptgewinn der Emsland-Sport-Tombola 2016: 1 : 20.000!
Gewinnchance auf einen Euro-Jackpot: Über 1 : 130.000.000! Die Chance auf 10.000 Euro Lotto-Gewinn liegt immer noch bei über 1:500.000!

Je mehr Lose sie kaufen, desto größer wird ihre Gewinn-Chance. Jedes 2. Los gewinnt! Über 100.000 Preise.

Es gibt viel Bargeld und viele Goldbarren zu gewinnen. Das macht die Tombola auch für Auswärtige interessant. Hauptpreise 40.000 € + Superpreis 10.000 €, Goldbarren im Gesamtwert von 4.000 – 8.000 €

Attraktive Sofortgewinne versüßen Ihren Einsatz: Sonderpreise, Warengutscheine, Eintritt zu Sport- und Kulturveranstaltungen, zur Meyer-Werft, zu Freizeitparks und Museen!

Jeder Euro fließt in den emsländischen Sport. Die Kosten der Tombola tragen die Förderer der Sporthilfe Emsland.

Einen Euro pro Los erhält der verkaufende Sportverein direkt für seine Jugendarbeit. Also: Sie fördern Ihren Verein (in dem Sie, Ihre Frau, Ihre Kinder oder Enkelkinder aktiv sind) oder einen Verein, der Ihnen dank seines Engagements oder generell sympathisch ist. Dieser Euro wird als Abgabe per Haus- und Straßensammlung erhoben.

Der verbleibende Euro fließt als Lospreis an die Sporthilfe Emsland und von dort ohne Abzüge als Fördergelder für die Ausbildung und Talentförderung an die emsländischen Sportvereine, Sportverbände oder Kader.



Tipps zum erfolgreichen Losverkauf für die Sportvereine



Frühzeitige Planung und Los-Verteilung – Planen Sie die Verteilung ihrer Lose schon weit vor dem Erhalt der Lose, so dass Sie den Verteilungsplan nach dem Loserhalt nur noch zügig abarbeiten können. Wer ist Tombola-Ansprechpartner im Verein? Wer spricht die Verkaufsstellen, Unternehmen, Vereinsförderer an und beliefert sie mit Losen? Wer organisiert Losverteilung innerhalb des Vereins auf Abteilungen, Mannschaften, Sportler? Welche Vereinsveranstaltungen werden zum Losverkauf genutzt und von wem? Welche anderen Veranstaltungen und Verkaufsorte bieten sich an? Planen Sie rechtzeitig die voraussichtliche Losmenge und die Nachbestellung von Losen.

Vereinsförderern kleinere Lospakete verkaufen – Bieten Sie Unternehmen, Händlern, Gewerbetreibenden am Ort und Vereinsförderern Lospakete (25, 50, 100, 200 Stück oder mehr) zum Weiterverkauf bzw. zum Verschenken an die Kundschaft, an die Belegschaft oder an Freunde an. Fordern Sie ggf. für den Verkauf solcher Lospakete zusätzlich Lose an.

Externe Los-Verkaufsstellen organisieren – Orte mit Publikumsverkehr (Bäcker, Kasse, Kiosk, Tankstelle, Kneipe etc.) können im Namen des Vereins Lose verkaufen. Sorgen Sie dafür, dass mit Schildern, Plakaten etc. auf den Losverkauf hingewiesen wird. Die Sporthilfe Emsland unterstützt Sie dabei gerne.

Interne Verteilung auf Abteilungen und Mannschaften – Sobald Sie die Lose erhalten, verteilen Sie alle Lose auf die einzelnen Abteilungen Ihres Vereins und innerhalb der Abteilungen auf die einzelnen Mannschaften oder Gruppenleiter, die die Lose dann über die Aktiven verkaufen können. Nutzen Sie insbesondere auch Ihre leistungsstarken Abteilungen und Sportler zum Losverkauf.

Bilden Sie Losverkauf-Trupps – Sie können zusätzlich Einzelpersonen und kleinere Losverkaufgruppen (2-3 Pers.) mit Handzetteln und Verkaufs-Argumenten, Plakaten, Mützen, beschrifteten Loseimern etc. ausstatten um mehr Aufmerksamkeit beim Losverkauf zu erzielen. Die können in den Verkaufsständen, in der Stadt, bei Veranstaltungen, vor Geschäften mit viel Publikumsverkehr und bei Haus- und Straßensammlungen auftreten.

Nutzen Sie die Haus- und Straßensammlung – Während des Losverkaufszeitraumes haben die Vereine auch die Genehmigung zu einer Haus- und Straßensammlung erhalten. D. h.: Sie dürfen von Haus zu Haus oder auf öffentlichen Plätzen und Straßen Lose verkaufen!

Stiftung von Preisen für die Emsland Sport Tombola



**SPORTHILFE
EMSLAND**
Wir fördern Talente

Ein lohnendes Geschäft für Preisstifter!

1. Sie nutzen die Sport-Tombola als alternative, attraktive und kostengünstige Werbemöglichkeit für ihr Unternehmen, ihren Verein, ihre Organisation, ihre Produkte!
 - Die Tombola ist in jedem Ort im Emsland, bei allen Bürgern und Gästen der Region präsent – in Sportvereinen, bei zahlreichen Losverkaufsstellen im Ort, in den Fußgängerzonen der großen Städte, bei Vereinsfesten und größeren Events.
 - Die Tombola ist zwischen Ostern und Pfingsten (49 Tage) präsent – und von März bis Oktober im Gespräch!
2. Die Tombola und auch die Preise werden intensiv beworben auf Plakaten, Handzetteln, Losen und auf Wunsch auf anzuliefernden Flyer; auf Veranstaltungen, in Veröffentlichungen und sozialen Netzwerken, bei Pressekonferenzen, Auftakt- und Schlussveranstaltungen, etc.
3. Das Engagement in der Tombola ist eine lukrative win-win-Situation für Sie. Sie ziehen durch das Einlösen der Gewinn Gutscheine neue Kunden in ihr Unternehmen, ihren Verein, gewinnen neue Interessenten für ihre Produkte. Durch die zusätzlichen Besucher und Verkäufe haben Sie die Kosten für die Preise schnell wieder heraus.
4. Sie unterstützen die Ausbildung und Förderung junger Menschen und Talente in allen Sportarten und allen (beim Losverkauf engagierten) emsländischen Sportvereinen.
5. Sie unterstützen die über 300 emsländischen Sportvereine und damit die Steigerung des Freizeitwertes der Region Emsland. Sie unterstützen die Region Emsland.
6. Sie sind Förderer der Sporthilfe Emsland und seiner Sportstiftung Emsland.
7. Sie können ihre eh geplanten Werbeaktionen, Rabatt-, Gutschein-, Freikarten-Aktionen in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten ideal in die Sporttombola einbinden.
8. Sie gehen neue Wege in der Werbung und der Kundengewinnung.
9. Sie bestimmen ihren Einsatz selbst durch die Anzahl der Gewinnlose, den Wert der Gutscheine und ggf. das Verknüpfen mit Bedingungen.

Mindestanzahl der Gewinnlose bei Sonderpreisen je Preisstifter: 10 Sonderpreise (im Wert von je 40 – 400 € VK) müssen eingemischt werden. Davon wurden zuletzt im Schnitt ca. 60 % (Bandbreite 30 – 80 %) gezogen. D.h. Mindest-Einsatzwert 240 € (denkbar aber auch: 120 – 360 €). – Maximal sind nur 5 Preisstifter von Sonderpreisen pro Tombola möglich. Auswahl nach Höhe des Wertes.

Mindestanzahl der Gewinnlose bei Sofortgewinnen je Preisstifter: 1.000 Gewinnlose im Wert von 2 € - 20 €) müssen eingemischt werden. Davon wurden zuletzt im Schnitt ca. 60 % gezogen und davon ca. 10 – 20 % (Erfahrungswert) eingelöst. D.h. Mindest-Einsatzwert ca. 200 €

Beispielrechnung: 2.000 Einkaufsgutscheine im Wert von 5 Euro (einzulösen bei einem Einkaufswert ab 50 €) werden verlost (= 10.000 € Einsatz auf dem Papier). Davon werden 60 % (1.200 Gewinnlose) gezogen = 6.000 €. Davon werden max. 20 % (240 Gewinnlose) eingelöst = 1.200 € (VK-Preis) eingesetzt. Gleichzeitig wird ein Mindestumsatz von 240 x 50 € generiert = 12.000 €, 1.200 = 10.800 € Umsatz! – plus die attraktive Werbeaktion on top!

Stiftung von Sofortgewinnen für die Emsland Sport Tombola



200.000 Lose werden gedruckt in 10 Serien á 20.000 Losen. Darunter sind 100.000 Sofortgewinne. Mindestanzahl für einen Sofortgewinn 1.000 Stück. Es wurden zuletzt ca. 60 % (ca. 120.000) der gedruckten Lose verkauft. Einlöse-Quote der Sofortgewinne: 5 - 20 % (Erfahrungswert). D.h.: 30 bis 120 Sofortgewinne pro 1.000 Gewinnlosen müssen eingelöst werden - gegen Vorlage des Gewinnloses.

Mindestanzahl der Gewinnlose bei Sofortgewinnen je Preisstifter: 1.000 Gewinnlose im Wert von 2 € - 20 €) müssen eingemischt werden. Davon wurden zuletzt im Schnitt ca. 60 % gezogen und davon ca. 5 - 20 % (Erfahrungswert) eingelöst. D.h. Mindest-Einsatzwert ca. 60 - 240 €.

Mit der Höhe des Gewinnwertes (2 €, 3 €, 5 €, 10 €, 15 € oder 20 €) bestimmen Sie die Attraktivität Ihres Preises und beeinflussen die Einlöse Quote (ob 5 %, 10 %, 15 %, 20 % oder mehr Lose eingelöst werden).

Mit der Anzahl der eingemischten Gewinnlose bestimmen Sie die Anzahl der direkt angesprochenen potentiellen Kunden. Bei 1.000 eingemischten Gewinnlosen ziehen im Schnitt 600 Ihren Preis. Davon werden ca. 30 bis 120 Personen (Erfahrungswert) den Preis einlösen. Bei 3.000 Gewinnlosen wären es 90 bis 360 Personen, die Sie in Ihr Unternehmen, Ihren Verein ziehen.

Tipp: Ein Jahr ausprobieren. Wirkung anhand der eingelösten Lose kontrollieren. Gegebenenfalls durch Veränderung des Gewinnwertes oder der Losanzahl neu justieren um die gewünschten Effekte zu erreichen.

Als Sofortgewinne denkbar (direkt einlösbar):

- **Einkaufsgutscheine (mit oder ohne Bedingungen)** – z.B. 5 € Warengutschein bei Firma XXX, oder 10 € Einkaufsgutschein bei einem Einkaufswert von 100 €; oder 5 € Essensgutschein
- **Rabattgutscheine** – z. B. 3,50 € Ermäßigung bei einem Frühstück oder bei Kaffee und Kuchen etc.; oder 3 € Ermäßigung für bestimmte Aktivitäten (Baggern, Quadfahren, Besichtigungen, Seminare, oder 3 € Ermäßigung auf Essen, Trinken, einkaufen etc.
- **Eintrittskarten** – Freier Eintritt für Sportveranstaltungen, Kino, Museen, Freizeitparks, Firmen-Besichtigungen

Beispiele für Sonderpreise mit Text auf dem Gewinnabschnitt des Loses:

Sie gewinnen

1 Freikarte Besichtigung der XXX

Besichtigung der xxx für eine Person am 30.10.20xx

Anmeldung erforderlich bis spätestens 27.10.20xx

Buchungs-Nr. xxxxxxxx, Tel.: xxxxxx- xxxxxx

Der Gewinnanspruch erlischt am 30.10.20xx

Sie gewinnen

3,50 € Sonntags-Frühstücks-Rabatt bei XXX

Rabattgutschein über ein Sonntagsfrühstück zum Preis von 10 Euro (anstatt 13,50 Euro). Einzulösen in allen XXX-Fillialen, in denen der Sonntagsbruch angeboten wird.

Der Gewinnanspruch erlischt am 30.10.20xx



SPORTHILFE
EMSLAND

Wir fördern Talente

Stiftung von Sonderpreisen für die Emsland Sport Tombola

200.000 Lose werden gedruckt in 10 Serien á 20.000 Losen. Darunter sind max. 5 x 10 Sonderpreise. Es wurden zuletzt ca. 60 % (ca. 120.000) der gedruckten Lose verkauft. Einlöse-Quote der Sonderpreise: 30 – 80 % (Erfahrungswert). D.h.: 3 bis 8 Sonderpreise (im Schnitt 5-6) müssen eingelöst werden.

Pro Tombola können nur max. 5 verschiedene Sonderpreise berücksichtigt werden. Die Auswahl der Reihenfolge erfolgt nach der Höhe des Wertes eines Sonderpreises. Angebote müssen bis zum 1. 12. für die Tombola des Folgejahres vorliegen.

Von jedem Sonderpreis müssen mindestens 10 Stück im Wert pro Stück von 40 – 400 € VK-Preis eingemischt werden. Einsatzwert also 400 – 4.000 €.

Von 10 eingemischten Sonderpreis-Losen wurden zuletzt 3 bis 8 Sonderpreise gezogen und eingelöst; im Schnitt ca. 5. D.h. Mindest-Einlösewert 120 – 360 € bis 1.200 – 3.600 €).

Beispiele für Sonderpreise mit Text auf dem Gewinnabschnitt des Loses:

- <10 Stück – je Serie 1 Einkaufsgutschein der Firma XXX über 50, 100, 200, 300 oder 400 €>

Sie gewinnen

1 Einkaufsgutschein über 200 € der Firma XXX

Bitte melden Sie sich bei der Sporthilfe Emsland unter der Tel. Nr. 05952/940104. Der Gutschein wird Ihnen von dort zugeschickt. Aufteilung und Erstattung nicht genutzter Gelder nicht möglich.

Der Gewinnanspruch erlischt am 31.12.20xx

- <10 Stück – je Serie 1 Sachpreis wie Fahrrad, Radio, Bohrmaschine etc. >

Sie gewinnen

1 XXX Fahrrad (oder Radio oder Bohrmaschine etc.)

Bitte melden Sie sich bei der Sporthilfe Emsland unter der Tel. Nr. 05952/940104. Der Gutschein wird Ihnen von dort zugeschickt.

Der Gewinnanspruch erlischt am 24.06.20XX um 19.15 Uhr.

- <10 Stück – je Serie 1 E-Bike-Erlebnis-Tour oder Fahrsicherheitstraining oder xxx-Seminar>

Sie gewinnen

1 Sonderpreis E-Bike-Erlebnis-Tour der XXX für 1 Person im Wert von 49,00 €

Bitte melden Sie sich bei der Sporthilfe Emsland unter der Tel. Nr. 05952/940104. Der Gutschein...

Der Gewinnanspruch erlischt am 31.10.20xx

- <10 Stück – je Serie 1 – 2 (3,4,5) Eintrittskarten oder Essen-Gutscheine für Gaststätte XXX>

Sie gewinnen

1 Freier Eintritt für 2 Personen in XXX oder 1 Essen-Gutschein in der Gaststätte XXX

Freier Eintritt für 2 Personen zu einer Veranstaltung in der XXX. Wert 2 x 25 €. Bitte melden Sie sich bei der Sporthilfe Emsland unter der Tel. Nr. 05952/940104. Die Eintrittskarten (oder der Gutschein) werden Ihnen von dort zugeschickt.

Der Gewinnanspruch erlischt am 31.12.20xx.

Lospreis 2 €,
1 € pro Los bleibt im
Verein!!

Sporthilfe Emsland
Schlaunallee 11 A
49751 Sögel

**Wettbewerb der Vereine:
Letzter Abgabetermin der Abrechnung
21. Juli 2017**

Abrechnung
28. Emsland - Sport - Tombola vom 17. April – 04. Juni 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Durchführung der 28. Emsland-Sport-Tombola hatten Sie uns die u. a. Lose übersandt.

Nach Abschluss der Aktion ergibt sich für unseren Verein die nachstehend aufgeführte Abrechnung:

Erhaltene Lose	<u>100</u>
*abzüglich Retoure (nicht verkaufte Lose) ./. _____	
zu bezahlende Lose	_____ x 1,00 €
Gesamtbetrag	<u>_____ €</u>

*Nicht verkaufte Lose sind als Anlage beigelegt.

Den vorgenannten Betrag werden wir in den nächsten Tagen unter **Angabe unserer Vereins-Nr.** auf das Konto: Sporthilfe Emsland, IBAN: DE30 2665 0001 0000 0254 60, BIC: NOLADE21 EMS überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Vereins

An die Sportvereine im
KreisSportBund Emsland

Sögel, im März 2017

Sehr geehrte Damen und Herren!

Heute erhalten Sie die **Lose der 28. Emsland-Sport-Tombola lt. beigefügtem Abrechnungsbogen.**

Bitte behandeln Sie die Lose wie Bargeld!

Wir hoffen, dass Sie Ihre Lose komplett absetzen können.

Sollten Sie die Ihnen überlassenen Lose jedoch trotz aller Bemühungen (im Rahmen von Straßenverkäufen, Haussammlungen, Verkauf im Verwandten- und Bekanntenkreis, Verkauf in Gaststätten, Geschäften etc., Verkauf bei Festen und Veranstaltungen u.a.m.) nicht absetzen können, geben Sie die restlichen Lose mit dem Abrechnungsvordruck bitte an uns zurück. Zeichnet sich frühzeitig ein Nichtverkauf ab, informieren Sie uns bitte rechtzeitig, damit andere Vereine Ihre Lose ggf. zusätzlich verkaufen können.

Nach Abschluss der Aktion bitten wir um zügige Abrechnung mit dem Abrechnungsvordruck an die Sporthilfe Emsland, Schlaunallee 11 a, 49751 Sögel **spätestens bis zum 21. Juli 2017**. Überweisen Sie bitte den erwirtschafteten Betrag auf das Konto der Sporthilfe Emsland: IBAN:DE30266500010000025460

BIC: NOLADE21 EMS

Informationen und Nachbestellungen sind täglich unter der Telefonnummer 05952-940104 bei der Sporthilfe Emsland in Sögel möglich.

Ansprechpartnerin: Carina Dirksen

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Sporthilfe Emsland

Losverkauf-Vereins-Wettbewerb

- Die ersten drei Vereine, die absolut die meisten Lose verkaufen, erhalten 750 €, 500 € und 250 € als zusätzliche Prämie.
- Die ersten fünf Vereine, die pro Mitglied die meisten Lose verkaufen, (Ermittlungsgrundlage mind. 100 Mitglieder) erhalten 500 €, 400 €, 250 €, 200 €, und 150 € als zusätzliche Prämie.

Bedingung: Die Abrechnung muss spätestens bis zum **21. Juli 2017** in der Geschäftsstelle vorliegen! –

Die Prämien werden beim Offenen Sporttreff ausgehändigt

Ein Verein kann nicht gleichzeitig in beiden Kategorien gewinnen!



22.03.2017
Meppen

Emsland-Sport-Tombola startet am 17. April

Zehnmal 4000 Euro im Topf – Schlussziehung am 7. Juli – Ziel lautet 125 000 verkaufte Lose

Gäbe es das Erfolgsmodell noch nicht, es müsste umgehend erfunden werden: Die 28. Auflage der Emsland-Sport-Tombola startet am 17. April und endet am 4. Juni.

Von Helmut Diers

WERLTE. Der Preis pro Los liegt nach Auskunft Richard Schimmöller, Vorsitzender der Sporthilfe Emsland, im dritten Jahr nach der Neuausrichtung der Tombola unverändert bei zwei Euro. „Der Preis hat sich inzwischen durchgesetzt“, weiß Ludwig Groß, stellvertretender Sporthilfe-Vorsitzender. „Die Vereine sollten die Tombola als Förderchance für den Sport und ihrer Sporttalente sehen und sich kräftig und nachhaltig in den Losverkauf stürzen“. Der Meinung ist auch Harald Kuhr, Beisitzer im Sporthilfe-Vorstand: „Wir können nur das als Fördermittel im nächsten Jahr verteilen, was wir durch den Losverkauf einnehmen. Wir fordern besonders die Leistungssportvereine auf, sich zu engagieren im Losverkauf.“

Schimmöller sprach in dem Zusammenhang intensiv die Sportvereine an, die sich bisher wenig oder gar nicht dem Losverkauf verpflichtet fühlten. „Vereine, die sich nicht am Losverkauf beteiligen, erhalten auch kei-



Gemeinsam stellten sie die 28. Emsland-Sport-Tombola im Hause der Förderers Möbel Wilken in Werlte (v.l.) vor: Ludwig Groß, Michael Koop, Richard Schimmöller, Michael Wilken, Martin Wilken, Hubert Börger, Harald Kuhr und Förderer Klaus Hannok (Hüvener Mühle). Foto: Helmut Diers

ne Förderung. Die Tombola ist eine Solidaraktion der Region Emsland.“ Wer sich nicht am Losverkauf beteiligt, zeige auch, dass er keine Förderung benötige. In den letzten beiden Jahren habe man 103 000 beziehungsweise 114 000 Lose verkauft. „In diesem Jahr peilen wir die 125 000 gezielt an“, setzt Harald Kuhr eine durchaus realistisch zu erreichende Zahl an.

Ziel sind 125 000 Lose

Bei 125 000 verkauften Lossen hätte die Sporthilfe genau ihre avisierte Förder-summe von 125 000 Euro für 2018 erreicht. Damit das Ziel erreicht wird, werden die Vereine durch die Sporthilfe maximal in der Öffentlichkeitsarbeit mit Internetprä-

senz, Werbevideos und vielen anderen Mitteln über die Geschäftsstelle der Sporthilfe im Haus des Sports in Sögel unterstützt. Vom Lospreis von zwei Euro fließt wie gewohnt ein Euro gleich direkt in die Vereinskasse des jeweiligen Sportvereins. Der zweite Euro wandert in die Fördermittel der Sporthilfe Emsland. „Möglichst viele Lose abzusetzen ist wichtig für die Förderung der Sporthilfe, um gravierende Einschnitte in der emsländischen Sportförderung zu vermeiden“, so Schimmöller. Und Michael Koop sowie Hubert Börger vom NFV-Kreis Emsland werden deshalb bisher nicht im Losverkauf aktive Vereine persönlich ansprechen, um sie zu motivieren für die Solidaraktion Sport-Tombola.

Daten und Fakten zur Emsland-Sport-Tombola

Laufzeit: Vom 17. April bis 4. Juni läuft die 28. Emsland-Sport-Tombola. Die Auftaktveranstaltung findet am 13. April um 11 Uhr im Kino Papenburg statt, die Schlussziehung am 7. Juli um 19 Uhr auf der Waldbühne Ahmsen.

Lose: 200 000 Lose in zehn Serien sind gedruckt worden. Ziel ist Verkauf von mindestens 125 000 Losen. Ein Los kostet 2 Euro (1 Euro plus 1 Euro direkte Abgabe für die Jugendarbeit der verkaufenden Sportvereine). Die Kosten der Tombola tragen

die Förderer und Sponsoren der Sporthilfe Emsland. Der Versand der Lose an die Vereine erfolgt von der Sporthilfe ab 27. März. Ab diesem Tag können die Lose auch bei der Geschäftsstelle der Sporthilfe in Sögel abgeholt werden.

Preise: Die 100 060 Preise haben einen Gesamtwert von über 500 000 Euro. Es gibt zehn Hauptgewinne à 4000 Euro und einen Superpreis von 10 000 Euro, der bei der Schlussziehung unter den Hauptgewinnern verlost wird.

 **Mehr zur Tombola**
lesen Sie im Internet
auf noz.de

Das Modell „Emsland-Sport-Tombola“ ist in seiner Art bislang bundesweit einmalig und zudem hoch erfolgreich. „Das hat sich keiner träumen lassen beim Start vor 28 Jahren“, stellte

Schimmöller bei der Pressekonferenz im Panorama-Restaurant des Möbelhauses Wilken, einem Förderer der Sport-Tombola, in Werlte mit sichtlichem Stolz fest. Die Tombola beschrieb der Sport-

hilfechef als eine „ideale Möglichkeit für den emsländischen Sport, Fördergelder zu erarbeiten“. Hier sieht er durchaus noch großes Entwicklungspotenzial für die Tombola.

Sporthilfe Emsland • Schlaunallee 11a • 49751 Sögel



Geschäftsstelle
Haus des Sports
Schlaunallee 11a, 49751 Sögel
www.sporthilfe-emsland.de
sporthilfe-emsland@t-online.de

Tel.: 05952-940-104
Fax: 05952-940-105
14.02.2017

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die 28. Emsland-Sporttombola der Sporthilfe Emsland steht vor der Tür. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diesen Anlass nutzen, sich über aktuelle News der diesjährigen 28. Emsland-Sporttombola, die wieder von Ostern bis Pfingsten läuft, zu informieren.

Über die Einzelheiten der 28. Sporttombola informiert die Sporthilfe Sie in der...

Pressekonferenz
am Montag, 20. März 2017, um 15.00 Uhr
im Panorama Restaurant Möbel Wilken in Werlte

Wir möchten insbesondere den preisstiftenden Vereinen und Organisationen Gelegenheit geben, Ihre Veranstaltung vorzustellen.

Bitte teilen Sie uns per Fax: 05952-940105, telefonisch: 05952-940104 oder per E-Mail: sporthilfe-emsland@t-online.de Ihre Teilnahme/Nichtteilnahme mit.

Wir wünschen schon heute eine gute Anreise und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Richard Schimmöller
Sporthilfe Emsland

26.03.2017
Werlte

Erfolgsmodell geht jetzt weiter

Auftaktveranstaltung der Emsland-Sport-Tombola am 13.4. im Kino Papenburg

Werlte (zo) – Sie ist ein bundesweites Erfolgsmodell und zugleich wichtigstes Instrument der emsländischen Sportförderung. Die 28. Auflage der Emsland-Sport-Tombola startet am 17.4. (Mo.) und endet am 4.6. (So). Die Auftaktveranstaltung zur 28. Emsland-Sport-Tombola findet bereits am 13.4. (Do.) um 11 Uhr im Kino Papenburg statt.

Die Sporthilfe Emsland erwirtschaftete mit der Tombola in den vergangenen 27 Jahren über 4,5 Million Euro für eine Vielzahl von Talenten, zahlreichen Leistungsstützpunkte und wichtige Sportaktivitäten der Vereine und Verbände. Die Tombola führt die Emsland Sporthilfe gemeinsam mit dem Kreissportbund Emsland durch. Schirmherr ist der Präsident des Deutschen Roten

Kreuzes, Rudolf Seiters. In der Pressekonferenz zur Vorstellung der 28. Emsland-Sport-Tombola im Panorama-Restaurant des Tombolaförderers Möbel Wilken in Werlte betonte Richard Schimmöller, Vorsitzender der Sporthilfe Emsland, dass die Tombola „eine Solidaraktion zur Förderung des emsländischen Sports“ sei. Das sagte er vor allem mit Blick auf die Vereine, die gar nicht oder nur schwerfällig diese Aktion durch Losverkäufe unterstützen. „Wer sich nicht am Losverkauf beteiligt, erhält auch keine Förderung aus dem Topf der Sporthilfe“, war Schimmöllers Ansage in der Pressekonferenz deutlich und unmissverständlich. An Vereine, die sich gar nicht oder ganz minimal im Losverkauf engagieren, wollen sich KSB-Präsi-

dent Michael Koop und NFV-Kreisvorsitzender Hubert Börger, in einer persönlichen Ansprache wenden, um sie zu größerem Engagement zu bewegen. Das kündigten beide Funktionäre in der Pressekonferenz an.

In den vergangenen beiden Jahren habe man 103 000 beziehungsweise 114 000 Lose verkauft. „In diesem Jahr peilen wir die 125 000 gezielt an“, setzt Harald Kuhr eine durchaus realistisch zu erreichende Zahl an. Bei 125 000 verkauften Losen hätte die Sporthilfe genau ihre avisierte Fördersumme von 125 000 Euro für 2018 erreicht.

Damit das Ziel erreicht wird, werden die Vereine durch die Sporthilfe maximal in der Öffentlichkeitsarbeit mit Internetpräsenz, Werbevideos und vielen anderen Mitteln über die Geschäftsstelle der Sporthilfe im Haus des Sports in Sögel unterstützt. Vom Lospreis von zwei Euro fließt wie gewohnt ein Euro gleich direkt in die Vereinskasse des jeweiligen Sportvereins. Der zweite Euro wandert in die Fördermittel der Sporthilfe Emsland. „Möglichst viele Lose abzusetzen ist wichtig für die Förderung der Sporthilfe, um gravierende Einschnitte in der emsländischen

Sportförderung zu vermeiden“, so Schimmöller. Der Versand der Lose an die Vereine erfolgt von der Sporthilfe ab dem 27.3. (Mo.). Ab diesem Tag können die Lose auch bei der Geschäftsstelle der Sporthilfe in Sögel abgeholt werden.

Preise: Die 100 060 Preise haben einen Gesamtwert von über 500 000 Euro. Es gibt zehn Hauptgewinne à 4 000 Euro und einen Superpreis von 10 000 Euro, der bei der Schlussziehung unter den Hauptgewinnern unter notarieller Aufsicht verlost wird.

Zehn 15 Gramm schwere Goldbarren stiftet die Sparkasse Emsland. Daneben gibt es über 100 000 weitere Preise wie zum Beispiel Gutscheine der Firma Medimax, Eintrittskarten für die Emsland-Arena, Eintrittskarten zu Sportveranstaltungen, Tierpark oder Frühstücksrabatte der Bäckerei Wintering, um nur einige der vielen Förderer und Sponsoren zu nennen.

Die Vereine sollten, so führte Schimmöller aus, „die Tombola als Förderchance des Sports und der emsländischen Talente sehen.“ Klaus Dühnen, Finanzchef der Sporthilfe, riet den Vereinen, nicht nur vom Losverkauf zu sprechen, sondern wirklich zuzupacken. Und Ludwig Groß, stellvertretender Vorsitzender der Sporthilfe Emsland gab den Vereinen mit auf den Weg: „Redet nicht von Frühjahrsmüdigkeit beim Losverkauf, sondern packt die Sache einfach im Sinne der Sportförderung für die Region an.“



Sie sind von der Emsland-Sport-Tombola auf ganzer Linie überzeugt (v.l.): Richard Schimmöller, Carina Dirksen, Martin Wilken, Michael Wilken, Hubert Börger und KSB-Geschäftsführer Günter Klene. Diers-Foto

14.04.2017
Papenburg

„Mitmachen, mitfördern, mitgewinnen“

Startschuss zur 28. Emsland-Sporttombola im Kino Papenburg

Von Helmut Diers

PAPENBURG. Großer Bahnhof beim symbolischen Startschuss der 28. Emsland-Sporttombola im Foyer des zweiten Stocks des Kinos Papenburg. Zahlreiche Sportfunktionäre und Politiker unterstützen die Veranstaltung.

Richard Schimmöller, Vorsitzender der Sporthilfe Emsland, begrüßte den Schirmherrn Dr. Rudolf Seiters, Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, Landtagspräsident Bernd Busemann, die Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann, den Papenburger Bürgermeister Jan Peter Bechtluft, den Präsidenten des Kreissportbundes Emsland (KSB) Michael Koop und weitere Vertreter des KSB, des Kuratoriums der Sporthilfe, des Bogen-sportclubs Werlte sowie Thea und Helmut Muckli als Gastgeber.

Beginn am Ostermontag

Schimmöller beschrieb die Sporttombola, die offiziell am Ostermontag (17. April) beginnt und am 4. Juni endet, als „Chance für Preisstifter, um Aufmerksamkeit auf ihren Verein, ihre Einrichtung oder ihre Firma zu lenken“. Die Tombola werde bis in die kleinsten Winkel des Emslandes getragen. Für die Sportvereine biete sich die Chance, da ein Euro pro verkauftes Los gleich in ihre Kasse fließe, für sich selbst etwas durch den Losverkauf zu tun.



Den symbolischen Startschuss zur 28. Sporttombola gaben Rudolf Seiters, Gitta Connemann und Bernd Busemann (v.l.).

Foto: Helmut Diers

Über 100 000 Preise sind ausgesetzt. Der „Superpreis“ von 10 000 Euro wird am 7. Juli auf der Waldbühne Ahmsen unter den zehn möglichen Hauptgewinnern von je 4000 Euro ausgelost. Schimmöller, der Gründervater der Sporthilfe Emsland, rief alle Losverkäufer auf, viele Lose zu verkaufen, um das Ziel von 125 000 abgesetzten Losen zu erreichen.

„Mitmachen, mitfördern, mitgewinnen“, lautet dabei das Motto für Losverkäufer und Loskäufer. Seiters, der eigens für den symbolischen Startschuss zu Beginn der Emsland-Sporttombola seinen Urlaub auf Gran Canaria unterbrochen hatte, zitierte

den ehemaligen DFB-Präsidenten Theo Zwanziger, der gesagt habe, „die Emsland-Sporttombola ist die größte, bedeutendste und wichtigste Sportförderung unter den regionalen Sportförderungen in Deutschland“. Dem schloss sich Seiters ohne Umschweife an und rief die Bürger auf, Lose zu kaufen. „Die Emsland-Sporttombola ist ein ganz wichtiger Baustein im emsländischen Sport. Ohne sie würde der Sport im Emsland nicht so gut dastehen.“ Gastgeber und Kuratoriumsmitglied

Helmut Muckli kannte den Grund des Erfolgs des Emsland-Sporttombola genau: „Früher hat man über das Emsland ge-

lacht, hat die Kfz-Kennzeichenbuchstaben EL als Entwicklungsland wiedergegeben. Heute lachen wir, weil wir wie mit der Sporthilfe zusammenhalten und anpacken.“ Und Muckli weiter: „Die Kunst wird sein, diese Idee der Sportförderung im Emsland auf die nächste Generation zu übertragen“.

Große Anerkennung

Dickes Lob und Anerkennung gab es für die Sporttombola und Sporthilfe vom Sparkassenvorstand Ludwig Momann, der den Fokus in diesem Zusammenhang auf das im Emsland hoch ausgeprägte Ehrenamt lenkte. „Nur weil so viele Ehrenamtler sich in der Sporttombola engagieren, ist sie so erfolgreich.“ Natürlich durfte bei dem Auftakt zur 28. Sporttombola der symbolische Startschuss mit Pfeil und Bogen unter der Regie einiger Mitglieder des Bogen-sportclubs Werlte nicht fehlen.

Dort traf in einem Wettbewerb unter den gestrenghen Augen der Schiedsrichter Hermann Nortmann, Carina Dirksen und Simone Hunfeld (KSB Emsland) am besten Ludwig Momann. Als Preis winkte ihm eine Sporthilfemütze und ein Sporthilfe-T-Shirt. Rang zwei sicherte sich Gitta Connemann, die sich über ein Sporthilfe-T-Shirt freuen durfte. Papenburgs Bürgermeister Jan Peter Bechtluft hatte mit Rang drei das Nachsehen und verließ das Kino Papenburg mit einer Sporthilfemütze.

19.04.2017
Papenburg

28. Emsland-Sporttombola läuft

DRK-Chef und Landtagspräsident gaben Ostermontag den Startschuss ab

Papenburg (zo) – Wenige Tage alt ist die 28. Emsland-Sporttombola der Sporthilfe Emsland. Seit Ostermontag läuft der Losverkauf der 28. Emsland-Sporttombola, die bis zum 4. 6. (So.) andauert.

Den symbolischen Startschuss zum Auftakt gaben im Kino Papenburg unter den Augen sportorganisatorischer und politischer Prominenz sowie Vertreter der Sporthilfe Emsland und des Kuratoriums der Sportstiftung Emsland DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters und Landtagspräsident Bernd Busemann mit Pfeil und Bogen des Bogensportclubs Werlte ab.

Die 28. Sporttombola ist genauso interessant wie ihre Vorgänger. Wieder gibt es bei aufgelegten 200 000 Losen über 100 000 Preise im Wert von insgesamt rund 500 000 Euro. Der Lospreis von 2 Euro fließt mit 1 Euro direkt in die Sportvereine, die die Lose verkaufen. Der zweite Euro wird der Sporthilfe Emsland zugeführt,

die die Gesamtsumme direkt wieder in die Talentförderung auf sportlicher Ebene zurückbefördert. Es gibt zehn Hauptgewinne von je 4000 Euro und noch einmal einen Superpreis von 10 000 Euro, der unter den Hauptgewinnern am 7. Juli auf der Waldbühne Ahmsen ab 19 Uhr verlost wird.

Richard Schimmöller, Vorsitzender der Sporthilfe, begrüßte zum symbolischen Startschuss der 28. Emsland-Sporttombola besonders Thea und Helmut Muckli als Geschäftsführer der Kinobetriebe Muckli, die ihre Räumlichkeiten gern dem Auftakt der Sporttombola zur Verfügung stellen. Schimmöller, Gründungsvater der Sporthilfe Emsland, beschrieb die Sporttombola als „eine Chance für die Preisstifter, um Aufmerksamkeit auf ihren Verein, ihre Einrichtung, ihre Firma zu lenken“. Die Tombola werde auch dieses Jahr bis in die kleinsten Winkel des Emslandes getragen. Für die Sportvereine biete sich die

Chance, da 1 Euro pro verkauften Los gleich in die Vereinskasse fließe, etwas für sich selbst durch den Losverkauf zu tun. Schimmöller rief alle Losverkäufer auf, viele Lose zu verkaufen, um das Ziel von 125 000 abgesetzten Losen in diesem Jahr zu erreichen.

Seiters, der eigens für den symbolischen Startschuss zu Beginn der Emsland-Sporttombola seinen Urlaub auf Gran Canaria unterbrochen hatte, zitierte den ehemaligen DFB-Präsidenten Dr. Theo Zwanziger, der einmal gesagt habe, „die Emsland-Sporttombola ist die größte, bedeutendste und wichtigste Sportförderung unter den regionalen Sportförderungen in Deutschland“. Dem schloss sich Seiters ohne Umschweife an und rief die Bürger auf, Lose zu kaufen.

Gastgeber und Kuratoriumsmitglied Helmut Muckli konnte genau den Grund des Erfolgs des Emsland-Sporttombola. „Früher hat man über das Emsland gelacht, hat die KFZ-

Kennzeichenbuchstaben EL als Entwicklungsland widergegeben. Heute lachen wir, weil wir wie mit der Sporthilfe zusammenhalten und anpacken“. Und Muckli weiter: „Die Kunst wird sein, diese Idee der Sportförderung im Emsland auf die nächste Generation zu übertragen“. Dickes Lob und große Anerkennung gab es für die Sporttombola und Sporthilfe vom Sparkassenvorstand Ludwig Momann, der den Fokus in diesem Zusammenhang auf das im Emsland hoch ausgeprägte Ehrenamt lenkte. „Nur weil so viele Ehrenamtler sich in der Sporttombola engagieren, ist sie so erfolgreich“. Momann war es dann, der sich zum Abschluss der Veranstaltung am Gründonnerstag im Kino Papenburg den Sieg im traditionellen Bogenschießwettbewerb sicherte. Rang zwei ergatterte die CDU-Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann. Platz drei belegte Papenburg Bürgermeister Jan Peter Bechtluft.



Gemeinsam präsentierten sie den Superpreis von 10 000 Euro der 28. Emsland-Sporttombola (v.l.): Matthias Kramer (BSC Werlte), Helmut und Thea Muckli, Rudolf Seiters, Bernd Busemann, Klaus Dühnen (Schatzmeister Sporthilfe Emsland) und Steffen Wilbers (BSC Werlte).

Diers-Foto

22.04.2017
Meppen

KOMPAKT

Tombola: Zwei Goldbarren weg

pm **MEPPEN.** Schon in der ersten Woche der 28. Emsland-Sporttombola gibt es zwei Gewinner eines Goldbarrens. Die Sporthilfe wartet gespannt auf den ersten Hauptgewinner. Gisela Stolte aus Meppen und Heribert Thieke aus Rhede gewannen je einen Goldbarren der Sparkasse Emsland. Aber schon bald wird es den ersten von zehn Hauptgewinnern geben. Er erhält dann mindestens 4000 Euro, kann den Gewinn aber noch bei der Schlussziehung auf 14.000 Euro erhöhen.

29.04.2017
Meppen

Erster Hauptgewinner steht fest

pm **MEPPEN.** Der erste Hauptgewinner der 28. Emsland-Sporttombola steht fest: Bernhard Manze aus Thuine hat 4000 Euro sicher und hofft am 7. Juli bei der Schlussziehung auf einen „Aufschlag“ von weiteren 10.000 Euro.

Das Glück bringende Los hat Manze in der Fußgänger-

zone in Lingen gekauft. „Auch in den letzten Jahren habe ich stets an der Tombola teilgenommen“, erzählt der frühere Sportler bei Germania Thuine, der heute allerdings nur noch Reha-Aktivitäten nachgeht. „Vieles habe ich gewonnen“, bilanziert der 70-Jährige. Handball-Eintrittskarten, Baggerpark -

„und immer Karten für die Schlussziehung“. Die vergangene ließ er sich nie entgehen. „Das ist schon toll, was die Big Band da bringt.“ Auch das „Drumherum“ habe ihm immer gefallen. Dieses Mal ist Bernhard Manze noch aktiver dabei – auf der Waldbühne Ahmsen, wo 10.000 Euro winken.



Bernhard Manze mit seiner Frau Maria. Foto: Gerdas

KOMPAKT

09.05.2017
Völlenerfehn

Sporttombola: Ostfriesin im Glück

pm **VÖLLENERFEHN/SÖGEL.** Mit Waltraud Rosenboom aus Völlenerfehn steht nach Bernhard Manze (Thui- ne) der zweite von zehn Hauptgewinnern der 28. Emsland-Sporttombola fest. Die Ostfriesin hatte das Los auf der DGB-Maikundgebung in Papenburg gekauft. 4000 Euro werden ihr sofort ausgezahlt. Auf der Schlussziehung am 7. Juli auf der Waldbühne Ahmsen kann der Hauptpreis auf 10 000 Euro noch erhöht werden.

10.05.2017
Sögel

4000 Euro sind bereits sicher

Waltraud Rosenboom aus Völlenerfehn ist zweite Hauptgewinnerin

Sögel (hg) – Nach Bernhard Manze aus Thui- ne steht jetzt auch die zweite Hauptgewinnerin der 28. Emsland-Sporttombola fest. Es ist Waltraud Rosenboom aus dem West- overledingener Ortsteil Völle- nerfehn. 4 000 Euro sind auch ihr sicher; weitere 10 000 Euro können es werden.

Glücklich sind auch schon drei Goldbarrengewinnerinnen. Darunter die 13-jährige Phoebe Lehr aus Wesuwe. Sie hat sich prompt den schon lange gewünschten besonderen Computer bestellt, als Sporthilfe-Schatzmeister Klaus Düh- nen vor Ort den Befehl der Überweisung des Gegenwer- tes ins Internet gab. Zwei wei- tere Goldbarrengewinnen standen schon vorher fest. Gi- sela Stolte aus Meppen hatte das Los bei einer Arbeitskolle- gin in der Kreisverwaltung und Heribert Thieke aus Rhede beim SV Neurhede gekauft.

Auch bei der traditionellen Mai-Kundgebung der IG Me- tall in Papenburg verkauften die Sportvereine Lose. Und dort erstand Waltraud Rosenboom das Los, das ihr jetzt Glück bringen soll.

Es ist nicht das erste Mal, dass Menschen aus Ostfries- land Losglück bei der Ems- land-Sporttombola haben. 2016 hatte der Leeraner Kin- der- und Jugendpsychiater so- wie Psychotherapeut Dr. Filip Caby das Glück. Der Chefarzt im Papenburg-Aschendorfer Hospital gewann gar 10 000 Euro und durfte auf der Wal- dbühne Ahmsen die Big Band Bösel dirigieren.

In diesem Jahr sind erneut zehnmal 4 000 Euro zu gewin- nen. Einer von ihnen erhält bei der Schlussziehung am 7.7. (Fr.) einen Aufschlag von 10 000 Euro. 4 000 Euro also für ein Los, das zwei Euro kos- tet.



Die zweite Hauptgewinnerin der Emsland-Sporttombola: Waltraud Rosenboom aus Völlenerfehn. Gerdes-Foto

28. Emsland-Sporttombola: Georg Meyer gewinnt 4000 Euro

Dritter Hauptgewinner gefunden – Chance auf 10 000 Euro

pm **SÖGEL.** Der dritte Hauptgewinner der 28. Emsland-Sporttombola steht fest: Georg Meyer aus Wesuwe erhält sofort 4000 Euro und hat noch die Chance, am 7. Juli bei der Schlussziehung auf der Waldbühne Ahmsen weitere 10 000 Euro zu gewinnen.

Nach Bernhard Manze aus Thuine und Waltraud Rosenboom aus Völlenerfehn ist Meyer der dritte Sieger. Bei jedem Brötchen-Einkauf bei der Bäckerei Musswessels erwarb er auch ein Los. „Zuerst war es eine Eintrittskarte für das Big-Band-Bösel-Konzert und dann beim zweiten Mal gleich der Hauptgewinn“.



Georg Meyer (l.) mit Bäckerfachverkäuferin Christiane Krebstekies und Ferdi Fenslage vom FC Wesuwe.

Foto: Gerdas

Es sind übrigens schon fünf Goldbarren vergeben worden. Das deutet auf einen erfolgreichen Verlauf der diesjährigen Tombola hin. „Unser Ziel lautet 120 000 verkaufte Lose. Das sollten

wir erreichen“, meint Richard Schimmöller, seit der Gründung 1989 Vorsitzender der Sporthilfe Emsland, regional nach wie vor in Deutschland einzigartig.

Viele emsländische Vereine haben bereits Lose nachbestellt. Auch der FC Wesuwe bestellt jetzt nach. „Fast alle sind weg“, meint Vorsitzender Ferdi Fenslage. Allein in der Bäckerei seien 200 Lose verkauft worden. „Nach diesen beiden Gewinnen ist dort sicherlich jetzt die Nachfrage größer.“

 **Alles zur Tombola**
lesen Sie im Internet
auf noz.de

21.05.2017
Rütenbrock

5. Gold geht nach Rütenbrock

Zwischenbilanz der 28. Emsland-Sporttombola fällt sehr zufriedenstellend aus

Rütenbrock (hg) – „Fünf Lose habe ich gekauft, gleich das erste war der Goldbarren“. Thomas Stroot holte sich das Los der Emsland-Sporttombola natürlich bei seinem Heimatverein Erika-Altenberge, für den der 29jährige Sportler als Tischtennis-Aktiver auf Punktejagd geht.

Zuvor hatten bereits Gisela Stolte (Meppen), Heribert Thieke (Rhede), Phoebe Lehr (Wesuwe) und Alfred Gerwiler (Salzbergen) je einen Goldbarren gewonnen. Fünf von zehn ausgelobten Goldgewinnen deuten auf einen neuen Rekord-Erlös der Sport-Tombola im 28. Jahr ihres Bestehens hin. Allerdings sind an Bernhard Manze (Thuine), Waltraud Rosenboom (Völlenerfehn) und Georg Meyer (Wesuwe) erst dreimal 4000 Euro als Hauptgewinn verteilt worden. Insgesamt locken zehn Hauptpreise a 4000 Euro, die bei der Schlussziehung noch einmal auf 14 000 Euro erhöht werden können.

„Es könnte sein, dass wir unser Ziel des Verkaufs von



Thomas Stroot nimmt aus der Hand von **Jens Schmitz (l.)**, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Emsland in Rütenbrock, den Goldbarren entgegen.

Hermann-Gerdas-Foto

120 000 Losen in diesem Sommer noch übertreffen“, meint Richard Schimmöller, seit der Gründung 1989 Vorsitzender der Sporthilfe Emsland. Seit 1990 gibt es die

Tombola, die dann 1994 in ihren Strukturen wesentlich verändert und später einige Male deutlich lukrativer gestaltet wurde. In diesem Jahr jedenfalls hat bereits ein Dutzend

Vereine, unter anderem die Behindertensportgemeinschaft Meppen, der FC Wesuwe, der SV Meppen angesichts des anstehenden Relegationsspiels, der VfL Emslage, der FC Leschede oder Sparta Werlte, Lose nachbestellt.

Den Gewinnern winken in diesem Jahr mehr als 100 000 Preise. Besonders begehrt sind im Moment die Eintrittskarten für die beiden Freilichtbühnen in Meppen und Ahmsen, die in diesen Tagen mit ihrem Sommerprogramm beginnen, Einkaufsgutscheine, Karten für die Besichtigung der Meyer Werft am 22. Oktober oder für das Sommerkonzert der Big Band Bösel in Ahmsen am 7. Juli.

Lose gibt es weiterhin bei jedem Sportverein für 2 Euro das Stück. Ein Euro verbleibt gleich beim örtlichen Sportverein für die Jugendarbeit; der zweite Euro dient der überregionalen Sportförderung im Emsland. Die Preise für die Gewinner werden durch Spenden von Sponsoren gesichert.

17.05.2017
EL-News

Emsland-Sport-Tombola

MITMACHEN, MITFÖRDERN, MITGEWINNEN – SEIT DEM 17. APRIL LÄUFT DIE 28. EMSLAND-SPORT-TOMBOLA

Redaktion (J.M.) (<https://el-news.de/Author/Joens-Maier/>) 17. Mai 2017

♥ LIKE

Es ist eine inzwischen 28-jährige Tradition: Nach Ostern startet die Emsland-Sport-Tombola. In diesem Jahr begann sie am 17. April und wird am 4. Juni mit der Ziehung des Hauptgewinnes auf der Waldbühne Ahmsen enden. Mit dem Erlös der Lose, welche Sie unter anderem auf sportlichen und kulturellen Veranstaltungen erworben können, werden wie jedes Jahr regionale Sportvereine unterstützt.

Vorbildliche Sportförderung im Emsland

[Sport \(https://el-news.de/lifestyle/el-news-sport/\)](https://el-news.de/lifestyle/el-news-sport/) wird im Emsland großgeschrieben und die Sporthilfe setzt sich dafür ein, Talente aktiv zu fördern. So verschieden wie die Sportarten, sind auch die Möglichkeiten, Fördergelder für den emsländischen Sport zu sammeln. Heute, 28 Jahre später, darf er mit Stolz auf sein Projekt blicken: Es gibt in Deutschland bis heute kein Modell, welches den regionalen Sport so erfolgreich unterstützt, wie die Emsland-Sport-Tombola. Dabei setzen Ludwig Groß, stellvertretender Vorsitzender der Sporthilfe und Harald Kuhr, Beisitzer im Sporthilfe-Vorstand, klare Richtlinien: Natürlich können nur Fördergelder verteilt werden, die vorher eingenommen werden. Hier sind besonders die Leistungssportvereine gefordert und sollten sich mehr für den Losverkauf engagieren. Jene Sportvereine, die sich nicht oder nur wenig beteiligen, können auch keine Förderung erhalten. Das ist nur zu fair und eine echte Win-win-Situation. Seit die Emsland-Sport-Tombola vor 28 Jahren lanciert wurde, gilt: Wer die Tombola aktiv durch Losverkauf unterstützt, darf auch davon profitieren. Seit ihrem Bestehen hat die Sport-Tombola mehr als 4 Millionen Euro erwirtschaftet und konnte so zahlreiche Talente in den verschiedenen Sportarten fördern. Ein Netzwerk, bestehend aus Wirtschaft, Politik und Sport trägt die vorbildliche Sportförderung.

Ein kleiner Ausflug in die Geschichte unserer Sport-Tombola

Die Emsland-Sport-Tombola wurde 1989 durch Richard Schimmöller, dem Gründervater der [Sporthilfe Emsland \(http://www.sporthilfe-emsland.de/\)](http://www.sporthilfe-emsland.de/), ins Leben gerufen. Er sah darin eine erfolgversprechende Möglichkeit, Fördergelder für den emsländischen Sport zu sammeln. Heute, 28 Jahre später, darf er mit Stolz auf sein Projekt blicken: Es gibt in Deutschland bis heute kein Modell, welches den regionalen Sport so erfolgreich unterstützt, wie die Emsland-Sport-Tombola. Dabei setzen Ludwig Groß, stellvertretender Vorsitzender der Sporthilfe und Harald Kuhr, Beisitzer im Sporthilfe-Vorstand, klare Richtlinien: Natürlich können nur Fördergelder verteilt werden, die vorher eingenommen werden. Hier sind besonders die Leistungssportvereine gefordert und sollten sich mehr für den Losverkauf engagieren. Jene Sportvereine, die sich nicht oder nur wenig beteiligen, können auch keine Förderung erhalten. Das ist nur zu fair und eine echte Win-win-Situation. Seit die Emsland-Sport-Tombola vor 28 Jahren lanciert wurde, gilt: Wer die Tombola aktiv durch Losverkauf unterstützt, darf auch davon profitieren. Seit ihrem Bestehen hat die Sport-Tombola mehr als 4 Millionen Euro erwirtschaftet und konnte so zahlreiche Talente in den verschiedenen Sportarten fördern. Ein Netzwerk, bestehend aus Wirtschaft, Politik und Sport trägt die vorbildliche Sportförderung.

Ehrgeizige Ziele auch in diesem Jahr

Unter dem Motto «Mitmachen, mitfördern, mitgewinnen» haben es sich Losverkäufer zum Ziel gemacht, mindestens 125.000 Lose zu verkaufen. Dann wäre das diesjährige Ziel, 125.000 Euro für die Sporthilfe einzunehmen, erreicht. In den letzten beiden Jahren wurden 103.000, bzw. 114.000 Lose verkauft. Die deutliche Steigerung ist realistisch: Die Vereine dürfen bei der Öffentlichkeitsarbeit auf die tatkräftige Unterstützung der Sporthilfe zählen. Internet und Werbevideos sowie viele weitere Werbemittel stehen zur Verfügung. Außerdem setzen sich Hubert Börger und Michael Koop vom NFV-Kreis Emsland persönlich ein, indem sie selbst den Kontakt zu Vereinen suchen, welche sich bisher nicht am Losverkauf beteiligten. Schimmöller macht deutlich: Das Ziel muss es sein, so viele Lose wie möglich abzusetzen, denn nur so kann die Förderung der Sporthilfe ausreichend funktionieren und können gravierende Einschnitte in der emsländischen Sportförderung vermieden werden.

Der Ablauf der Emsland-Sport-Tombola

Seit dem 17. April 2017 haben Sie die Möglichkeit, Lose zu erwerben. Der Verkauf endet am 4. Juni 2017. 200.000 Lose gelangen in 12 Serien in den Verkauf. Der Preis für ein Los beträgt auch in diesem Jahr 2 Euro. Davon geht jeweils 1 Euro an die Jugendarbeit des Sportvereins, der sich an der Haus- und Straßensammlung beteiligt und Lose verkauft. Die verbleibenden Einnahmen geht an die Sporthilfe Emsland, welche das Geld ohne Abzüge als Fördergelder emsländischen Sportverbänden, Kader und Sportvereinen für die Ausbildung und Förderung von Talenten zur Verfügung stellt. Das heißt: Jeder Rappen, welchen Sie in ein Los investieren, fließt in den emsländischen Sport.

Tun Sie Gutes und gewinnen Sie dabei!

Für 2 Euro erhalten Sie ein Los. Je mehr Lose Sie kaufen, desto höher sind natürliche Ihre Gewinnchancen, denn jedes 2. Los gewinnt! Neben den Hauptgewinnen dürfen Sie sich auf zahlreiche attraktive Sofortgewinne freuen. Dazu gehören in diesem Jahr beispielsweise Eintrittskarten für verschiedene Sportveranstaltungen, zum Sommernachtskonzert auf der [Waldbühne Ahmsen \(https://el-news.de/?s=Waldb%C3%BChne+Ahmsen\)](https://el-news.de/?s=Waldb%C3%BChne+Ahmsen), fürs Kino, in Theater oder Museen. 10 Gewinner erhalten je einen 200-Euro-Gutschein für MEDI MAX, weitere 10 Glückliche gewinnen pures Gold: Goldbarren von der Sparkasse Emsland! Insgesamt werden 100.000 Preise im Gesamtwert von über einer halben Million Euro vergeben. Die 10 Hauptgewinne werden am 7. Juli 2017 während der Schlussveranstaltung auf der Waldbühne Ahmsen ausgelost. Es winken 10-mal 4.000 Euro sowie der Superpreis von 10.000 Euro! Und nicht vergessen, es gibt bei jedem Los Gewinner: nämlich unsere emsländischen Sportler! Zur Erinnerung: Der Verein, bei welchem Sie Ihre Lose kaufen, erhält die Hälfte der Einnahmen für seine Jugendförderung.

Die Emsland-Sport-Tombola – ein Projekt, bei dem alle profitieren

Natürlich wäre eine großangelegte Tombola, wie die Emsland-Sport-Tombola, ohne die Preisstifter unmöglich. Diese unterstützen das Vorhaben der Sportförderung, 125.000 Lose im 2017 zu verkaufen und erlangen gleichzeitig Aufmerksamkeit für ihre Firma oder ihren Verein. Wenn auch Sie diese Aktion unterstützen möchten und vielleicht sogar eine sportbegeisterte Marketingabteilung haben, sollten Sie die Chance nutzen und im kommenden Jahr ebenfalls einen oder mehrere Preise stiften. Besser können Sie Ihre Werbung im ganzen Emsland kaum streuen.

Ausblick aufs WM Jahr 2018

Spätestens, wenn der WM Ball rollt, werden selbst [Fußballmuffel zu begeisterten Fans \(http://www.wettfreunde.net/wm-2018-tipps/\)](http://www.wettfreunde.net/wm-2018-tipps/). Im nächsten Jahr ist es wieder soweit und Deutschland geht auch 2018 als einer der WM-Favoriten an den Start. Wenn die Straßen wieder wie leergefegt erscheinen und wir alle beim Public Viewing oder mit Familie und Freunden daheim am TV mitfiebern, sollten wir uns auch bewusst machen, welchen Stellenwert der Sport in unserem Leben hat. Die jungen Talente, die wir heute fördern, könnten uns in wenigen Jahren schon bei Olympiaden und internationalen Turnieren begeistern. Deshalb geht der Aufruf an Sie alle: «Mitmachen, mitfördern, mitgewinnen»! Wir dürfen stolz auf das sein, was wir alle gemeinsam mit der Emsland-Sport-Tombola erreichen und noch erreichen werden.

17.05.2017
EL-News



Die Damen Mannschaft mit KSB Präsident Michael Koop unterstützen im Verkauf der VIP-Bändchen.

Der Verkauf beging am Sonntag beim Heimspiel gegen den Hamburger SV II.

Die Idee hatte Hannes Book ganz spontan. Weil er sie seinem Sitznachbarn in der Hänsch-Arena, Tobias Jänen, verriet, hat der ihm gleich Unterstützung zugesagt. Auf dem Armband, das Ähnlichkeit mit dem VIP-Bändern bei den Heimspielen hat, heißt es: „SV Meppen – 3. Liga wir kommen. 28.05.-31.05.2017.“ An den beiden Tagen finden die Relegationsspiele des SV Meppen zur Dritten Liga statt. Dass immer noch kein Gegner feststeht, stört Book überhaupt nicht, weil es für seine Aktion nicht wichtig ist.

Käufer nehmen an Verlosung teil

Die Armbänder haben zudem eine Nummer. Denn mit dem Kauf zum Preis von 3 Euro ist gleichzeitig die Teilnahme an einer Verlosung verbunden. Rund 30 Gewinne stehen fest: darunter zweimal zwei VIP-Karten, drei Stehplatz-Jahreskarten für den SVM und dreimal zehn Bälle. Für den Handball-Zweitligisten HSG Nordhorn-Lingen bedankte sich Fabian Rode (Marketing) im Gegenzug für die Unterstützung des SVM beim Benefizspiel mit einem Tombola-Beitrag von 15-mal zwei Freikarten und zweimal zwei VIP-Karten für die nächste Saison. Die Auslosung soll in der Halbzeitpause des Relegations-Heimspiels stattfinden. Unterstützung sagten auch Kreissportbund-Chef Michael Koop, der Vorsitzende des Fußballkreises, Hubert Börger, und Sporthilfe-Vorsitzender Richard Schimmöller zu. „Es ist immer wichtig, Vereine zu fördern“, betonten sie.



*Martin Wagner (Kapitän SV Meppen)
mit Hannes Book*

Text und Fotos: Tobias Jänen

03.06.2017
Sögel

Sporttombola: „Das Gold ist bestellt“

pm **SÖGEL.** „Das Gold ist bestellt“, meldete Sporthilfe-Schatzmeister Klaus Dühren in dieser Woche zum sechsten Mal. Ein halbes Dutzend Goldbarren ist im Rahmen der 28. Emsland-Sporttombola verteilt, aber noch sind sieben Hauptgewinner in den Loseimern. Und sie sind ohne Vergleich attraktiver. Immerhin winken neben dem Sofortgewinn von 4000 Euro weitere 10 000 Euro.

Die Sportvereine im Emsland sind durchweg zufrieden mit dem Losverkauf. Viele von ihnen haben weitere Lose in der Geschäftsstelle nachbestellt. Immerhin gibt es bis zum 7. Juli, dem Tag der Schlussziehung, die Chance auf 14 000 Euro.

Die bisherigen Goldbarren gingen nach Meppen, Rhede, Wesuwe, Rütenbrück, Salzbergen und Lingen-Bramsche. Die drei Hauptgewinner sind Bernhard Menze aus Thuine, Waltraud Rosenboom aus Völlenerfehn und Georg Meyer aus Wesuwe. 4000 Euro sind ihnen sicher; bei der Schlussziehung – verbunden mit einem Sommerkonzert der Big Band Bösel am 7. Juli – entscheidet sich, wer einen Aufschlag von 10 000 Euro erhält. Pippi Langstrumpf wird auf der Waldbühne Ahmsen das lukrative Los ziehen.

07.06.2017
Sögel

110 000 Lose in 17 Jahren

Mancher Verein wie der TTC Lähden finanziert so seine Sonderwünsche

Lähden (hg) – In der Regel sind es nicht die großen emsländischen Sportvereine, die sich besonders einfallsreich bei der Suche nach Finanzquellen zeigen. Ein Weg ist das Engagement bei der Emsland-Sporttombola. Ein Euro pro Los bleibt den Vereinen für die Jugendarbeit – damit lassen sich manche zusätzlichen Wünsche bezahlen.

So ist es zum Beispiel beim Tischtennis-Club Lähden. Der 1974 gegründete TTC ist einer der kleinsten Vereine im Emsland. Vier Teams treten in der Regel zum sportlichen Wettkampf an; rund 40 Mitglieder bilden das kleine Grundgerüst.

In den vergangenen 16 Jahren hat der Vereine über 108 318 Lose verkauft. In diesem Sommer werden wohl bald Lose nachbestellt werden müssen, denn die 3 000 über-



Auf der Generalversammlung des TTC Lähden kreiste der Los-
topf der Sporttombola.

sandten Lose reichen nicht. „Eine Erfolgsstory“, urteilt Geschäftsführer Hubert Gerdes. 34 600 Euro erlöste der Verein aus dem Losverkauf. Dazu sei-

en 8650 Euro Sonderprämien gekommen. Auch in diesem Jahr erhalten die beim Losverkauf erfolgreichsten emsländischen Sportvereine 4 000 Euro

ausbezahlt. Der TTC Lähden jedenfalls dürfte mit über 40 000 Euro so manchen Sonderwunsch erfüllen. Tischtennis-Platten gehörten natürlich dazu, Lehrmaterial.

Aber es gab auch Fahrten zu Trainingslagern in Düsseldorf oder Bremen. In diesem Frühjahr weilte eine Vereins-Abordnung für ein langes Wochenende im Osterzgebirge und absolvierte einen bemerkenswerten und emsländisch-sächsischen Tischtennis-Vergleichskampf in Dippoldiswalde.

Auch andere Vereine im Emsland haben die Möglichkeiten der Tombola genutzt. Der BSC Werlte ist besonders aktiv, der Haselünner SV natürlich auch. Olympia Laxten, der BSC oder der WSV Meppen oder der Ski-Club bzw. der Schachclub Lingen.

 30.06.2017
Lähden

Stefan Rickermann „Sportler des Jahres“ beim TTC I

Engagement bei der Sporttombola – Vorstand bestätigt

Von Georg Bruns



Als „Sportler des Jahres“ wurde Stefan Rickermann (links) vom Geschäftsführer des TTC, Hubert Gerdes, ausgezeichnet.
Foto: Georg Bruns

LÄHDEN. Der TTC Lähden gehört zwar zu den kleineren Tischtennisclubs im Emsland, ausgeprägte Markenzeichen sind aber Engagement und Konstanz wie in kaum einem anderen Verein.

Mehr Licht als Schatten kennzeichnete die zurückliegende Saison. Die 1. Mannschaft beendete die Spielzeit sportlich im Soll im Mittelfeld der zahlenmäßig relativ

kleinen Kreisliga. In der Einzelkritik ist Dieter Etmann hervorzuheben.

Die zweite Garnitur belegte in der 1. Kreisklasse dank einer ungeschlagenen Rückrunde mit einem historischen Sieg gegen den Meister Union Meppen Platz drei und verpasste die Relegation nur knapp. Konstant gut agierte das Doppel mit Hans Dierkes und Josef Knoll.

Einen schweren Stand hatte die Jugend mit nur zwei

Siegen in der Kreisliga Nord. Mithalten konnte Moritz Kohnen.

Absolutes Highlight der Saison war das Trainingslager in Dippoldiswalde (Sachsen) mit sportlichen Begegnungen und wertvollen kulturellen Inhalten.

Schon Tradition hat das Engagement des TTC bei der Emsland-Sporttombola. Die Vereinsmitglieder konnten 4709 Lose absetzen (Vorjahr 4500), womit ein finanzieller

Überschuss von 521 erwirtschaftet wurde. Richtig hat die Kass soliden Bestand, sodass Rücklagen gebildet werden konnten.

Bei den Wahlen w engere Führungsstimmig im Amt b Die Geschiecke des ' stimmen auch weite Vorsitzende Herma des, sein Stellvertre Lühken, der Jugend sef Knoll sowie Hub

14.06.2017
Lingen



Goldbarren für ein Los, das Niko Franken dem glücklichen Gewinner Herbert Timmer (Mitte) verkauft hatte. Sebastian Krüger von der Sparkasse Emsland (l.) überreichte jetzt den Gewinn. Gerdes-Foto

Sieben Hauptgewinne noch offen

14 000 Euro gibt es bei der **28. Emsland-Sporttombola** – Goldbarren nach Lingen

Lingen (hg) – Gewiss, das war schon eine Rarität, als die Lose der 28. Emsland-Sporttombola, die in einer Bäckerei in Wesuwe verkauft wurden, innerhalb weniger Tage sowohl einen Hauptgewinn mit der Chance auf 14 000 Euro als auch einen Goldbarren der Sparkasse Emsland ausspuckten. Aber ansonsten hat die Glücksgöttin ihr Füllhorn wunderbar gleichmäßig über das Emsland ausgeschüttet.

Da wurden die Goldbarren in Meppen, Rhede, Rütenbrock, Salzbergen und in Wesuwe überreicht. In Lingen hatten Olympia Laxten, der Schachclub, der Ski-Club und der VfB Lingen Lose in Re-

kordanzahl verkauft. Die SG Bramsche hatte Lose nachbestellt. Und jetzt: der sechste Goldbarren des Jahres 2017 ging nach Lingen.

Herbert Timmer hatte das Los auf dem Schützenfeld in Bramsche gekauft. Verkäufer war Niko Franke aus der E-Jugend der SG Bramsche. Und Sebastian Krüger, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Emsland in Lingen-Darme, besorgte schnell das Edelmetall.

Herbert Timmer wollte nämlich nicht den Gegenwert in bar, sondern das Gold. Gold bringe zwar keine Zinsen; aber dieser Nachteil sei bei den heutigen Kreditmarkt-

bedingungen nicht mehr vorhanden. „Ich will einfach mal beobachten, wie sich das entwickelt“, meinte der glückliche Gewinner bei der Übergabe in Darne.

Und er sieht den Loskauf – immerhin hatte er noch einige Eintrittskarten fürs Lingener Spaßbad, fürs Kino und den Tierpark Nordhorn gewonnen – auch als Beitrag zur Sportförderung. Die Hälfte des Lospreises behalte der Sportverein für die Jugendarbeit. Und die andere Hälfte gehe ja in voller Höhe in die regionale Sportförderung. Sponsorenbeiträge sichern die Gewinne.

In diesem Jahr sind die Chancen auf den Hauptge-

winn in den letzten drei Wochen bis zur Schlussziehung am 7.7. (Fr.) in Ahmsen so hoch wie noch nie. Die bisherigen Hauptgewinner sind nicht so gleichmäßig übers Emsland verteilt die die Goldbarrengewinner. Sie kommen aus Thuine, Völlenerfehn – und halt aus Wesuwe.

Siebenmal besteht also noch die Chance auf 14 000 Euro. Die Hauptgewinner erhalten 4 000 Euro sofort. Am 7.7. (Fr.) dann beim Sommerkonzert der Big Band Bösel auf der Waldbühne Ahmsen erhält einer von ihnen noch einen Zuschlag von 10 000 Euro. 14 000 Euro-Chance also für zwei Euro.

16.06.2017
Lingen

Sporttombola: Lingener zieht Goldbarren

pm **LINGEN.** Herbert Timmer aus Lingen-Bramsche ist der sechste Gewinner der „Goldbarren“ der diesjährigen Emsland-Sporttombola. Viermal steckt dieser Gewinn noch in den Lostöpfen der Sportvereine. Interessanter aber ist: Noch gibt es sieben Hauptgewinne.

Die Hauptpreise sind mit bis zu 14.000 Euro ausgelobt. Jeder erhält 4000 Euro; einer gar noch einmal einen Zuschlag von 10.000 Euro, über den bei der Schlussziehung am 7. Juli entschieden wird.

Niko Franken, E-Jugend-Fußballer der SG Bramsche, hatte Herbert Timmer das Los auf dem Bramscher Schützenfest verkauft. „Ich habe noch allerhand Freikarten und eine Kinokarte gewonnen“, verrät Herbert Timmer.



Herbert Timmer (l.) und Niko Franken.
Foto: Gerdas

17.06.2017
Meppen

Meppenerin zieht vierten Hauptgewinn

pm **MEPPEN.** Petra Kleene juchzte auf einer Geburtstagsfeier in Helte, nachdem sie ein Los der Emsland-Sporttombola geöffnet hatte. „Hauptgewinn“, jubelte die 49-jährige Meppenerin. Sie ist die vierte Hauptgewinnerin der 28. Lotterie zugunsten des Sports. Sechs werden bis zum 10. Juli, dem Tag der Schlussziehung, noch gesucht.

Walter Teckert, seit 18 Jahren Behindertenbeauftragter der Stadt Meppen, aber vor allem der Organisator der Tombola-Aktivitäten in Meppen, war mindestens ebenso erfreut. Er war auch Gast des Geburtstages, saß einige Meter entfernt und hatte den Eimer mit den letzten Losen kreisen lassen. Für die Behindertensportgemeinschaft (BSG) Meppen verkauft Walter Teckert mittlerweile seit 24 Jahren aktiv Lose.

In der Kulisse der Waldbühne Ahmsen wird bei der Schlussziehung auch Petra Kleene stehen. 4000 Euro hat sie bereits erhalten. In Ahmsen könnten daraus 14.000 Euro werden. Diese Chance haben neben Petra Kleene auch Bernhard Menze, Waltraud Rosenboom und Georg Meyer.



Petra Kleene und Walter Teckert.
Foto: Gerdas

02.07.2017
Meppen

Glück, Spannung und Musik

Schlussziehung der 28. Emsland-Sporttombola mit Sommernachtskonzert

Ahmsen (hg) – Immer noch gibt es nur vier Hauptgewinner der 28. Emsland-Sporttombola. Sechsmal steckt dieser Preis noch in den Loseimern. Vielleicht kommt ja doch noch mehr als ein Gewinner-Quartett am kommenden Freitag (7. Juli) auf die Spielfläche der Waldbühne Ahmsen, wenn einer von ihnen zu den bereits erhaltenen 4 000 weitere 10 000 Euro erhält.

Der erste Gewinner war Bernhard Manze aus Thuine, der in der Lingener Fußgängerzone das Los gekauft hatte. Waltraud Rosenboom aus Völlenerfehn hatte Glück bei der Mai-Kundgebung des DGB in Papenburg. Georg Meyer aus Wesuwe kaufte das Los in einer Bäckerei, in der einen Tag zuvor schon ein junges Mädchen den ebenfalls zehnfach ausgelobten Goldbarren gewonnen hatte. Und Petra Kleene aus Meppen ließ sich vom engagierten Losverkäufer Walter Teckert zum Kauf bei einer Geburtstagsfeier überreden. Diese vier – so der aktuelle Stand – bewerben sich auf der breiten Bühnenfläche um 10 000 Euro.

1990 startete der ein Jahr zuvor gegründete „Verein zur



Sommernachtskonzert der Big Band Bösel auf der Bühne in Ahmsen. Dabei wird am Freitag auch der Hauptgewinner der Sporttombola ermittelt.
Hermann-Gerdes-Foto

Förderung des Sports“ die erste Sporttombola im Emsland. Fünf Jahre später gab es erstmals eine Schlussziehung verbunden mit einem Som-

mernachtskonzert der Big Band Bösel. Zum 20. Mal findet dieser Höhepunkt im Vereinsjahr der mittlerweile so betitelten Sporthilfe Emsland

nunmehr auf der Waldbühne Ahmsen, dem mit 2000 überdachten Sitzplätzen mit Abstand größten Freilichttheater in Niedersachsen, statt.

Am 7.7. (Freitag, 19 Uhr) findet der Mix aus Glück, Spannung und Musik in Ahmsen statt. Landrat Reinhard Winter (CDU), Kuratoriumsvorsitzender der Sporthilfe Emsland, wird zusammen mit den Sporthilfe-Spitzen Richard Schimmöller und Schatzmeister Klaus Dühnen den Koffer mit 10 000 Euro in bar überreichen. Seit wenigen Jahren fahren die Gewinner, die nicht diesen Koffer nicht in Empfang nehmen, etwas tröstlicher nach Hause: 4 000 Euro Gewinn wurde ihnen schon überwiesen.

Unter notarieller Aufsicht wird Lea Nee aus dem Werlter Stadtteil Wehm das Los ziehen. Sie ist die „Pippi“ im gleichnamigen Kinder-Musical auf der Waldbühne Ahmsen, das schon mehr als 12 000 Besucher anzog.

Es ist so wie in all den Jahren: Zutritt zu diesem Sommernachtskonzert haben nur diejenigen Gewinner der Sport-Tombola, die auch ein entsprechendes Los mit dem Gewinn der Teilnahme an der Schlussziehung haben.

07.07.2017
Lingen

Pippi Langstrumpf zieht den Hauptgewinn

Heute Schlussziehung der 28. Emsland-Sporttombola auf der Waldbühne Ahmsen

pin **AHMSSEN.** Vier Anwärter auf den 10 000-Euro-Superpreis der 28. Emsland-Sporttombola gibt es bisher. 4000 Euro hat dieses Quartett bereits jeweils erhalten, am heutigen Freitag entscheidet sich, wer das fünfstellige Upgrade in einem Geldkoffer von Sporthilfe-Schatzmeister Klaus Dühnen entgegennehmen darf.

Pünktlich um 19 Uhr ertönt die auf vielen Freilichtbühnen verwendete Fanfare aus der Komposition „Capriccio Italien“, in der Pjotr Tschaikowski italienische Volksmusik verarbeitet. Hinter den Kulissen der Waldbühne Ahmsen, die passend zum Reformations-Jubiläum die Luther-Wirkungsstätten rund um Eisleben darstellen,

warten dann voller Spannung die vier 4000-Euro-Gewinner Bernhard Manze aus Thuine, Waltraud Rosenboom aus Völlenerfehn, Georg Meyer aus Wesuwe und Petra Kleene aus Meppen.

Im Anschluss übernimmt Lea Nee alias Pippi Langstrumpf die Rolle der Glücksgöttin. Unter notarieller Aufsicht wird zum 20. Mal auf

der Waldbühne Ahmsen unter Baumkronen und Wolkenzug, aber wahrscheinlich auch einem Sommerhimmel, der Hauptgewinn ausgelost, den auch Schirmherr Rudolf Seiters und Landrat Reinhard Winter, der Kuratoriumsvorsitzende der Sporthilfe Emsland, übergeben.

Nach der Schlussziehung sorgen die Trompeten, Saxo-

fone, Klarinetten und Gitarren der Big Band Bösel unter dem Taktstock von Oliver Thoben für den musikalischen Rahmen mit Evergreens von Glenn Miller, Phil Collins und Udo Jürgens.

Zutritt zu diesem Sommerkonzert gibt es nur mit einem Gewinnlos der Sporttombola. Eintrittskarten werden nicht angeboten. Bei

einigen Sportvereinen gibt es wohl noch Restlose.

Neben den zehn Hauptgewinnen à 4000 Euro und einem Superpreis von 10 000 Euro gab es bei der 28. Emsland-Sporttombola zehn 15 Gramm schwere Goldbarren über 100 000 weitere Preis wie zum Beispiel Gutscheine oder Eintrittskarten zu gewinnen.

08.07.2017
Ahmsen

„Das ist der Hammer“

Sporttombola: Hauptpreis für Hausfrau Waltraud Rosenboom

Die Schlussziehung der 28. Emsland-Sporttombola gestern Abend vor rund 2000 Zuschauern auf der Waldbühne Ahmsen hat der 51-jährigen Hausfrau Waltraud Rosenboom aus dem ostfriesischen Völlerfehn den Hauptpreis in Höhe von 10 000 Euro beschert.

Von Helmut Diers

LÄHDEN-AHMSSEN. Pippi Langstrumpf alias Lea Nee aus dem gleichnamigen Kinderstück der Waldbühne Ahmsen hielt als Glücksfee nicht nur zu ihren Freunden und Nachbarskindern des Bühnenstücks, sondern auch besonders zu Waltraud Rosenboom.

„Das ist ein echter Hammer, damit habe ich nun wirklich nicht gerechnet, dass ich zu dem Hauptgewinn von 4000 Euro auch noch den Superpreis gewinne“, konnte diese bei der Schlussziehung beim traditionellen Sommernachtskonzert der Big Band Bösel unter der Leitung von Oliver Thoben ihr Glück kaum fassen. Das Los hatte sie bei einer Veranstaltung in der Alten Werft Papenburg erworben. Für den Gesamtsieg hatte Rosenboom gerade einmal ganze drei Lose im Wert von sechs Euro investieren müssen. Leer gingen auch die anderen drei Hauptgewinner



Finanzvorstand Klaus Dühnen von der Sporthilfe Emsland überreichte der überglücklichen Waltraud Rosenboom den Koffer mit dem 10 000-Euro-Gewinn.

Foto: Helmut Diers

über jeweils 4000 Euro nicht aus. Bernhard Manze (Thüine), Georg Meyer (Haren) und Petra Kleene (Meppen) konnten von den Kuratoriumsmitgliedern der Sporthilfe Emsland die Gewinnerchecks in Empfang nehmen.

Im Gespräch mit Richard Schimmöller, Vorsitzender der Sporthilfe Emsland, wies der Schirmherr der Tombola, DRK-Präsident Rudolf Seiters, auf die Einmaligkeit der Sporttombola in Deutschland hin und lobte insbesondere das große Engagement der Losverkäufer. Seiters

wurde seiner Aufgabe als Schirmherr im wahrsten Sinne des Wortes gerecht. Kurz nach seinem Eintreffen auf der Waldbühne hörte der Regen auf, der zu einem verzögerten Beginn der Veranstaltung geführt hatte. Seiters betonte: „Die Sporthilfe des Emslandes ist ein leuchtendes Vorbild, wie man Sport fördern kann.“

Auch Landrat Reinhard Winter, Kuratoriumsvorsitzender der Sporthilfe Emsland, stellte im Gespräch mit Schimmöller „das gute Engagement“ der emsländischen

Sportvereine beim Verkauf der Tombola-Lose heraus. Die Tombola sei gut gelaufen, ein endgültiges Ergebnis der Anzahl der verkauften Lose könne man frühestens im Herbst präsentieren. Man gehe aber davon aus, dass man die Zahl 100 000 beim Loseabsatz wieder überschritten habe.

Klaus Dühnen, Finanzvorstand der Sporthilfe, der Rosenboom den Koffer mit den 10 000 Euro aushändigte, verwies noch einmal auf die gute Rendite für den Käufer eines Loses. Jedes zweite Los sei schließlich ein Gewinn.

12.07.2017
Lähden

Superpreis nach Ostfriesland

Waltraud Rosenboom gewinnt insgesamt 14 000 Euro bei der Sporttombola

Lähden (zo) – Die Schlussziehung der 28. Emsland-Sporttombola am Wochenende vor rund 2000 Besuchern auf der Waldbühne Ahmsen hat die 51-jährige Hausfrau Waltraud Rosenboom aus dem ostfriesischen Westoverledingen/Völlerfehn um den Superpreis in Höhe von 10 000 Euro reicher gemacht.

Pippi Langstrumpf alias Lea Nee aus dem gleichnamigen Kinderstück der Waldbühne Ahmsen war als Glücksfee erste Gratulantin der vom Gewinn völlig überwältigten Völlerfehnerin. „Das ist ein echter Hammer, damit habe ich nun wirklich nicht gerechnet, dass ich zu dem Hauptgewinn von 4 000 Euro auch noch den Superpreis gewinne“, sagte Rosenboom fassungslos bei der Schlussziehung im Rahmen des traditionellen Sommernachtkonzertes der Big Band Bösel. Das Los hatte sie bei einer Veranstaltung in der Alten Werft Papenburg erworben. Für den Gesamtsieg hatte Rosenboom gerade einmal drei Lose im Gesamtwert von sechs Euro investiert. Die anderen drei Hauptgewinner über jeweils 4 000 Euro sind: Bernhard Manze (Thuine), Georg Meyer (Haren) und Petra



Klaus Dühnen von der Sporthilfe Emsland überreichte Waltraud Rosenboom den Geldkoffer mit dem 10 000 Euro-Superpreis unter den Augen von Rudolf Seiters. Diers-Foto

Kleene (Meppen). Im Gespräch mit Richard Schimmöller, Vorsitzender der Sporthilfe Emsland, wies der Schirmherr der Tombola, DRK-Präsident Rudolf Seiters, auf die Einmaligkeit der Sporttombola in Deutschland hin und lobte insbesondere das große Engagement der Losverkäufer. Seiters wurde seiner Aufgabe als Schirmherr im wahrsten Sinne des Wortes gerecht. Kurz nach

seinem Eintreffen auf der Waldbühne, standesgemäß mit einem Regenschirm ausgerüstet, hörte der Regen auf, der den Beginn der Veranstaltung um fast 30 Minuten verzögert hatte. Seiters betonte im Gespräch mit dem Vorsitzenden der Sporthilfe Emsland Richard Schimmöller: „Die Sporthilfe des Emslandes ist ein leuchtendes Vorbild, wie man Sport fördern kann“.

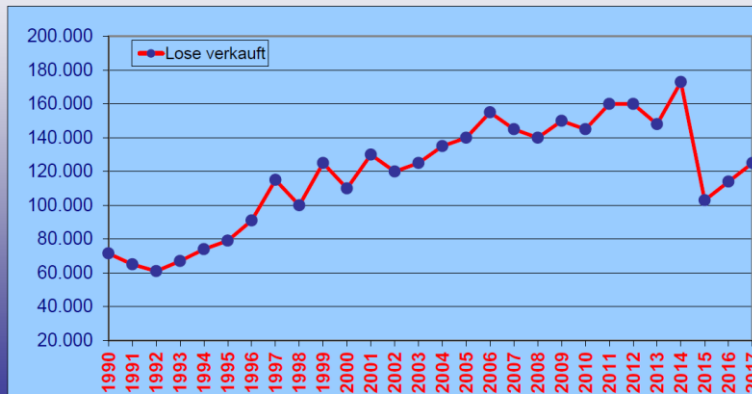
Der DRK-Präsident, auch Mitglied im Kuratorium der Sepp-Herberger-Stiftung des DFB, lobte die Emsland-Sporthilfe als „das Werk vieler Sponsoren und Ehrenamtlicher“. Dabei stellte Seiters aber auch Richard Schimmöller besonders heraus, dem Gründungsvater der Emsland-Sporthilfe. Landrat Reinhard Winter, Kuratoriumsvorsitzender der Sporthilfe Emsland, erwähnte im Gespräch mit Schimmöller „das gute Engagement“ der emsländischen Sportvereine beim Verkauf der Tombolalose. Die Tombola 2017, „eine beispiellose Geschichte“ in der Sportförderung, sei gut gelaufen. Ein endgültiges Ergebnis der Anzahl der verkauften Lose könne man frühestens im Herbst präsentieren. Man gehe aber davon aus, dass man die Schallmauer 100 000 beim Losverkauf wieder gepackt habe. Im letzten Jahr habe die Sporthilfe rund 270 000 Euro in die Sportförderung zurückgegeben. Sporthilfe-Finanzvorstand Klaus Dühnen, der Rosenboom den Geldkoffer mit den 10 000 Euro aushändigte, verwies auf die gute Rendite für den Loskäufer. „Jedes zweite Los ist schließlich ein Gewinn“.

Tombola





125.000 verkaufte Lose



Bester Losverkauf absolut

1.	BSC Werlte	(8.371)	8.003 Lose
2.	Olympia Laxten	(6.400)	7.200 Lose
3.	TTC Lähden	(4.709)	6.141 Lose
4.	SuS Darne	(3.157)	4.000 Lose
5.	Schachverein Lingen	(3.000)	3.500 Lose
6.	BSG Meppen	(3.760)	3.209 Lose
7.	Haselünner SV	(3.801)	2.864 Lose
8.	Vfl Emslage	(1.327)	2.816 Lose
9.	SV Meppen	(400)	2.799 Lose
10.	WSV Meppen e.V.	(2.505)	2.600 Lose

Bester Losverkauf % Mitgl.

1.	BSC Werlte	80,03	8.003
2.	TTC Lähden	61,41	6.141
3.	Schachverein Lingen	35,00	3.500
4.	BSG Meppen	20,57	3.209
5.	WSV Meppen	12,94	2.600
6.	Ski Club Lingen	12,59	2.141
7.	SSG Rühlerfeld	10,18	1.120
8.	SV Renkenberge	7,42	1.068
9.	SSG Wesuwe-Siedlung	6,00	600
10.	SPS Schwedenschanze	6,00	600



SPORTHILFE EMSLAND

Wir fördern Talente



Wir danken unseren Kuratoriumsmitgliedern:

© u.d.e. - united design ensemble GmbH, 48529 Nordhorn

NOZ
MEDIEN

Wirtschaftsverband
EmsLand e.V.

Ferienpark CINE-WORLD

barlage

**SPORTSTIFTUNG
EMSLAND**

WILKEN

KRONE

**Sparkasse
Emsland**

VGH

**Kino
KINOZENTRUM
MUCKLI**

**ksh
KREISSPORTFÖRDERUNG
EMSLAND**

LOTTO
Niedersachsen

Pro Tec

EWE

Jansen

Emsland

**hülscher
wasserbau**

H&R

**Tierpark
ROSENHOF**

Weitere Förderer: Alwin Otten GmbH Kälte-Klima-Elektro; ARCC Werthe; ATP Blue Line Club Fitness; Body-Classic; Bögen Apotheke; Boll Unitrans; Darmer Apotheke; DSM Kunsthalle GmbH; Drei-Life Fitness & Gesundheitsclub; Druckhaus Plagge GmbH; DUHA-Fertigteilebau GmbH; Emco Group; Erbe-Dollart-Zentrum Sport-Gesundheit-Fitness; Emslandhallen Lingen; Feriencenter Schloss Dankern; Fitness & Gesundheit; Freilichtbühne Meppen; Hänsch Holding GmbH; Haszeta Touristik GmbH; Hüvener Mühle; Jos. L. Meyer GmbH; Kasmann-Deilmann GmbH; Kletterwelt Surwold; MEDIMAX; Nordland Papier GmbH; Sommerrodelbahn Surwold; SPORTPARC Emsland; TOP-FIT Club; Tourist Information Meppen (TIM); u.d.e. - united design ensemble GmbH; Waldbühne Ahmsen; Wall Apotheke; Wasserskianlage Dankern; Werlter Fitness Studio; Wintering Biener Landbäckerei



